



Plesk 8.2 für Linux/UNIX Unix Kundenhandbuch

ISBN: N/V
SWsoft, Inc.
13755 Sunrise Valley Drive
Suite 325
Herndon
VA 20171 USA
Tel.: +1 (703) 815 5670
Fax: +1 (703) 815 5675

Copyright © 1999-2006 SWsoft, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verteilung dieses Dokuments oder von Ableitungen von diesem Dokument in irgendeiner Form ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Copyright-Inhabers ist untersagt.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

ASPLinux und das ASPLinux-Logo sind eingetragene Marken von SWsoft, Inc.

RedHat ist eine eingetragene Marke von Red Hat Software, Inc.

Solaris ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

X Window System ist eine eingetragene Marke von X Consortium, Inc.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Intel, Pentium und Celeron sind eingetragene Marken der Intel Corporation.

MS Windows, Windows 2003 Server, Windows XP, Windows 2000, Windows NT, Windows 98 und Windows 95 sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM DB2 ist eine eingetragene Marke von International Business Machines Corp.

SSH und Secure Shell sind Marken von SSH Communications Security, Inc.

MegaRAID ist eine eingetragene Marke von American Megatrends, Inc.

PowerEdge ist eine eingetragene Marke der Dell Computer Corporation.

Request Tracker ist eine eingetragene Marke von Best Practical Solutions, LLC

Alle anderen genannten Marken und Urheberrechte sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Inhalt

Einleitung	7
Zielgruppe dieses Handbuchs.....	7
Typographische Konventionen.....	7
Feedback.....	8
Erste Schritte	9
Anmelden bei Plesk.....	10
Falls Sie das Passwort vergessen haben	11
Vertrautmachen mit der Oberfläche von Plesk	12
Elemente der Desktopansicht	14
Elemente der Standardansicht.....	15
Ändern der Kontaktinformationen und des Passworts	16
Anpassen des Control Panels	16
Anpassen Ihres Control Panels in der Standardansicht.....	17
Festlegen der Sprache der Oberfläche und der Skin Ihres Control Panels.....	17
Einstellen eines benutzerdefinierten Logos	18
Hinzufügen eines Linkbuttons zu Ihrem Control Panel	19
Entfernen eines Linkbuttons aus Ihrem Control Panel	20
Anpassen Ihres Control Panels in der Desktopansicht.....	21
Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen Ressourcenzuteilungen und Hostingfunktionen	23
Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen	24
Anzeigen der Ressourcenzuteilungen für Ihren Account.....	25
Anzeigen der Liste der Operationen, die Sie in Ihrem Control Panel ausführen können	27
Implementieren von Hostingplänen mithilfe von Domain-Templates	29
Erstellen von Templates.....	30
Ändern von Templates	34
Entfernen von Templates	35
Hosting von Websites	36
Vordefinieren von Inhalten für neue Websites	37
Beziehen von Domainnamen	38
Einrichten eines Hosting-Accounts für eine Website	40
Begrenzen der Menge der Ressourcen, die für eine Site verbraucht werden können	44
Zulassen, dass sich der Sitebesitzer beim Control Panel anmeldet.....	46
Veröffentlichen einer Site	48
Hochladen von Sites über FTP	48
Hochladen von Sites über den Plesk-Dateimanager	50
Hochladen von Sites über eine SSH-Verbindung	51
Veröffentlichen über Microsoft FrontPage	52
Veröffentlichen von Sites aus Adobe Dreamweaver.....	55
Anzeigen einer Sitevorschau.....	56

Bereitstellen von Datenbanken	56
Erstellen oder Importieren einer Datenbank	57
Erstellen von Datenbankbenutzer-Accounts	58
Ändern der Passwörter von Datenbankbenutzern	58
Entfernen von Datenbankbenutzer-Accounts	59
Entfernen von Datenbanken	59
Installieren von Applikationen.....	60
Installieren von Java-Webapplikationen	62
Installieren von Ruby-Webapplikationen.....	63
Schützen von E-Commerce-Transaktionen mit SSL-Verschlüsselung	64
Beziehen und Installieren von SSL-Zertifikaten von GeoTrust, Inc.	65
Beziehen und Installieren von SSL-Zertifikaten von anderen Zertifizierungsstellen.....	67
Erstellen und Installieren eines kostenlosen selbst signierten SSL-Zertifikats.....	69
Deinstallieren eines Zertifikats auf Ihrer Site	70
Beschränken des Zugriffs auf Ressourcen des Webserver mithilfe des Passwortschutzes.....	71
Schützen einer Ressource	72
Angaben autorisierter Benutzer	73
Aufheben des Schutzes für eine Ressource.....	74
Organisieren der Sitestruktur mit Subdomains	74
Einrichten von Subdomains	75
Entfernen von Subdomains.....	76
Einrichten zusätzlicher Domainnamen für eine Site (Domain-Aliase).....	77
Einrichten eines Domainalias.....	78
Ändern der Eigenschaften eines Domainalias	79
Entfernen eines Domainalias	79
Hosting persönlicher Webseiten auf Ihrem Webserver.....	80
Ändern des FTP-Passwortes für einen Webseitenbesitzer	81
Zuteilen von weiterem Festplattenplatz für den Webseitenbesitzer	82
Entfernen des Accounts des Webseitenbesitzers.....	82
Einrichten von Anonymous FTP-Zugriff auf den Server.....	83
Anpassen der Fehlermeldungen des Webserver	85
Anpassen der DNS-Zonenkonfiguration für Domains	86
Anzeigen von Ressourceneinträgen	86
Hinzufügen von Ressourceneinträgen	87
Ändern von Ressourceneinträgen.....	88
Entfernen von Ressourceneinträgen	89
Wiederherstellen der ursprünglichen Zonenkonfiguration	89
Bereitstellen von Sites mit externen Domainnamenservern	90
Bereitstellen von Domainnamen für auf anderen Servern gehostete Sites (Domainweiterleitung)92	92
Sperrern und Entsperren von Domains	93
Entfernen von Domains.....	93

Verwaltung von Hosting-Accounts 94

Aufrüsten von Hosting-Accounts	95
Verlängern von Hosting-Accounts	98
Webhosting-Typ von Physikalisch zu Weiterleitung ändern	99
Vornehmen der gleichen Änderungen an mehreren Hosting-Accounts.....	100
Sperrern und Entsperren von Hosting-Accounts.....	101
Hosting-Accounts entfernen	101

Anzeigen von Statistiken 101

Anpassen der Einstellungen für die Darstellung von Webstatistiken in Webalizer.....	104
Ein- und Ausblenden interner Verweise von Ihrer Site und anderen Sites aus	105
Gruppieren und Ungruppieren von Verweisen von anderen Sites	106
Ein- und Ausblenden direkter Anfragen	107
Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtzustellung per E-Mail.....	108

Anzeigen und Konfigurieren der Wiederverwendung von Logdateien	110
--	-----

Sicherung und Wiederherstellung Ihrer Daten	111
--	------------

Konfigurieren des Control Panels für die Verwendung eines FTP-Repository	112
Erstellen eines Backups Ihres Accounts mit Domains	113
Sichern einzelner Domains (Websites)	114
Planen von Backups	115
Wiederherstellen von Daten anhand von Backuparchiven	117
Verwalten Ihres Backupdatei-Archivs	118
Hochladen von Backupdateien auf den Server	118
Herunterladen von Backupdateien vom Server	119
Entfernen von Backupdateien vom Server	119

Verwenden von E-Mail-Diensten	120
--------------------------------------	------------

Erstellen von Mailboxen	122
Einrichten Ihres E-Mail-Programms für das Abrufen von E-Mail von Ihrer Mailbox	124
Zugreifen auf Ihre E-Mail über einen Webbrowser	126
Schützen von Mailboxen vor Spam	127
Einrichten zusätzlicher Wegwerf-E-Mail-Adressen (E-Mail-Aliase)	128
Einrichten eines Spamfilters	128
Schützen von Mailboxen vor Viren	132
Aktivieren des Antivirenschutzes	133
Deaktivieren des Antivirenschutzes	133
Sperren und Entsperren von Mailboxen	134
Entfernen von Mailboxen	135
Ausschalten des Mailboxdienstes, nachdem Sie beschlossen haben, Ihren Account als Mailweiterleitung einzurichten	135
Einrichten einer E-Mail-Weiterleitung an eine einzige E-Mail-Adresse	136
Sperren und Entsperren von Mail-Forwardern	137
Einrichten einer E-Mail-Weiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen	138
Hinzufügen und Entfernen von Empfängeradressen	139
Deaktivieren der Mailweiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen	140
Entfernen von Mail-Forwardern	140
Einrichten einer automatischen Antwort	141
Deaktivieren der automatischen Antwort	143
Einrichten siteweiter Einstellungen für die Verarbeitung von E-Mail-Nachrichten an nicht existierende Benutzer (Mail Bounce)	144
Gleichzeitiges Vornehmen der gleichen Änderungen an mehreren Hosting- Accounts	145
Verwalten von Mailinglisten	146
Einrichten einer Mailingliste	147
Konfigurieren einer Mailingliste	148
Eintragen und Austragen von Benutzern	149
Senden von Nachrichten an Ihre Mailingliste	149
Entfernen von Mailinglisten	150

Planen von Aufgaben	151
----------------------------	------------

Planen einer Aufgabe	152
Unterbrechen und Fortsetzen der Ausführung von Aufgaben	153
Aufheben der Planung einer Aufgabe	154

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels und FTP-Diensten	155
---	------------

Überwachen der Verbindungen zu FTP-Diensten	156
Überwachen der Verbindungen zu Control Panels	157

Benutzung des Help Desks für die Behebung der Probleme Ihrer Kunden und die Anforderung von Hilfe durch den Provider 158

Anzeigen von Tickets in Ihrem Help Desk	159
Kommentieren und Schließen von Tickets.....	159
Übermitteln eines Problembereichs an Ihren Serviceprovider	160

KAPITEL 1

Einleitung

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist für Hosting-Reseller und Besitzer mehrerer Domains gedacht, die im Rahmen ihres gemeinsam genutzten, dedizierten oder Reseller-Hostingpakets Zugriff auf das Plesk Control Panel erhalten haben.

Typographische Konventionen

Vor der Verwendung dieses Handbuchs sollten Sie die darin verwendeten Konventionen kennen.

Mit den folgenden Formatierungen werden spezielle Informationen im Text identifiziert.

Formatierungskonvention	Informationstyp	Beispiel
Fett	Elemente, die Sie auswählen müssen, z. B. Menüoptionen, Befehlsbuttons oder Elemente einer Liste.	Gehen Sie zur Registerkarte System .
	Titel von Kapiteln, Abschnitten und Unterabschnitten.	Lesen Sie das Kapitel Administrationsgrundlagen .
<i>Kursiv</i>	Wird verwendet, um die Wichtigkeit einer Aussage zu betonen, einen Begriff vorzustellen oder einen Befehlszeilen-Platzhalter anzugeben, der durch einen echten Namen oder Wert zu ersetzen ist.	Das System unterstützt die so genannte Suche mit <i>Platzhalterzeichen</i> .
Monospace	Die Namen von Befehlen, Dateien und Verzeichnissen.	Die Lizenzdatei befindet sich im Verzeichnis <code>http://docs/common/licenses</code> .

Vorformatiert	Bildschirmausgabe in Befehlszeilensitzungen; Quellcode in XML, C++ oder anderen Programmiersprachen.	<pre># ls -al /files total 14470</pre>
Vorformatiert Fett	Was Sie eingeben in Kontrast zur Bildschirmausgabe.	<pre># cd /root/rpms/php</pre>
GROSSBUCHS TABEN	Namen von Tasten auf der Tastatur.	UMSCHALTTASTE, STRG, ALT
TASTE+TASTE	Tastenkombinationen, bei denen der Benutzer eine Taste drücken und gedrückt halten und dann eine weitere Taste drücken muss.	STRG+P, ALT+F4

Feedback

Falls Sie in dieser Anleitung einen Fehler gefunden haben oder falls Sie Vorschläge zur Verbesserung dieser Anleitung haben, senden Sie Ihr Feedback bitte an userdocs@swsoft.com. Bitte nehmen Sie in Ihrem Bericht den Titel der Anleitung, des Kapitels und des Abschnitts sowie den Textabsatz auf, in dem Sie einen Fehler gefunden haben.

KAPITEL 2

Erste Schritte

Plesk ist die Control Panel-Software, mit der Sie gemeinsam genutzte Hostingdienste weiterverkaufen sowie Ihre eigenen Domainnamen und Websites hosten.

Sie können die gehosteten Domainnamen und Websites selbst verwalten oder aber die für die Verwaltung einzelner Domains erforderlichen Berechtigungen an andere Benutzer übertragen. Hierbei wird automatisch eine separate Control Panel-Umgebung für einen Domainadministrator erstellt, in der Ihr Kunde im Rahmen der von Ihnen festgelegten Berechtigungen die Site- und E-Mail-Verwaltungsfunktionen nutzen kann.

Im Control Panel des Domainadministrators kann der Site-Besitzer folgende Aufgaben ausführen:

- Passwörter für den FTP-Zugriff auf das Control Panel und den Webspace ändern
- Websites veröffentlichen und testen
- Datenbanken und Webapplikationen installieren, verwalten und entfernen
- SSL-Zertifikate für sichere Onlinetransaktionen anfordern und installieren (nur möglich bei Websites mit dedizierter IP-Adresse, die nicht von anderen Websites mitbenutzt wird)
- Subdomains einrichten, verwalten und entfernen
- persönliche Webseiten für andere Benutzer hosten
- Bestimmte Bereiche einer Website mit einem Passwort schützen
- Webserver-Fehlermeldungen anpassen
- Backups kompletter Websites mit allen Datenbanken und Applikationen anlegen und wiederherstellen
- Automatische Backups planen
- Mailboxen erstellen, bearbeiten und entfernen sowie vor Spam und Viren schützen
- Mailboxbesitzern den Zugriff auf das E-Mail-Administrationsfenster gewähren (vereinfacht den Betrieb eines Mail-Hostingdienstes oder das Erstellen von Mailboxen für andere Benutzer)
- Mail-Weiterleitungen und automatische Antworten erstellen, bearbeiten und entfernen
- Mailinglisten erstellen, verwalten und entfernen sowie Benutzer ein- und austragen

Sie können alle diese Funktionen von Ihrem eigenen Control Panel aus nutzen und müssen daher nicht auf das Control Panel des Domainadministrators oder des E-Mail-Administrators zurückgreifen.

Weitere Informationen zum Arbeiten mit dem Control Panel des Domainadministrators finden Sie im Domainadministratorhandbuch.

In diesem Kapitel

Anmelden bei Plesk.....	10
Vertrautmachen mit der Oberfläche von Plesk	12
Ändern der Kontaktinformationen und des Passworts	16

Anmelden bei Plesk

➤ **So melden Sie sich beim Plesk Control Panel an:**

- 1 Öffnen Sie den Webbrowser, und geben Sie in die Adressleiste die URL des Plesk Control Panels ein.
Beispiel: `https://Ihre-Domain.com:8443`. Dabei ist "Ihre-Domain.com" der Domainname Ihres Webhosts.
- 2 Drücken Sie die **EINGABETASTE**. Der Plesk-Anmeldebildschirm wird angezeigt.
- 3 Geben Sie in die Felder **Login** und **Passwort** den Benutzernamen und das Passwort ein, das Sie von Ihrem Provider erhalten haben.
- 4 Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, wählen Sie im Drop-Down-Feld **Sprache der Oberfläche** die Sprache für das Control Panel aus. Wenn Sie die Sprache der Oberfläche bereits vorher angegeben und in den Oberflächeneinstellungen gespeichert haben, lassen Sie den Wert **Benutzer-StandardEinstellung** ausgewählt.
- 5 Klicken Sie auf **Login**.

Hinweis für Hosting-Reseller: Ihre Kunden, die für die Verwaltung ihrer eigenen Websites Zugriff auf das Control Panel erhalten haben, müssen im Feld **Login** ihren Domainnamen angeben.

In diesem Abschnitt:

Falls Sie das Passwort vergessen haben	11
--	----

Falls Sie das Passwort vergessen haben

➤ *So stellen Sie Ihr vergessenes Passwort wieder her:*

- 1 Geben Sie in die Adressleiste des Webbrowsers die URL des Plesk Control Panels ein (z. B. <https://Ihre-Domain.com:8443>).
- 2 Drücken Sie die EINGABETASTE.
Der Plesk-Anmeldebildschirm wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Passwort vergessen?**.
- 4 Geben Sie in das Feld **Login** Ihren Benutzernamen und in das Feld **E-Mail** Ihre beim System registrierte E-Mail-Adresse ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
Ihr Passwort wird an Ihre E-Mail-Adresse gesendet.

Vertrautmachen mit der Oberfläche von Plesk

Wenn Sie sich beim Control Panel anmelden, wird dieses in einer **Standardansicht**, einer vereinfachten **Desktopansicht** oder in einer Kombination aus beiden geöffnet. Die Standardansicht ist eine gebräuchliche Ansicht des Control Panels, die in zwei Hauptbereiche unterteilt ist: den Navigationsbereich auf der linken Seite und den Hauptbildschirm auf der rechten Seite, in dem Vorgänge ausgeführt werden.



Abbildung 1: Standard-Plesk-Oberfläche

In der Desktopansicht können Sitestatistiken und Shortcuts für häufig ausgeführte Operationen angezeigt werden - alle benötigten Funktionen können jetzt von einem zentralen Bildschirm aus aufgerufen werden.

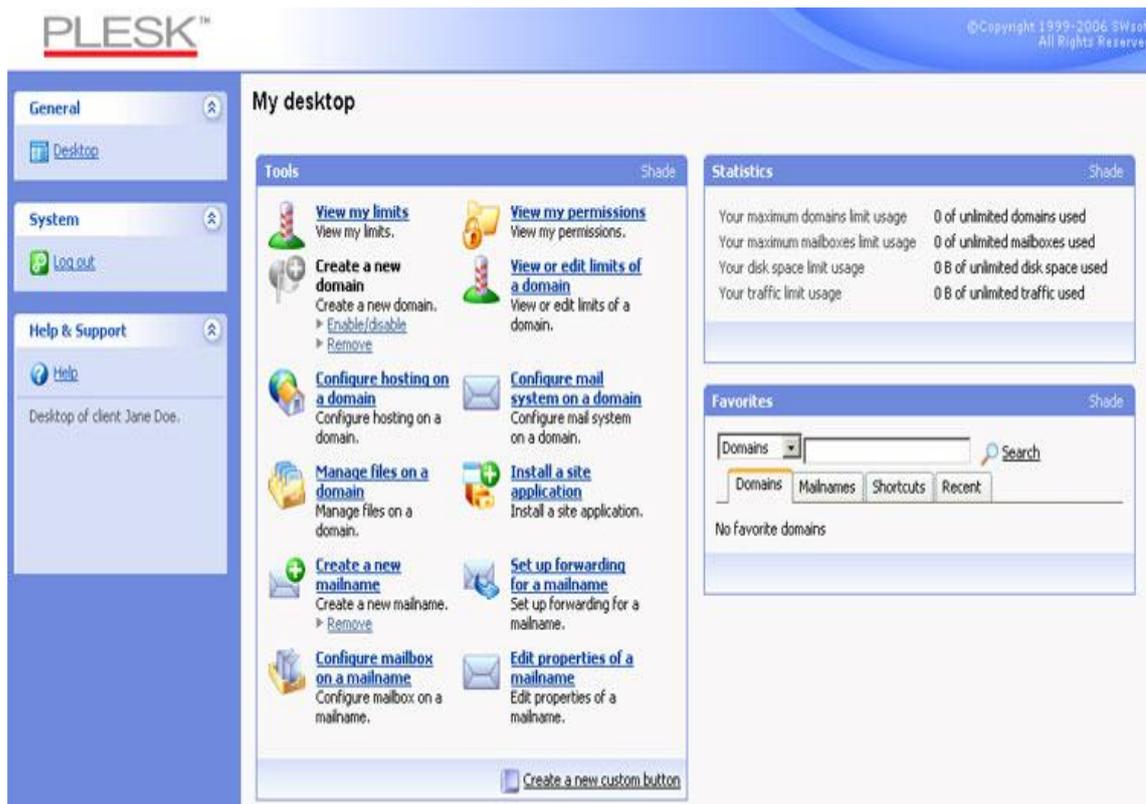


Abbildung 2: Desktop-Oberfläche

In diesem Abschnitt:

Elemente der Desktopansicht..... 14
 Elemente der Standardansicht 15

Elemente der Desktopansicht

Die Desktopansicht ist zunächst in drei Bereiche aufgeteilt:

- **Tools.** In dieser Gruppe sehen Sie Verknüpfungen zu den Vorgängen, die Sie über das Control Panel ausführen können. Diese Verknüpfungen können Sie nach Belieben hinzufügen und entfernen.
- **Statistiken.** In diesem Bereich werden die Anzahl der Domains unter Ihrem Account, die Speichernutzung und die monatliche Bandbreitenauslastung sowie die Anzahl der Mailboxen in Ihren gehosteten Domains angezeigt.
- **Favoriten.** Diese Gruppe zeigt vier Typen von Shortcuts an, die nach Typen sortiert und in den entsprechenden Registerkarten enthalten sind. Die Registerkarte **Domains** enthält Shortcuts für Ihre wichtigsten Domains. Die Registerkarte **E-Mail-Namen** enthält Shortcuts für Ihre wichtigsten E-Mail-Accounts. Die Registerkarte **Shortcuts** enthält alle anderen Shortcut-Typen, die nicht für Domains und E-Mail-Benutzeraccounts eingerichtet sind. Auf der Registerkarte **Verlauf** sehen Sie die zehn letzten von Ihnen besuchten Control Panel-Bildschirme. Die Gruppe **Favoriten** enthält auch eine Suchfunktion, mit der sich Domains und E-Mail-Accounts auffinden lassen. Um das Suchwerkzeug zu verwenden, geben Sie die Suchkriterien (eine beliebige Zeichenfolge ohne Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung) ein und klicken Sie auf  **Suchen**.

Informationen zum Anpassen der Desktopansicht Ihres Control Panels finden Sie im Abschnitt Anpassen Ihres Control Panels in der Desktopansicht (auf Seite 21).

In diesem Abschnitt:

Verwendung von Assistenten 14

Verwendung von Assistenten

Wenn Sie mit Plesk in der Desktopansicht arbeiten, führen Sie die erforderlichen Aufgaben mithilfe von Assistenten aus. Jeder Assistent besteht aus einer Reihe aufeinander folgender Bildschirme. Zum Ausführen einer Aufgabe mithilfe eines Assistenten folgen Sie den Anweisungen in den entsprechenden Bildschirmen. Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Handbuchs.

Elemente der Standardansicht

Links befindet sich der Navigationsbereich. Über diesen können Sie auf Gruppen aus administrativen Funktionen zugreifen:

- **Start.** Hier können Sie Einstellungen Ihres Accounts ändern sowie Websites und E-Mail-Dienste verwalten.
- **Sitzungen.** Site- und Mailboxbesitzer, die sich beim Control Panel anmelden oder eine FTP-Verbindung mit dem Server herstellen, richten eine Sitzung ein, die Sie überwachen und beenden können.
- **Help Desk.** Dies ist das in das Control Panel integrierte Help Desk-System. Wenn Ihr Provider diesen Dienst anbietet, können Sie von hier aus auch Problemlösungen an den Technischen Support Ihres Providers senden.
- **Hilfe.** Stellt kontextsensitive Hilfe bereit.
- **Abmelden.** Wenn Sie mit dem Arbeiten im Control Panel fertig sind, klicken Sie auf dieses Symbol, um die Sitzung zu schließen.

Unter dem Symbol **Hilfe** befindet sich ein Bereich für kontextsensitive Hilfetexte. Dieser gibt Ihnen eine kurze Beschreibung der aktuellen Bildschirmanzeige und der möglichen Aktionen. Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Systemelement oder ein Statussymbol halten, wird ein entsprechender Hilfetext angezeigt.

Für die Navigation in Plesk können Sie außerdem eine Pfadleiste verwenden: eine Kette aus Verknüpfungen, die rechts auf dem Bildschirm unterhalb des Bannerbereichs angezeigt wird. Über das Symbol  **Eine Ebene höher** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms können Sie zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

Mithilfe der Suchfelder über den einzelnen Elementlisten können Sie Elemente in langen Listen suchen: Geben Sie in das Eingabefeld ein Suchkriterium ein, und klicken Sie dann auf **Suchen**. Daraufhin wird eine Liste mit den Elementen, die den Suchkriterien entsprechen, angezeigt. Um zur Anzeige aller Elemente zurückzukehren, klicken Sie auf **Alle zeigen**.

Um eine Liste nach einem bestimmten Kriterium in auf- oder absteigender Reihenfolge zu ordnen, klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Die Sortierrichtung wird Ihnen als Pfeil neben dem Namen des Sortierkriteriums dargestellt.

Ändern der Kontaktinformationen und des Passworts

- **So aktualisieren Sie Ihre Kontaktinformationen oder ändern Ihr Passwort:**
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Bearbeiten** in der Gruppe **Tools**.
 - 2 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an Ihren Informationen vor, oder geben Sie ein neues Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
- **Falls Sie das Passwort vergessen haben:**
 - 1 Geben Sie in die Adressleiste des Webbrowsers die URL des Plesk Control Panels ein.
 - 2 Beispiel: `https://ihre-domain.com:8443`.
 - 3 Drücken Sie die EINGABETASTE. Der Plesk-Anmeldebildschirm wird angezeigt.
 - 4 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Passwort vergessen?**
 - 5 Geben Sie Ihren Benutzernamen in das Feld **Login** ein, geben Sie die im System registrierte E-Mail-Adresse in das Feld **E-Mail** ein, und klicken Sie auf **OK**.

Ihr Passwort wird an Ihre E-Mail-Adresse gesendet.

Anpassen des Control Panels

In diesem Abschnitt:

Anpassen Ihres Control Panels in der Standardansicht..... 17

Anpassen Ihres Control Panels in der Standardansicht

In diesem Abschnitt:

Festlegen der Sprache der Oberfläche und der Skin Ihres Control Panels	17
Einstellen eines benutzerdefinierten Logos	18
Hinzufügen eines Linkbuttons zu Ihrem Control Panel	19
Entfernen eines Linkbuttons aus Ihrem Control Panel	20
Anpassen Ihres Control Panels in der Desktopansicht	21

Festlegen der Sprache der Oberfläche und der Skin Ihres Control Panels

So wählen Sie eine Sprache der Oberfläche und ein Thema (Skin) für Ihr Control Panel aus:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf das Symbol **Einstellungen** in der Gruppe **Tools**.
- 2 Wählen Sie in den jeweiligen Drop-Down-Listen die gewünschte Sprache der Oberfläche und die gewünschte Skin aus.

Die Plesk-Oberfläche wurde in viele verschiedene Sprachen übersetzt. Falls Ihre Sprache in der Liste nicht aufgeführt ist, bitten Sie Ihren Provider, das entsprechende Language Pack zu installieren.

- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen eines benutzerdefinierten Logos

- *So richten Sie ein benutzerdefiniertes Logo ein, das Ihren Kunden während der Anmeldung beim Plesk Control Panel angezeigt wird:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Branding**.
- 2 Klicken Sie auf den Button **Durchsuchen...** und wählen Sie auf Ihrem lokalen Computer die gewünschte Bilddatei aus.

Es wird empfohlen, ein Bild im GIF-, JPEG- oder PNG-Format mit einer Höhe von 50 Pixel und möglichst einer Dateigröße von maximal 100 Kilobyte zu verwenden, um die Downloadzeit zu minimieren.

- 3 Wenn Sie das Logo mit einem Link versehen möchten, geben Sie in das Feld **Geben Sie die URL zum Logo ein** die gewünschte URL-Adresse ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK** um zu speichern.

- *So stellen Sie das ursprüngliche Plesk-Logo wieder her:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Branding**.
- 2 Klicken Sie auf **Standardlogo**.

Hinzufügen eines Linkbuttons zu Ihrem Control Panel

- *So fügen Sie Ihrem Plesk Control Panel einen benutzerdefinierten Linkbutton hinzu und legen fest, ob dieser in den Control Panels Ihrer Kunden angezeigt wird:*
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Benutzerdefinierte Buttons** in der Gruppe **Tools**.
 - 2 Klicken Sie auf **Neuen Button hinzufügen**.
 - 3 Geben Sie die Eigenschaften des Buttons an:
 - Legen Sie im Feld **Button-Text** die Beschriftung Ihres Buttons fest.
 - Wählen Sie die Position für den Button aus. Um den Button im rechten Frame Ihrer Startseite zu platzieren, wählen Sie in der Drop-Down-Liste **Ebene** den Eintrag **Kundenstartseite**. Um den Button im Administrationsfenster der einzelnen Domains (**Start>Domainname**) zu platzieren, wählen Sie den Wert **Domain-Administration** aus. Um ihn im linken Fenster (Navigationsbereich) des Control Panels zu platzieren, wählen Sie den Wert **Navigation pane** aus.
 - Geben Sie die Priorität des Buttons an. Plesk ordnet die benutzerdefinierten Buttons im Control Panel nach der von Ihnen definierten Priorität an: je niedriger die Zahl, umso höher die Priorität. Die Buttons werden von links nach rechts platziert.
 - Um ein Bild für einen Buttonhintergrund zu verwenden, geben Sie den Pfad des Speicherortes ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschte Datei zu suchen. Es wird empfohlen, GIF- oder JPEG-Bilder mit einer Größe von 16 x 16 Pixel für Buttons im Navigationsbereich und GIF- oder JPEG-Bilder mit einer Größe von 32 x 32 Pixel für Buttons im Hauptfenster zu verwenden.
 - Geben Sie in das Feld **URL** den Hyperlink ein, mit dem der Button verknüpft werden soll.
 - Geben Sie mithilfe der Checkboxes an, ob die Informationen, z. B. der Domainname, der FTP-Benutzername, das FTP-Passwort und andere Daten, innerhalb der URL übergeben werden sollen. Diese Daten können zur Verarbeitung durch externe Webapplikationen verwendet werden.
 - Geben Sie in das Textfeld **Hilfetextinhalt** den Hilfetipp ein, der angezeigt wird, wenn sich der Mauszeiger auf dem Button befindet.
 - Aktivieren Sie die Checkbox **URL im Control Panel öffnen**, um den Link rechten Frame des Control Panels anzuzeigen. Wenn das Linkziel in einem separaten Browserfenster geöffnet werden soll, lassen Sie die Checkbox deaktiviert.
 - Wenn dieser Button für Mailboxbenutzer mit Zugriff auf das Control Panel sichtbar sein soll, aktivieren Sie die Checkbox **Sichtbar für andere Benutzer**.
 - 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Erstellung abzuschließen.

Entfernen eines Linkbuttons aus Ihrem Control Panel

- *So entfernen Sie einen Hyperlinkbutton aus dem Plesk Control Panel:*
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Benutzerdefinierte Buttons** in der Gruppe **Tools**.
- 2 Aktivieren Sie die Checkbox für den zu entfernenden Button, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.

Anpassen Ihres Control Panels in der Desktopansicht

➤ **So können Sie Elemente auf dem Desktop hinzufügen oder entfernen:**

- 1 Gehen Sie zu **Desktop** >  **Desktop anpassen**.
- 2 Geben Sie in der Gruppe **Tools** an, welche Aufgaben Sie mit dem Control Panel ausführen möchten. Die entsprechenden Verknüpfungen werden auf dem Desktop platziert. In der Liste **Gewählte Tasks** werden die Aufgaben angezeigt, für die bereits Verknüpfungen auf dem Desktop platziert sind. In der Liste **Verfügbare Tasks** werden die Aufgaben angezeigt, für die noch keine Verknüpfungen auf dem Desktop vorhanden sind.
 - Um eine Verknüpfung zum Desktop hinzuzufügen, wählen Sie die benötigten Aufgaben in der Liste **Verfügbare Tasks** aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen >>**.
 - Um eine Verknüpfung vom Desktop zu entfernen, wählen Sie die nicht benötigte Aufgabe in der Liste **Gewählte Tasks** aus, und klicken Sie auf **<< Entfernen**.
- 3 Um die benutzerdefinierten Buttons auf dem Desktop anzuzeigen, aktivieren Sie die Checkbox **Benutzerdefinierte Buttons**.
- 4 Um den Shortcut für das Einrichten benutzerdefinierter Linkbuttons am unteren Rand des Desktops einzublenden, aktivieren Sie die Checkbox **Neuen benutzerdefinierten Domain-Button erstellen**.
- 5 Geben Sie an, ob die Gruppen **Statistiken** und **Favoriten** angezeigt werden sollen und welche Elemente dort angezeigt werden sollen. Durch Deaktivieren von Checkboxes werden die entsprechenden Elemente vom Desktop entfernt. In der Gruppe **Favoriten** sind die Links zu Objekten oder Control Panel-Bildschirmen aufgeführt, die Sie mithilfe der Symbole  **Shortcut erstellen** und  **Zu Favoriten hinzufügen** auf dem Desktop eingerichtet haben.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

➤ **So fügen Sie der Gruppe Favoriten auf dem Desktop eine Domain hinzu:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den Domainnamen, den Sie Ihren Favoriten hinzufügen möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol  **Zu Favoriten hinzufügen** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.
- 3 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung des Desktop-Shortcuts ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

➤ **So fügen Sie der Gruppe Favoriten auf dem Desktop einen E-Mail-Account hinzu:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.

- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, die Sie Ihren Favoriten hinzufügen möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol  **Zu Favoriten hinzufügen** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.
- 5 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung des Desktop-Shortcuts ein.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

➤ **So fügen Sie der Gruppe Favoriten auf dem Desktop Elemente hinzu:**

- 1 Navigieren Sie zum gewünschten Control Panel-Bildschirm.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol  **Shortcut erstellen** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.
- 3 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung des Desktop-Shortcuts ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

➤ **So entfernen Sie Elemente aus der Gruppe Favoriten auf dem Desktop:**

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop auf die Verknüpfung, die Sie entfernen möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol  **Favoriten bearbeiten** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.
- 3 Klicken Sie auf **Entfernen**.

oder

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol  für die Verknüpfung, die Sie entfernen möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Entfernen**.

KAPITEL 3

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen Ressourcenzuteilungen und Hostingfunktionen

In diesem Kapitel

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen.....	24
Anzeigen der Ressourcenzuteilungen für Ihren Account	25
Anzeigen der Liste der Operationen, die Sie in Ihrem Control Panel ausführen können.....	27

Anzeigen der in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen

Um die in Ihrem Hostingpaket enthaltenen IP-Adressen anzuzeigen, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **IP-Pool**. Ihre IP-Adressen werden zusammen mit den folgenden ergänzenden Informationen aufgelistet:

- Ein Symbol in der Spalte **S** (Status) zeigt an,  ob die IP-Adresse an der Netzwerkschnittstelle richtig konfiguriert ist. Wenn Ihre IP-Adresse von Ihrem Provider aus der Netzwerkoberfläche entfernt wurde, wird das Symbol  angezeigt.
- Wenn Ihnen eine dedizierte IP-Adresse zugeteilt ist, wird in der Spalte **T** (Typ) das Symbol , und wenn die Adresse von anderen Kunden Ihres Serviceproviders mitgenutzt wird, das Symbol  angezeigt. Eine dedizierte IP-Adresse wird nicht von anderen Kunden mitgenutzt und kann daher für das Hosting folgender Arten von Websites verwendet werden:
 - Eine einzelne E-Commerce-Website mit Secure Sockets Layer-Verschlüsselung oder
 - Mehrere verschiedenen Websites ohne Secure Sockets Layer-Verschlüsselung

Hinweis: Gemeinsam verwendete IP-Adressen sollten nur für das Hosting von Websites ohne E-Commerce-Funktionen genutzt werden.

- In der Spalte **Zertifikat** wird angezeigt, welches SSL-Zertifikat (für welchen Domainnamen) einer IP-Adresse zugewiesen ist. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt "Schützen von E-Commerce-Transaktionen mit Secure Sockets Layer-Verschlüsselung".
- In der Spalte **FTP über SSL** wird angezeigt, ob sichere FTP-Verbindungen (FTP über SSL) in einer der an dieser IP gehosteten Domains verwendet werden können, sofern es sich um eine exklusive IP handelt. Um FTP über SSL für eine IP-Adresse zu aktivieren, aktivieren Sie die Checkbox der gewünschten IP-Adresse unter der Spalte **FTP über SSL**.
- Die Spalte **Hosting** zeigt die Anzahl der an einer IP-Adresse gehosteten Websites an. Um die Domainnamen dieser Websites anzuzeigen, klicken Sie auf die Zahl in der Spalte **Hosting**.

Anzeigen der Ressourcenzuteilungen für Ihren Account

Um die Ressourcenzuteilungen für Ihren Account anzuzeigen, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf das Symbol **Limits**. Die Ressourcenzuteilungen werden wie folgt angezeigt:

- **Maximale Anzahl Domains.** Die Anzahl der Domainnamen/Websites, die Sie insgesamt auf dem Server hosten können. Sie beinhaltet die Anzahl der auf dem Server gehosteten Website sowie aller Domainweiterleitungen zu Websites, die auf anderen Servern gehostet werden. Domain-Aliase (alternative Domainnamen für eine auf diesem Server gehostete Site) sind durch diesen Ressourcentyp nicht eingeschränkt.
- **Maximale Anzahl Subdomains.** Die Anzahl der Subdomains, die insgesamt für Ihre Sites gehostet werden können.
- **Maximale Anzahl der Domain-Aliase.** Die Anzahl alternativer Domainnamen, die Sie insgesamt für Ihre Sites verwenden können.
- **Festplattenplatz.** Die Größe des Speicherplatzes in Megabyte, den Ihre Websites und die Sites Ihrer Kunden insgesamt belegen können. Sie beinhaltet den von allen Dateien sämtlicher Domains/Websites belegten Speicherplatz für Websiteinhalte, Datenbanken, Applikationen, Mailboxen, Logdateien und Backupdateien. Wenn diese so genannte Software-Quota überschritten wird, werden die Domainnamen und Websites nicht automatisch vom gesperrt, sondern lediglich Sie und Ihr Provider per E-Mail benachrichtigt. Außerdem wird die Überlastung der Ressource im Control Panel durch das Symbol  links neben Ihrem Namen (im rechten Frame Ihrer Startseite) angezeigt.
- **Maximale Menge Traffic.** Die Datenmenge in Megabyte, die pro Monat von Ihren Websites übertragen werden kann. Sobald das Limit erreicht ist, werden Sie und Ihr Provider per E-Mail benachrichtigt. Außerdem wird die Überlastung der Ressource im Control Panel durch das Symbol  links neben Ihrem Namen (im rechten oberen Frame Ihrer Homepage) angezeigt.
- **Maximale Anzahl Webbenutzer.** Die Anzahl persönlicher Webseiten, die Sie oder Ihre Kunden insgesamt für andere Benutzer hosten können. Dieser Dienst wird meistens in Bildungseinrichtungen verwendet, die nicht kommerzielle persönliche Seiten von Schülern und Mitarbeitern hosten. Diese Seiten haben normalerweise Webadressen wie <http://Ihre-Domain.com/~Benutzername>. Details hierzu finden Sie im Abschnitt [Hosting Personal Web Pages on Your Web Server](#).
- **Maximale Anzahl Datenbanken.** Die Anzahl der Datenbanken, die insgesamt auf dem Server gehostet werden können.
- **Maximale Anzahl Mailboxen.** Die Anzahl der Mailboxen, die insgesamt auf dem Server gehostet werden können.
- **Mailbox-Quota.** Die zulässige Größe des Speicherplatzes in Kilobyte, der einer Mailbox zugeteilt werden kann.
- **Maximale Anzahl von E-Mail-Weiterleitungen.** Die Anzahl der Mail-Weiterleitungen, die insgesamt auf dem Server eingerichtet werden können.

-
- **Maximale Anzahl mail Autoresponder.** Die Anzahl der automatischen Antworten, die insgesamt auf dem Server eingerichtet werden können.
 - **Maximale Anzahl Mailinglisten.** Die Anzahl der Mailinglisten, die insgesamt auf dem Server gehostet werden können. Die Mailinglisten werden durch die GNU Mailman-Software bereitgestellt, die nicht zwangsläufig auf dem Server installiert ist. Wenn sie nicht installiert ist und Sie oder Ihre Kunden sie verwenden möchten, bitten Sie Ihren Provider, die Software zu installieren.
 - **Maximale Anzahl Webapplikationen.** Die Anzahl der Webapplikationen oder Applets, die insgesamt auf dem Server gehostet werden können.
 - **Gültigkeitsperiode.** Die Laufzeit Ihres Hosting- oder Reseller-Accounts. Am Ende der Laufzeit werden Ihre Domains/Websites gesperrt, sodass die Internetbenutzer nicht mehr auf die Web-, FTP- und E-Mail-Dienste zugreifen und die Domainbesitzer sich nicht mehr bei ihren Control Panels anmelden können.

Anzeigen der Liste der Operationen, die Sie in Ihrem Control Panel ausführen können

Um die Liste der Operationen anzuzeigen, die Sie in Ihrem Control Panel ausführen können, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf das Symbol **Berechtigungen**. Die Berechtigungen für Operationen werden folgendermaßen dargestellt:

- **Domainerstellung.** Zeigt an, ob Sie neue Domainnamen/Websites auf dem Server hosten können.
- **Physikalische Hostings verwalten.** Zeigt an, ob Sie Hosting-Accounts für Ihre Websites selbst verwalten können. Der Wert **Nein** zeigt an, dass Sie nur das FTP-Passwort für den Zugriff auf Ihren Webspace ändern können.
- **PHP-Safe-Mode-Verwaltung.** Zeigt an, ob Sie den PHP-Safe-Mode für Ihre Sites abschalten können. Standardmäßig ist PHP für den Betrieb im sicheren Modus mit funktionalen Einschränkungen konfiguriert. Weitere Informationen zum sicheren PHP-Modus finden Sie unter <http://php.net/features.safe-mode>. Manche Webapplikationen funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn der sichere Modus aktiviert ist: Wenn eine Applikation in Ihrer Site aufgrund des sicheren Modus fehlschlägt, deaktivieren Sie den sicheren Modus (oder bitten Sie Ihren Provider, dies zu tun), indem Sie die Checkbox **PHP 'safe_mode' an** in den Eigenschaften des Hosting-Accounts deaktivieren (**Start > Domainname > Setup**-Symbol in der Gruppe **Hosting**).
- **Shellzugriffsverwaltung.** Zeigt an, ob Sie auf die Server-Shell zugreifen und anderen Benutzern den Zugriff ermöglichen können.
- **Festplatten-Quota-Zuweisung.** Zeigt an, ob Sie die Größe des Ihren Sites zugeordneten Speicherplatzes (Festplatten-Quota) selbst festlegen können.
- **Subdomain-Verwaltung.** Zeigt an, ob Sie Subdomains einrichten, ändern und entfernen können.
- **Verwaltung Domain-Aliase.** Zeigt an, ob Sie alternative Domainnamen für Ihre Websites einrichten können.
- **Logdatei-Verarbeitungsverwaltung.** Zeigt an, ob Sie die Bereinigung und Wiederverwendung verarbeiteter Logdateien für Ihre Site anpassen können.
- **Anonymous FTP-Verwaltung.** Zeigt an, ob Sie ein FTP-Verzeichnis unterhalten können, in dem alle Benutzer Dateien abrufen und hinterlegen können, ohne sich mit einem Benutzernamen und Kennwort anzumelden. Für die Verwendung des Anonymous FTP-Dienstes sollte sich die Website an einer einzeln genutzten IP-Adresse befinden.
- **Aufgabenplanung.** Zeigt an, ob Sie im System Aufgaben planen können. Geplante Aufgaben können zum Ausführen von Skripts oder Tools nach einem Zeitplan verwendet werden.
- **DNS Zonenverwaltung.** Zeigt an, ob Sie die DNS-Zonen Ihrer Domains verwalten können.
- **Webapplikationsverwaltung.** Zeigt an, ob Sie Webapplikationen und Applets vom Control Panel aus auf der Website installieren können.

- **Mailinglisten-Verwaltung.** Zeigt an, ob Sie die von der GNU Mailman-Software bereitgestellten Mailinglisten verwenden können.
- **Spamfilterverwaltung.** Zeigt an, ob Sie die von der SpamAssassin-Software bereitgestellten Spamfilter verwenden können.
- **Dr.Web-Verwaltung.** Zeigt an, ob Sie eingehende und ausgehende E-Mail mit dem serverseitigen Virenschutz filtern können.
- **Backup- und Wiederherstellungsfunktionen.** Zeigt an, ob Sie Ihre Sites mithilfe der Funktionen des Control Panels sichern und wiederherstellen können. Hierbei werden sowohl geplante als auch bedarfsweise Backups unterstützt.
- **Benutzeroberfläche.** Zeigt an, welchen Plesk Control Panel-Oberflächentyp Sie verwenden können - Standard und/oder Desktop.
- **Desktop-Verwaltung.** Zeigt an, ob Sie Ihre Desktop-Oberfläche anpassen und verwalten können.
- **Möglichkeit, eine remote XML-Schnittstelle zu benutzen.** Zeigt an, ob Sie Websites mithilfe benutzerdefinierter Anwendungen fernverwalten können. Die XML-Oberfläche kann zum Entwickeln benutzerdefinierter in Websites integrierter Applikationen verwendet werden. Diese können z. B. zum Automatisieren der Einrichtung von Hosting-Accounts und zum Bereitstellen von Diensten für Kunden, die Hosting-Dienste über Ihre Website kaufen, verwendet werden. Weitere Informationen zur Verwendung der XML-Oberfläche des Plesk Control Panels (die auch als Plesk API RPC bezeichnet wird), finden Sie unter <http://download1.swsoft.com/Plesk/Plesk8.1/Doc/plesk-8.1-api-rpc/index.htm>.

KAPITEL 4

Implementieren von Hostingplänen mithilfe von Domain-Templates

Wenn Sie Hostingdienste weiterverkaufen oder eine größere Anzahl von Domains und Websites hosten möchten, sollten Sie Hosting-Konfigurationsvoreinstellungen erstellen, so genannte Domaintemplates, die das Einrichten von Hosting-Accounts für neue Domains und Websites vereinfachen. Die Templates decken alle Ressourcennutzungskontingente, Berechtigungen und Beschränkungen, die Sie für einen Hosting-Account definieren können, sowie Mail-Bounce-Einstellungen und Einstellungen für die Aufbewahrung von Webstatistiken ab.

In diesem Kapitel

Erstellen von Templates	30
Ändern von Templates	34
Entfernen von Templates	35

Erstellen von Templates

So implementieren Sie einen Hostingplan (oder vereinfachen die Einrichtung mehrerer Domains), erstellen ein Domaintemplate und definieren Hosting-Dienste sowie Ressourcenzuteilungen entsprechend Ihrem Hostingplan:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf das Symbol **Domain-Templates** in der Gruppe **Tools**.
- 2 Klicken Sie auf **Domain-Vorlagen** hinzufügen.
- 3 Geben Sie die Template-Eigenschaften an:
 1. **Templatenamen**. Geben Sie einen Namen für das Template an. Während der Einrichtung eines neuen Hosting-Accounts werden Sie aufgefordert, den Namen des gewünschten Templates auszuwählen. Daher sollten Sie einen aussagekräftigen Namen wählen, der einem Ihrer Hosting-Pläne entspricht oder die Menge der zugeordneten Ressourcen beschreibt. Beispiel: **Mail-Hosting, 1 GB Festplattenplatz, 500 Mailboxen**.
 2. **E-Mail an nicht existierenden Benutzer**. Geben Sie die domainweiten Bounce-Optionen an: Wenn jemand eine E-Mail-Nachricht an eine in Ihrer Domain nicht vorhandene E-Mail-Adresse sendet, akzeptiert der Mailserver in Ihrer Domain die E-Mails, verarbeitet sie und sendet E-Mails, für die in Ihrer Domain kein entsprechender Empfänger gefunden wird, mit einem Vermerk, dass für diese Adresse keine E-Mails empfangen werden können, an den Absender zurück. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Ändern der Standardbenachrichtigung, wenn Ihnen diese nicht zusagt (lassen Sie die Option **Beantworten mit** ausgewählt, und geben Sie eine andere Nachricht in das Eingabefeld ein)
 - Weiterleiten nicht zugestellter E-Mails an eine andere E-Mail-Adresse (wählen Sie die Option **Catch-All an Adresse** aus, und geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse an)
 - Zurückweisen von E-Mail, ohne sie zu akzeptieren (wählen Sie die Option **Zurückweisen** aus) Diese Einstellung kann die Last des Mailservers verringern, die durch eine große Menge an Spam verursacht wird, der oft an nach dem Zufallsprinzip generierte Benutzernamen gerichtet ist. Für Spammer kann dies jedoch die Überprüfung Ihres Mailservers auf gültige E-Mail-Adressen etwas beschleunigen.
 1. **WebMail**. Geben Sie an, ob die Benutzer der Mailboxen in dieser Domain ihre E-Mails über eine browserbasierte WebMail-Applikation lesen können.
 2. **Maximale Anzahl Subdomains**. Geben Sie die Anzahl der Subdomains an, die in dieser Domain gehostet werden können.
 3. **Maximale Anzahl der Domain-Aliase**. Geben Sie die Gesamtanzahl der zusätzlichen alternativen Domainnamen an, die der Sitebesitzer für seine Website verwenden kann.

4. **Festplattenplatz.** Geben Sie die Gesamtmenge des Festplattenplatzes an, der einem zur Domain gehörenden Hosting-Account zugeordnet ist. Diese Menge wird in MB gemessen. Dazu gehört der Festplattenplatz, der durch alle Dateien belegt wird, die sich auf diese Domain bzw. Website beziehen: Websiteinhalte, Datenbanken, Applikationen, Mailboxen, Logdateien und Backupdateien. Hierbei handelt es sich um die so genannte weiche Quota: Wenn diese überschritten wird, werden Domainnamen und Websites nicht automatisch gesperrt. Es werden nur entsprechende Benachrichtigungen an Ihre E-Mail-Adresse und die E-Mail-Adresse Ihres Providers versandt, und der Ressourcen-Überschuss wird durch das Symbol  angegeben, das im Control Panel links vom Domainnamen erscheint (siehe Liste der Domainnamen auf Ihrer Startseite). Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Sie können den Domainbesitzer benachrichtigen und die Domain/Website nach Ablauf einer bestimmten Frist sperren, bis Sie die Zahlung erhalten haben (nicht so gut für Ihr Geschäft, aber wenn Sie so verfahren möchten, lesen Sie die Hinweise im Kapitel "Suspending and Unsuspending Domains and Web Sites").
oder
 - Sie können den Hostingplan für Ihren Kunden aufrüsten (eine Anleitung zum Aufrüsten von Hostingplänen finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt).
5. **Maximale Menge Traffic.** Geben Sie die Datenmenge in MB an, die während eines Monats von der Website übertragen werden kann. Sobald das Limit erreicht ist, werden Sie und Ihr Provider per E-Mail benachrichtigt. Außerdem wird die Überlastung der Ressource im Control Panel durch ein entsprechendes Symbol links neben dem Domainnamen (siehe Domainnamenliste auf Ihrer Startseite) angezeigt. Wenn eine Website mehr Besucher anzieht und mehr Bandbreite benötigt, sollten Sie auf den nächsthöheren Hostingplan aufrüsten (eine Anleitung zum Aufrüsten von Hostingplänen finden Sie unten).
6. **Maximale Anzahl Webbenutzer.** Geben Sie die Anzahl der persönlichen Webseiten an, die der Domainbesitzer für andere Benutzer in seiner Domain hosten kann. Dieser Dienst wird meistens in Bildungseinrichtungen verwendet, die nicht kommerzielle persönliche Seiten von Schülern und Mitarbeitern hosten. Diese Seiten haben normalerweise Webadressen wie `http://Ihre-Domain.com/~Benutzername`. Wenn Sie die Ausführung von in persönliche Webseiten eingebetteten Skripts zulassen möchten, aktivieren Sie auch die Checkbox **Skriptausführung durch Web-Benutzer erlauben**. Details hierzu finden Sie im Abschnitt Hosting Personal Web Pages on Your Web Server.
7. **Maximale Anzahl Datenbanken.** Geben Sie die Anzahl der Datenbanken an, die in einer Domain gehostet werden können.
8. **Maximale Anzahl Mailboxen.** Geben Sie die Anzahl der Mailboxen an, die in einer Domain gehostet werden können.
9. **Mailbox-Quota.** Geben Sie die Menge des Festplattenplatzes in KB an, die den einzelnen Mailboxen in einer Domain zugeordnet ist.
10. **Maximale Anzahl von E-Mail-Weiterleitungen.** Geben Sie die Anzahl der Mail-Forwarder an, die in einer Domain verwendet werden können.
11. **Maximale Anzahl mail Autoresponder.** Geben Sie die Anzahl der automatischen Antworten an, die in einer Domain eingerichtet werden können.

12. **Maximale Anzahl Mailinglisten.** Geben Sie die Anzahl der Mailinglisten an, die der Domainbesitzer in einer Domain ausführen kann. Die Mailinglisten werden durch die GNU Mailman-Software bereitgestellt, die nicht zwangsläufig auf dem Server installiert ist. Wenn sie nicht installiert ist und Sie oder Ihre Kunden sie verwenden möchten, bitten Sie Ihren Provider, die Software zu installieren. Um die Verwendung von Mailinglisten zuzulassen, sollten Sie außerdem die Checkbox **Mailinglisten** in der Gruppe "Voreinstellungen" aktivieren.
13. **Maximale Anzahl Webapplikationen.** Geben Sie die maximale Anzahl der Webapplikationen oder Applets an, die der Domainbesitzer in einer Domain installieren kann.
14. **Gültigkeitsperiode.** Geben Sie die Laufzeit für einen Hosting-Account an. Am Ende der Laufzeit wird die Domain bzw. Website gesperrt, der Zugriff auf Web-, FTP- und E-Mail-Dienste ist für die Internetbenutzer nicht mehr möglich, und der Domainbesitzer kann sich nicht mehr beim Control Panel anmelden. Hosting-Accounts können nicht automatisch verlängert werden. Um die gehostete Domain/Website wieder in Betrieb zu nehmen, müssen Sie einen abgelaufenen Hosting-Account daher von Hand verlängern. Klicken Sie zu diesem Zweck auf den gewünschten Domainnamen und anschließend auf das Symbol **Limits**, geben Sie im Feld **Gültigkeitsperiode** einen anderen Zeitraum an und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie anschließend auf das Symbol **Aktivieren** in der Gruppe **Domain (Start > Domainname)**.
15. **Logdatei-Verarbeitung.** Alle Verbindungen mit dem Webserver und alle Anforderungen für auf dem Server nicht gefundene Dateien werden in Logdateien registriert. Diese Logdateien werden von den auf dem Server ausgeführten Statistiktools analysiert, die dann bei Bedarf grafische Berichte anzeigen. Wenn Sie den Inhalt dieser unformatierten Logdateien zu Debuggingzwecken anzeigen möchten, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen, klicken Sie auf **Logdatei Verwaltung**, und klicken Sie dann auf den Namen der gewünschten Logdatei. Um ein zu starkes Anwachsen dieser Logdateien zu verhindern, sollten Sie das automatische Bereinigen und Recycling der Logdateien aktivieren:
 - Aktivieren Sie die Checkbox **Logfolge aktivieren**.
 - Geben Sie an, wann das Recycling der Logdateien stattfinden soll.
 - Geben Sie an, wie viele Instanzen der einzelnen von den Plesk-Statistiktools verarbeiteten Logdateien auf dem Server gespeichert werden sollen.
 - Geben Sie an, ob die Dateien komprimiert werden sollen.
 - Geben Sie an, ob die Dateien nach der Verarbeitung an eine E-Mail-Adresse gesendet werden sollen.
16. **Aufbewahrungsdauer der Traffic-Statistiken.** Geben Sie an, wie viele Monate die Statistiken zur Bandbreitenauslastung auf dem Server aufbewahrt werden sollen.
17. **DNS.** Geben Sie an, ob der DNS-Server auf Ihrem Webhost als Master-Nameserver (primär) oder Slave-Nameserver (sekundär) für die Domainnamenszone fungieren soll. Ein primärer Nameserver speichert die von ihm bereitgestellte Zonendatei lokal, während ein sekundärer Server nur eine Kopie dieser Datei vom primären Server abrufen. Normalerweise lassen Sie die Option **Master** ausgewählt.

18. **Physical hosting account (Physikalischer Hosting-Account).** Wenn Sie nicht nur Domainnamen, sondern auch Websites hosten möchten, aktivieren Sie die Checkbox **Physikalisches Hosting**, und geben Sie die Hosting-Merkmale an:
- **Festplatten-Quota.** Neben der weichen Quota können Sie auch die so genannte harte Quota angeben, die nicht zulässt, dass weitere Dateien in den Webespace geschrieben werden, wenn das Limit erreicht ist. Beim Versuch, Dateien zu schreiben, wird Benutzern die Fehlermeldung "Out of disk space (Kein freier Speicherplatz)" angezeigt.
 - **SSL-Unterstützung.** SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) wird im Allgemeinen verwendet, um die Übertragung vertraulicher Daten bei Onlinetransaktionen auf E-Commerce-Websites an einzelnen genutzten IP-Adressen zu schützen. Die am Verschlüsselungsvorgang beteiligten SSL-Zertifikate werden normalerweise auf einen einzigen Domainnamen an einer einzigen IP-Adresse angewendet. Daher müssen alle Sites, für die SSL-Schutz benötigt wird, an einer einzelnen genutzten IP-Adresse gehostet werden. Eine Ausnahme sind Subdomains, die mit einem Platzhalterzertifikat geschützt werden können. Das Installieren eines SSL-Zertifikats auf einem Webserver, auf dem mehrere Websites mit unterschiedlichen Domainnamen an einer einzigen IP-Adresse gehostet werden (gemeinsames oder namensbasiertes Hosting), ist technisch möglich, wird jedoch aus folgendem Grund nicht empfohlen: Die Verschlüsselung wird zwar bereitgestellt, aber den Benutzern werden beim Versuch, eine Verbindung mit der sicheren Site herzustellen, Warnmeldungen angezeigt. Um SSL-Verschlüsselung für Websites zuzulassen, aktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**.
 - **Benutze ein einzelnes Verzeichnis zum Unterbringen von SSL- und nicht-SSL-Inhalten.** Standardmäßig müssen Benutzer, die Sites über ihre FTP-Accounts hochladen, den Webinhalt, auf den der Zugriff über sichere Verbindungen möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpsdocs` und den Inhalt, auf den der Zugriff über einfaches HTTP möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpdocs` hochladen. Damit alle Inhalte an einer einzigen Stelle – dem Verzeichnis `httpdocs` – veröffentlicht werden können, aktivieren Sie die Checkbox **Benutze ein einzelnes Verzeichnis zum Unterbringen von SSL- und nicht-SSL-Inhalten**.
 - **FrontPage-Unterstützung.** Microsoft FrontPage ist ein verbreitetes Tool zum Erstellen von Websites. Um Benutzern das Veröffentlichen und Ändern ihrer Sites mit Microsoft FrontPage zu ermöglichen, aktivieren Sie die Checkboxes **FrontPage-Unterstützung** und **FrontPage über SSL-Unterstützung**, und legen Sie die Option **FrontPage-Entwicklung** auf **erlaubt** fest.
 - **Unterstützung für Programmier- und Skriptingsprachen, die allgemein bei der Entwicklung dynamischer Websites und serverseitiger Website-Applikationen verwendet werden.** Geben Sie an, welche der folgenden Programmier- und Skriptingsprachen vom Webserver interpretiert, ausgeführt oder anderweitig verarbeitet werden sollen: Active Server Pages (ASP), Server Side Includes (SSI), PHP Hypertext Preprocessor (PHP), Common Gateway Interface (CGI), Fast Common Gateway Interface (FastCGI), Perl, Python, ColdFusion und das für die Ausführung von Miva-E-Commerce-Lösungen benötigte Miva-Skripting.

- **Webstatistiken.** Um Domain- bzw. Websitebesitzern das Anzeigen von Informationen zur Anzahl der Besucher ihrer Website und der jeweils angezeigten Seiten zu ermöglichen, wählen Sie das gewünschte Statistikpaket im Menü **Webstatistiken** (**AWStats** wird empfohlen) aus, und aktivieren Sie die Checkbox **erreichbar über das passwortgeschützte Verzeichnis /plesk-stat/**. Damit wird die ausgewählte Statistiksoftware installiert, von der Berichte generiert und im passwortgeschützten Verzeichnis abgelegt werden. Auf diese Weise ist der Domain-/Websitebesitzer in der Lage, unter der URL-Adresse <https://ihre-domain.com/plesk-stat/webstat> nach Eingabe des Benutzernamens und Passworts seines FTP-Accounts Webstatistiken abzurufen.
 - **Benutzerdefinierte Fehlerdokumente (Apache).** Wenn Besucher Ihrer Site Seiten anfordern, die der Webserver nicht finden kann, wird eine Standard-HTML-Seite mit einer Fehlermeldung generiert und angezeigt. Wenn Sie eigene Fehlerseiten erstellen und auf dem Webserver verwenden möchten, bzw. wenn Sie möchten, dass Ihre Kunden diese Möglichkeit haben, aktivieren Sie die Checkbox **Benutzerdefinierte Fehlerdokumente (Apache)**.
 - **Shellzugriff auf den Server mit Zugangsdaten eines FTP-Benutzers.** Mit dieser Option ermöglichen Sie einem Sitebesitzer das sichere Hochladen von Webinhalten auf den Server über eine Secure Socket Shell-Verbindung. Da das Zulassen des Shellzugriffs jedoch auch eine potenzielle Bedrohung für die Serversicherheit darstellt, wird empfohlen, den Shellzugriff nicht zuzulassen. Lassen Sie die Option **Zugriff verweigern** ausgewählt.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Erstellung eines Templates abzuschließen.
- Während der Einrichtung eines neuen Hosting-Accounts für eine Domain bzw. Website wählen Sie das gewünschte Template aus. Daraufhin wird der Hosting-Account erstellt, und es werden ihm die definierten Ressourcen und Hosting-Dienste zugeordnet.

Ändern von Templates

- **So nehmen Sie die Änderungen in Ihren Hostingpaketangeboten für die neu erstellten Accounts vor:**
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Domain-Vorlagen** in der Gruppe **Tools**.
 - 2 Klicken Sie auf den Templatename für den Hostingplan, den Sie aktualisieren möchten.
 - 3 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, und klicken Sie auf **OK**.
- Beachten Sie, dass sich das Ändern von Templates nicht auf die vorhandenen Domains und Websites auswirkt.

Entfernen von Templates

- ***So entfernen Sie ein nicht mehr benötigtes Template:***
 - 1** Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Domain-Vorlagen** in der Gruppe **Tools**.
 - 2** Aktivieren Sie die Checkbox für das nicht mehr benötigte Template.
 - 3** Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

KAPITEL 5

Hosting von Websites

In diesem Kapitel

Vordefinieren von Inhalten für neue Websites	37
Beziehen von Domainnamen	38
Einrichten eines Hosting-Accounts für eine Website.....	40
Veröffentlichen einer Site	48
Anzeigen einer Sitevorschau	56
Bereitstellen von Datenbanken.....	56
Installieren von Applikationen	60
Schützen von E-Commerce-Transaktionen mit SSL-Verschlüsselung.....	64
Beschränken des Zugriffs auf Ressourcen des Webserver mithilfe des Passwortschutzes	71
Organisieren der Sitestruktur mit Subdomains	74
Einrichten zusätzlicher Domainnamen für eine Site (Domain-Aliase)	77
Hosting persönlicher Webseiten auf Ihrem Webserver	80
Einrichten von Anonymous FTP-Zugriff auf den Server	83
Anpassen der Fehlermeldungen des Webserver	85
Anpassen der DNS-Zonenkonfiguration für Domains	86
Bereitstellen von Sites mit externen Domainnamenservern.....	90
Bereitstellen von Domainnamen für auf anderen Servern gehostete Sites (Domainweiterleitung)	92
Sperrern und Entsperren von Domains.....	93
Entfernen von Domains	93

Vordefinieren von Inhalten für neue Websites

Sie können festlegen, dass Ihr Control Panel automatisch bestimmte Dateien und Verzeichnisse in für neu gehostete Websites erstellte Webspaces aufnimmt. Dabei kann es sich um einen Satz nützlicher Skripts, benutzerdefinierte Fehlermeldungen, eine Platzhalterseite "index.html" oder andere Dateien Ihrer Wahl handeln. Diese Dateien können dann pro Site ersetzt, bearbeitet oder entfernt werden.

So richten Sie das Control Panel so ein, dass Ihre Webinhalte automatisch in Webspaces aufgenommen werden:

- 1 Erstellen Sie in Ihrem lokalen Dateisystem die benötigten Verzeichnisse: `httpdocs`, `httpsdocs`, `cgi-bin`, `anon_ftp` und `error_docs`.
- 2 Legen Sie die benötigten Dateien in den erstellten Verzeichnissen ab: Legen Sie Webseiten in den Verzeichnissen `httpdocs` und `httpsdocs`, Skripts im Verzeichnis `cgi-bin` und benutzerdefinierte Fehlermeldungen im Verzeichnis `error_docs` ab.
- 3 Packen Sie die Verzeichnisse und Dateien in einer Archivdatei im Format `tgz`, `tar`, `tar.gz` oder `zip`.
Stellen Sie sicher, dass sich die Verzeichnisse im Stamm der Archivdatei und nicht in einem Unterverzeichnis befinden.
- 4 Melden Sie sich beim Plesk Control Panel an.
- 5 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf das Symbol **Skeleton** in der Gruppe **Tools**.
- 6 Klicken Sie auf den Button **Durchsuchen**, um die Archivdatei auf dem lokalen Computer zu suchen, wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf den Button **Datei senden**.

So stellen Sie die ursprüngliche Struktur der Verzeichnisse und Dateien des Webservers wieder her:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf das Symbol **Skeleton**.
- 2 Klicken Sie auf den Button **Standard**.

Beziehen von Domainnamen

Bevor Sie eine Site im Internet veröffentlichen, müssen Sie Ihren eindeutigen Domainnamen bei einer Registrierungsstelle für Domainnamen registrieren. Ein Domainname ist eine leicht zu merkende Websiteadresse.

Wenn Sie eine Website besuchen möchten, geben Sie einen Domainnamen (z. B. Ihre-Domain.com) oder eine URL (Uniform Resource Locator) (z. B. <http://www.Ihre-Domain.com>) in die Adressleiste Ihres Browsers ein. Damit die angeforderte Website angezeigt werden kann, muss der Browser zuerst die dem angeforderten Domainnamen entsprechende IP-Adresse ermitteln, da Computer einander mit der IP-Adresse kontaktieren – die Domainnamen sind für die Benutzer gedacht. Der Browser fragt die Nameserver im verteilten Domain Name System ab, das den angeforderten Domainnamen in eine IP-Adresse übersetzt und diese an den Browser zurückgibt. Schließlich stellt der Browser eine Verbindung mit dem Webserver an der angegebenen IP-Adresse her und ruft von dort die Webseiten ab. Daher müssen Sie, damit andere Benutzer Ihre Site anhand ihres Domainnamens auffinden können, diesen beim Domain Name System registrieren.

Wählen Sie als Domainnamen für Ihre Site ein Wort oder einen Begriff, der zu Ihrem Unternehmen, Ihrer Marke oder dem Thema der Site passt. Ein Domainname sollte leicht zu merken sein. Wenn Ihr Domainname aus mehreren Wörtern besteht, sollten Sie diese durch Bindestriche voneinander trennen, damit die Suchmaschinen die einzelnen Wörter erkennen und der Benutzer Ihre Site rascher finden kann.

Um Ihren Kunden das Auffinden Ihrer Site noch weiter zu erleichtern, sollten Sie außerdem eine alternative Version des Domainnamen ohne Bindestriche (z. B. ihredomain.com) registrieren und auf Ihre eigentliche Domain (ihre-domain.com) umleiten. Wenn Sie Ihren Domainnamen besonders schützen möchten, können Sie ihn bei verschiedenen Toplevel-Domains registrieren (z. B. ihre-domain.com und ihre-domain.net). Auch bei Domainnamen, die nur aus einem Wort bestehen, kann es vorkommen, dass dem Benutzer bei der Eingabe ein Fehler unterläuft. Aus diesem Grund sollten Sie vielleicht auch einige falsch geschriebene Versionen Ihres Domainnamens registrieren und auf Ihre eigentliche Site umleiten. Ein Beispiel dafür ist die primäre Websiteadresse der Suchmaschine Google, www.google.com. Um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass oftmals benachbarte Buchstaben vertauscht und bestimmte Buchstaben zu oft oder nicht oft genug eingegeben werden, wurden die drei folgenden zusätzlichen Domainnamen eingerichtet, die auf die eigentliche Site verweisen: www.gogle.com, www.goolge.com und www.gooogle.com.

Nachdem Sie sich für einen Domainnamen entschieden haben, können Sie diesen bei einer Registrierungsstelle eintragen oder Ihren Serviceprovider bitten, dies für Sie zu tun. Die Registrierungsgebühren hängen vom Anbieter ab (normalerweise 4 bis 10 US-Dollar pro Jahr).

Sie können Domainnamen über Plesk registrieren und verwalten, wenn Ihr Serviceprovider diese Option aktiviert hat.

- Um einen Domainnamen über Plesk zu registrieren, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Registrieren**. Sie gelangen zur Website MyPlesk.com, auf der Sie ein Assistent Schritt für Schritt durch die Registrierung führt.

- Um Domainnamen über Plesk zu verwalten, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Verwalten**. Sie gelangen zur Website MyPlesk.com, auf der Sie sich anmelden und ihre Domainnamen verwalten können.

Einrichten eines Hosting-Accounts für eine Website

So hosten Sie eine Website auf dem Server:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Neue Domain hinzufügen**.
- 2 Geben Sie den Domainnamen so an, wie Sie ihn registriert haben. Wenn Sie die Checkbox **www** aktiviert lassen, können Ihre Benutzer über eine allgemeine und gewöhnliche URL-Adresse wie `www.ihre-domain.com` auf Ihre Site zugreifen.

Das WWW-Alias vor Ihrem Domainnamen kostet sie nichts, sorgt aber dafür, dass die Benutzer sowohl mit "www.ihre-domain.com" als auch mit "ihre-domain.com" auf Ihre Site gelangen.

- 3 Wenn Sie bereits ein Domain-Template erstellt und alle Hostingfunktionen und Ressourcenauslastungszuteilungen eingerichtet haben (siehe Kapitel "Implementieren von Hostingplänen mithilfe von Domain-Templates"), wählen Sie im Feld **Vorlage wählen** das gewünschte Template aus.
- 4 Wenn Sie zwischen mehreren IP-Adressen wählen können, wählen Sie die gewünschte Adresse im Drop-Down-Feld **Wählen Sie eine IP-Adresse** aus.

Beachten Sie, dass E-Commerce-Sites eine einzeln genutzte IP-Adresse (die nicht mit anderen Sites gemeinsam genutzt wird) benötigen, damit SSL-Datenverschlüsselung implementiert werden kann.

- 5 Stellen Sie sicher, dass die Checkbox **Weiter zum Erstellen eines Hostings** aktiviert ist, und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Wählen Sie die Option **Physikalisches Hosting** aus, um die Website auf diesem Rechner zu hosten.

Nach Abschluss dieses Verfahrens richtet das Control Panel den Domainnamenserver auf diesem Rechner ein, um den neuen Domainnamen bereitzustellen, und bereitet den Webserver auf das Bereitstellen der neuen Website vor: Den Konfigurationsdateien des Domainnamenservers wird eine neue Zonendatei mit entsprechenden Ressourceneinträgen hinzugefügt, im Verzeichnis des Webserver wird ein Webspace erstellt, und auf dem Server werden die benötigten Benutzer-Accounts erstellt.

Hinweis: Wenn Ihre Site auf einem anderen Computer gehostet wird und Sie den DNS-Server Ihres Control Panels so einrichten möchten, dass er nur die DNS-Zone dieser Site bedient, wählen Sie eine der Optionen **Frame-Weiterleitung** oder **Standard-Weiterleitung**. Bei der Standard-Weiterleitung wird ein Benutzer an die Site weitergeleitet, und in seinem Browser wird die URL der eigentlichen Site angezeigt, so dass der Benutzer immer weiß, dass er an eine andere URL weitergeleitet wird. Bei der Frame-Weiterleitung wird der Benutzer an die Site weitergeleitet, ohne zu wissen, dass sich die Site tatsächlich an einem anderen Ort befindet. Beispiel: Ihr Kunde hat eine kostenlose persönliche Website bei seinem Internetdienstanbieter oder einem kostenlosen Webhost, und die Websiteadresse lautet `http://www.geocities.com/~meineHomepage`. Der Kunde hat den Second-Level-Domainnamen `www.MeinName.com` gekauft und möchte, dass Sie die Domainweiterleitung an seine Website ermöglichen. In diesem Fall wählen Sie normalerweise den Dienst **Frame-Weiterleitung** aus. Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel Bereitstellen von Domainnamen für auf anderen Servern gehostete Sites (Domainweiterleitung)".

7 Geben Sie die Eigenschaften des Hosting-Accounts an:

- **SSL-Unterstützung.** SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) wird im Allgemeinen verwendet, um die Übertragung vertraulicher Daten bei Onlinetransaktionen auf E-Commerce-Websites an einzelnen genutzten IP-Adressen zu schützen. Die am Verschlüsselungsvorgang beteiligten SSL-Zertifikate werden normalerweise auf einen einzigen Domainnamen an einer einzigen IP-Adresse angewendet. Daher müssen alle Sites, für die SSL-Schutz benötigt wird, an einer einzelnen genutzten IP-Adresse gehostet werden. Eine Ausnahme sind Subdomains, die mit einem Platzhalterzertifikat geschützt werden können. Das Installieren eines SSL-Zertifikats auf einem Webserver, auf dem mehrere Websites mit unterschiedlichen Domainnamen an einer einzigen IP-Adresse gehostet werden (gemeinsames oder namensbasiertes Hosting), ist technisch möglich, wird jedoch aus folgendem Grund nicht empfohlen: Die Verschlüsselung wird zwar bereitgestellt, aber den Benutzern werden beim Versuch, eine Verbindung mit der sicheren Site herzustellen, Warnmeldungen angezeigt. Um SSL-Verschlüsselung für Websites zuzulassen, aktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**.
- **Benutze ein einzelnes Verzeichnis zum Unterbringen von SSL- und nicht-SSL-Inhalten.** Standardmäßig müssen Benutzer, die Sites über ihre FTP-Accounts hochladen, den Webinhalt, auf den der Zugriff über sichere Verbindungen möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpsdocs` und den Inhalt, auf den der Zugriff über einfaches HTTP möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpdocs` hochladen. Damit alle Inhalte an einer einzigen Stelle – dem Verzeichnis `httpdocs` – veröffentlicht werden können, aktivieren Sie die Checkbox **Benutze ein einzelnes Verzeichnis zum Unterbringen von SSL- und nicht-SSL-Inhalten**.
- **FTP-Benutzername** und **FTP-Passwort.** Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an, die zum Veröffentlichen der Site auf dem Server über FTP verwendet werden. Geben Sie das Passwort in das Feld **Passwort bestätigen** erneut ein.

- **Festplatten-Quota.** Geben Sie die Menge des Festplattenplatzes in MB an, die dem Webespace für diese Site zugeordnet werden soll. Hierbei handelt es sich um die so genannte harte Quota, die bei Erreichen des Limits keine weiteren Schreibvorgänge für Dateien im Webespace zulässt. Beim Versuch, Dateien zu schreiben, wird Benutzern die Fehlermeldung "Out of disk space" angezeigt. Harte Quotas sollten im Betriebssystem des Servers aktiviert sein. Wenn Sie also die Meldung "Festplattenquota wird nicht unterstützt" rechts neben dem Feld **Festplatten-Quota** sehen und harte Quotas verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Provider oder an den Serveradministrator, und bitten Sie ihn, die harten Quotas zu aktivieren.
- **Shellzugriff auf den Server mit Zugangsdaten eines FTP-Benutzers.** Mit dieser Option ermöglichen Sie einem Sitebesitzer das sichere Hochladen von Webinhalten auf den Server über eine Secure Socket Shell-Verbindung. Da das Zulassen des Shellzugriffs jedoch auch eine potenzielle Bedrohung für die Serversicherheit darstellt, wird empfohlen, den Shellzugriff nicht zuzulassen. Lassen Sie die Option **Zugriff verweigern** ausgewählt.
- **FrontPage-Unterstützung.** Microsoft FrontPage ist ein verbreitetes Tool zum Erstellen von Websites. Um Benutzern das Veröffentlichen und Ändern ihrer Sites mit Microsoft FrontPage zu ermöglichen, aktivieren Sie die Checkboxen **FrontPage-Unterstützung** und **FrontPage über SSL-Unterstützung**, legen Sie die Option **FrontPage-Entwicklung auf aktiviert** fest, und geben Sie den **Benutzernamen des FrontPage-Administrators** und sein **Passwort** an.
- **Unterstützung für Programmier- und Skriptingsprachen, die allgemein bei der Entwicklung dynamischer Websites und serverseitiger Website-Applikationen verwendet werden.** Geben Sie an, welche der folgenden Programmier- und Skriptingsprachen vom Webserver interpretiert, ausgeführt oder anderweitig verarbeitet werden sollen: Active Server Pages (ASP), Server Side Includes (SSI), PHP Hypertext Preprocessor (PHP), Common Gateway Interface (CGI), Fast Common Gateway Interface (FastCGI), Perl, Python, ColdFusion und Miva-Skriptingsprachen. Standardmäßig ist PHP für den Betrieb im sicheren Modus mit funktionalen Einschränkungen konfiguriert. Weitere Informationen zum sicheren PHP-Modus finden Sie unter <http://php.net/features.safe-mode>. Manche Webapplikationen funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn der sichere Modus aktiviert ist: Wenn eine Applikation in Ihrer Site aufgrund des sicheren Modus fehlschlägt, deaktivieren Sie den sicheren Modus (oder bitten Sie Ihren Provider, dies zu tun), indem Sie die Checkbox **PHP 'safe_mode' an** in den Eigenschaften des Hosting-Accounts deaktivieren (**Start > Domainname > Setup**-Symbol in der Gruppe **Hosting**).
- **Webstatistiken.** Um Domain- bzw. Websitebesitzern das Anzeigen von Informationen zur Anzahl der Besucher ihrer Website und der jeweils angezeigten Seiten zu ermöglichen, wählen Sie das gewünschte Statistikprogramm im Menü **Webstatistiken** (**AWStats** wird empfohlen) aus, und aktivieren Sie die Checkbox **erreichbar über das passwortgeschützte Verzeichnis /plesk-stat/**. Damit wird das ausgewählte Statistikprogramm installiert, von dem Berichte generiert und im passwortgeschützten Verzeichnis abgelegt werden. Der Domain-/Websitebesitzer kann dann über seinen Benutzernamen und sein Passwort für den FTP-Account auf folgender URL auf Webstatistiken zugreifen: <https://Ihre-Domain.com/plesk-stat/webstat>.

Hinweis: Wenn Sie von einem Statistikprogramm zu einem anderen wechseln, werden alle im vorherigen Statistikprogramm erstellten Berichte gelöscht; neue Berichte werden gemäß den Informationen der auf dem Server aufbewahrten Logdateien erstellt. Wenn Sie das System (unter **Start > Domainname > Logdatei-Verwaltung > Logdatei-Verarbeitung**) so konfiguriert haben, dass nur die Logdateien des letzten Monats aufbewahrt werden, stehen nur für den letzten Monat Webstatistiken zur Verfügung.

- **Benutzerdefinierte Fehlerdokumente (Apache).** Wenn Besucher Ihrer Site Seiten anfordern, die der Webserver nicht finden kann, wird eine Standard-HTML-Seite mit einer Fehlermeldung generiert und angezeigt. Wenn Sie eigene Fehlerseiten erstellen und auf dem Webserver verwenden möchten, bzw. wenn Sie möchten, dass Ihre Kunden diese Möglichkeit haben, aktivieren Sie die Checkbox **Benutzerdefinierte Fehlerdokumente (Apache)**.

8 Klicken Sie auf **OK**.

Nun ist der Server bereit, die neue Website aufzunehmen, und der Sitebesitzer kann die Site auf dem Server veröffentlichen. Anweisungen zum Veröffentlichen einer Website finden Sie im Abschnitt Veröffentlichen einer Site (auf Seite 48) dieses Handbuchs.

Hinweis: Wenn Sie diesen Domainnamen von einem anderen Webhost übertragen haben, müssen Sie die DNS-Adresse des Hosts bei der Domainname-Registrierungsstelle aktualisieren, damit sie auf Ihre Nameserver zeigt: Melden Sie sich auf der Website der Registrierungsstelle an, suchen Sie die Formulare zum Verwalten der Host-Zeiger der Domain, und ersetzen Sie die aktuellen Einstellungen für den DNS-Host durch den Hostnamen Ihrer Nameserver. Die Informationen zu den neuen Nameservern werden innerhalb von 48 Stunden im DNS-System verbreitet.

Wenn Sie mehrere Domainnamen registriert haben, die auf eine auf diesem Server gehostete Site zeigen sollen, sollten Sie Domain-Aliase einrichten. Details hierzu finden Sie im Abschnitt Bereitstellen von Domainnamen für auf anderen Servern gehostete Sites (Domainweiterleitung).

Wenn Sie unter Ihrem Account verschiedene Domains hosten möchten, die auf eine Site auf einem anderen Server verweisen, sollten Sie die Domainweiterleitung einrichten. Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel Bereitstellen von Domainnamen für auf anderen Servern gehostete Sites (Domainweiterleitung).

In diesem Abschnitt:

Begrenzen der Menge der Ressourcen, die für eine Site verbraucht werden können 44
 Zulassen, dass sich der Sitebesitzer beim Control Panel anmeldet..... 46

Begrenzen der Menge der Ressourcen, die für eine Site verbraucht werden können

Standardmäßig dürfen für neue Websites, die Sie ohne Zuhilfenahme von Domain-Templates einrichten, unbegrenzte Mengen an Bandbreite (Datenübertragung) und Festplattenplatz verbraucht werden.

So beschränken Sie die Ressourcen, die eine Site verbrauchen kann:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Limits**.
- 3 Passen Sie die Ressourcennutzungszuordnungen nach Bedarf an:
 1. **Maximale Anzahl Subdomains.** Geben Sie die Anzahl der Subdomains an, die in dieser Domain gehostet werden können.
 2. **Maximale Anzahl der Domain-Aliase.** Geben Sie die Anzahl der zusätzlichen alternativen Domainnamen an, die der Sitebesitzer für seine Website verwenden kann.
 3. **Festplattenplatz.** Geben Sie die Gesamtmenge des Festplattenplatzes an, der einem zur Domain gehörenden Hosting-Account zugeordnet ist. Diese Menge wird in MB gemessen. Dazu gehört der Festplattenplatz, der durch alle Dateien belegt wird, die sich auf diese Domain bzw. Website beziehen: Websiteinhalte, Datenbanken, Applikationen, Mailboxen, Logdateien und Backupdateien. Wenn diese so genannte Software-Quota überschritten wird, werden die Domainnamen und Websites nicht automatisch gesperrt, sondern lediglich Sie und Ihr Provider per E-Mail benachrichtigt. Außerdem wird die Überlastung der Ressource im Control Panel durch ein entsprechendes Symbol  links neben dem Domainnamen (siehe Domainnamenliste auf Ihrer Homepage) angezeigt. Sie können dann entscheiden, was Sie tun möchten:
 - Sie können den Domainbesitzer benachrichtigen und die Domain bzw. Website nach einem Kulanzzeitraum sperren, bis die Zahlung eingegangen ist (nicht günstig für Ihr Geschäft, aber wenn Sie diesen Weg verfolgen möchten, lesen Sie den Abschnitt Sperren und Entsperrern von Hosting-Accounts).
 - oder
 - Sie können den Hostingplan für Ihren Kunden aufrüsten (eine Anleitung zum Aufrüsten von Hostingplänen finden Sie im Kapitel "Implementieren von Hostingplänen mithilfe von Domain-Templates").
 1. **Maximale Menge Traffic.** Geben Sie die Datenmenge in MB an, die während eines Monats von der Website übertragen werden kann. Sobald das Limit erreicht ist, werden Sie und Ihr Provider per E-Mail benachrichtigt. Außerdem wird die Überlastung der Ressource im Control Panel durch ein entsprechendes Symbol  links neben dem Domainnamen (siehe Domainnamenliste auf Ihrer Homepage) angezeigt. Wenn eine Website mehr Besucher anzieht und mehr Bandbreite benötigt, sollten Sie auf den nächsthöheren Hostingplan aufrüsten (eine Anleitung zum Aufrüsten von Hostingplänen finden Sie im Kapitel "Implementieren von Hostingplänen mithilfe von Domain-Templates").

2. **Maximale Anzahl Webbenutzer.** Geben Sie die Anzahl der persönlichen Webseiten an, die der Domainbesitzer für andere Benutzer in seiner Domain hosten kann. Dieser Dienst wird meistens in Bildungseinrichtungen verwendet, die nicht kommerzielle persönliche Seiten von Schülern und Mitarbeitern hosten. Diese Seiten haben normalerweise Webadressen wie `http://Ihre-Domain.com/~Benutzername`. Wenn Sie die Ausführung von in persönliche Webseiten eingebetteten Skripten zulassen möchten, aktivieren Sie die Checkbox **Skriptausführung durch Web-Benutzer erlauben**. Details hierzu finden Sie im Abschnitt **Hosting von persönlichen Webseiten** auf Ihrem Webserver.
 3. **Maximale Anzahl Datenbanken.** Geben Sie die Anzahl der Datenbanken an, die in einer Domain gehostet werden können.
 4. **Maximale Anzahl Mailboxen.** Geben Sie die Anzahl der Mailboxen an, die in einer Domain gehostet werden können.
 5. **Mailbox-Quota.** Geben Sie die Menge des Festplattenplatzes in KB an, die den einzelnen Mailboxen in einer Domain zugeordnet ist.
 6. **Maximale Anzahl von E-Mail-Weiterleitungen.** Geben Sie die Anzahl der Mail-Forwarder an, die in einer Domain verwendet werden können.
 7. **Maximale Anzahl mail Autoresponder.** Geben Sie die Anzahl der automatischen Antworten an, die in einer Domain eingerichtet werden können.
 8. **Maximale Anzahl Mailinglisten.** Geben Sie die Anzahl der Mailinglisten an, die der Domainbesitzer in einer Domain ausführen kann. Die Mailinglisten werden durch die GNU Mailman-Software bereitgestellt, die nicht zwangsläufig auf dem Server installiert ist. Wenn sie nicht installiert ist und Sie oder Ihre Kunden sie verwenden möchten, bitten Sie Ihren Provider, die Software zu installieren.
 9. **Maximale Anzahl Webapplikationen.** Geben Sie die maximale Anzahl der Webapplikationen oder Applets an, die der Domainbesitzer in einer Domain installieren kann.
 10. **Gültigkeitsperiode.** Geben Sie die Laufzeit für einen Hosting-Account an. Am Ende der Laufzeit wird die Domain bzw. Website gesperrt, der Zugriff auf Web-, FTP- und E-Mail-Dienste ist für die Internetbenutzer nicht mehr möglich, und der Domainbesitzer kann sich nicht mehr beim Control Panel anmelden. Hosting-Accounts können nicht automatisch verlängert werden. Um die gehostete Domain/Website wieder in Betrieb zu nehmen, müssen Sie einen abgelaufenen Hosting-Account daher von Hand verlängern. Klicken Sie zu diesem Zweck auf den gewünschten Domainnamen und anschließend auf das Symbol **Limits**, geben Sie im Feld **Gültigkeitsperiode** einen anderen Zeitraum an und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie anschließend auf das Symbol **Aktivieren** in der Gruppe **Domain (Start > Domainname)**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Zulassen, dass sich der Sitebesitzer beim Control Panel anmeldet

So lassen Sie zu, dass sich der Sitebesitzer beim Control Panel anmeldet, um seine Website zu verwalten:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Domain-Administrator** in der Gruppe **Domain**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox **Erlaube Domain-Administratorzugriff**.
- 4 Geben Sie das Passwort für den Zugriff auf das Control Panel des Sitebesitzers ein.

Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort aus mehr als acht Zeichen bestehen und eine Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Interpunktionszeichen enthalten; Wörter aus dem Wörterbuch und Eigennamen sollten vermieden werden.

- 5 Geben Sie bei Bedarf Einstellungen für die Darstellung des Control Panels des Benutzers an: die Sprache der Oberfläche, das Design (Skin) und das Limit für die Anzahl der Zeichen, die auf benutzerdefinierten Buttons angezeigt werden können, die der Sitebesitzer im Control Panel platziert.
- 6 Lassen Sie die Checkbox **Erlaube mehrere Sessions** aktiviert, um dem Sitebesitzer mehrere gleichzeitige Sitzungen im Control Panel zu ermöglichen.
- 7 Lassen Sie die Checkbox **Benutzer an der Arbeit mit dem Control Panel hindern, so lange die Oberfläche nicht vollständig geladen ist** aktiviert.

Damit wird verhindert, dass Benutzer Daten senden oder Vorgänge ausführen, bevor das Control Panel bereit ist, diese zu akzeptieren.

- 8 Geben Sie die Vorgänge an, die der Sitebesitzer in seinem Control Panel ausführen können soll:
 - **Physikalische Hostings verwalten.** Lassen Sie die vollständige Kontrolle über den Hosting-Account und den Webspace zu, oder lassen Sie sie nicht zu.
 - **FTP-Passwortverwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Benutzer sein Passwort für den FTP-Account ändert, oder lassen Sie dies nicht zu.
 - **Shellzugriffsverwaltung.** Es wird empfohlen, die Option **Kunde kann keinen Shell-Zugriff erlauben oder verbieten** ausgewählt zu lassen.
 - **Festplatten-Quota-Zuweisung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer die harte Quota für den seinem Webspace zugeordneten Festplattenplatz anpasst, oder lassen Sie dies nicht zu.
 - **Subdomain-Verwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer Subdomains einrichtet, ändert und entfernt, oder lassen Sie dies nicht zu.
 - **Verwaltung Domain-Aliase.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer zusätzliche alternative Domainnamen für seine Website einrichtet, oder lassen Sie dies nicht zu.

- **Logdatei-Verwaltungsverwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer die Bereinigung und das Recycling verarbeiteter Logdateien anpassen kann, oder lassen Sie dies nicht zu.
- **Anonymous FTP-Verwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer ein FTP-Verzeichnis haben kann, in dem alle Benutzer ohne Eingabe eines Benutzernamens und eines Passwortes Dateien herunter- und hochladen können, oder lassen Sie dies nicht zu. Für die Verwendung von Anonymous FTP sollte sich die Website an einer einzeln genutzten IP-Adresse befinden.
- **Aufgabenplanung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer im System Aufgaben planen kann, oder lassen Sie dies nicht zu. Geplante Aufgaben können zum Ausführen von Skripts oder Tools nach einem Zeitplan verwendet werden.
- **DNS Zonenverwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer die DNS-Zone seiner Domain verwalten kann, oder lassen Sie dies nicht zu. Dies wird nur für erfahrene Benutzer empfohlen.
- **Webapplikationsverwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer Webapplikationen und Applets auf der Website installiert, oder lassen Sie dies nicht zu.
- **Mailinglisten-Verwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer von der GNU Mailman-Software bereitgestellte Mailinglisten verwendet, oder lassen Sie dies nicht zu.
- **Spamfilterverwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer den Spamfilter der SpamAssassin-Software verwendet, oder lassen Sie dies nicht zu.
- **Dr.Web-Verwaltung.** Lassen Sie zu, dass der Sitebesitzer serverseitigen Antivirenschutz zum Filtern ein- und ausgehender E-Mails verwendet, oder lassen Sie dies nicht zu.
- **Backup- und Wiederherstellungsfunktionen.** Ermöglicht dem Sitebesitzer, seine Site mithilfe der Funktionen des Control Panels sichern und wiederherstellen können. Hierbei werden sowohl geplante als auch bedarfsweise Backups unterstützt.
- **Benutzeroberfläche.** Geben Sie an, welchen Plesk Control Panel-Oberflächentyp der Sitebesitzer verwenden kann - Standard und/oder Desktop.
- **Desktop-Verwaltung.** Ermöglicht dem Sitebesitzer, seine Desktop-Oberfläche anzupassen und zu verwalten.

9 Geben Sie die Kontaktinformationen des Sitebesitzers an.

10 Klicken Sie auf **OK**.

Jetzt können Sie dem Kunden die URL des Control Panels, seinen Benutzernamen und sein Passwort mitteilen. Die URL lautet `https://<Domainname_des_Benutzers>:8443`. Dabei entspricht `<Domainname_des_Benutzers>` dem Domainnamen ohne den Alias "www". Der Benutzername, den der Sitebesitzer angeben muss, um sich beim Control Panel anzumelden, ist sein Domainname, z. B. Ihre-Domain.com.

Veröffentlichen einer Site

Beim Veröffentlichen Ihrer Site werden die Webseiten, Skripts und Grafikdateien, aus denen die Site besteht, mit einer der folgenden Methoden in Ihren Webspace hochgeladen:

- Über eine FTP-Verbindung
- Über den Plesk-Dateimanager
- Über eine Secure Shell-Verbindung (nur für Benutzer der Betriebssysteme Linux und FreeBSD)
- Über Microsoft FrontPage (nur für Benutzer von Microsoft Windows-Betriebssystemen)

FTP ist eine der gebräuchlichsten und einfachsten Möglichkeiten, Dateien hochzuladen.

In diesem Abschnitt:

Hochladen von Sites über FTP.....	48
Hochladen von Sites über den Plesk-Dateimanager.....	50
Hochladen von Sites über eine SSH-Verbindung	51
Veröffentlichen über Microsoft FrontPage	52
Veröffentlichen von Sites aus Adobe Dreamweaver	55

Hochladen von Sites über FTP

- 1 Stellen Sie mit einem FTP-Clientprogramm eine Verbindung mit dem Server her. Verwenden Sie dabei die Zugangsdaten für den FTP-Account, die Sie beim Einrichten des Hosting-Accounts angegeben oder von Ihrem Provider erhalten haben.
Aktivieren Sie den passiven Modus, wenn Sie sich hinter einer Firewall befinden.
- 2 Laden Sie die Dateien und Verzeichnisse, auf die der Zugriff über das HTTP-Protokoll möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpdocs` und Dateien bzw. Verzeichnisse, die sicher über das SSL-Protokoll übertragen werden sollen, in das Verzeichnis `httpsdocs` hoch.
- 3 Legen Sie Ihre CGI-Skripts im Verzeichnis `cgi-bin` ab.
- 4 Schließen Sie die FTP-Sitzung.

In diesem Abschnitt:

Ändern des FTP-Passworts	49
--------------------------------	----

Ändern des FTP-Passworts

- *So ändern Sie das FTP-Passwort für einen Websitebesitzer:*
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Setup** in der Gruppe **Hosting**.
 - 3 Geben Sie das neue Passwort an.
 - 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hochladen von Sites über den Plesk-Dateimanager

So laden Sie Dateien über den Plesk-Dateimanager hoch:

- 1 Melden Sie sich beim Plesk Control Panel an.
- 2 Klicken Sie auf den gewünschten Domainnamen.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Dateimanager** in der Gruppe **Hosting**.
- 4 Erstellen Sie Dateien und Verzeichnisse, und laden Sie diese hoch.

Legen Sie die Dateien und Verzeichnisse, auf die der Zugriff über das HTTP-Protokoll möglich sein soll, im Verzeichnis `httpdocs` und Dateien bzw. Verzeichnisse, die sicher über das SSL-Protokoll übertragen werden sollen, im Verzeichnis `httpsdocs` ab. Legen Sie Ihre CGI-Skripts im Verzeichnis `cgi-bin` ab.

- Um ein neues Verzeichnis im aktuellen Speicherort zu erstellen, klicken Sie auf den Button  **Verzeichnis hinzufügen**.
- Um neue Dateien im gewünschten Verzeichnis zu erstellen, klicken Sie auf  **Datei hinzufügen**, geben Sie im Abschnitt **Datei erstellen** den Dateinamen an, aktivieren Sie die Checkbox **Benutze HTML-Template**, wenn der Dateimanager einfache HTML-Tags in die neue Datei einfügen soll, und klicken Sie auf **OK**. Es wird eine Seite geöffnet, auf der Sie den Inhalt oder den HTML-formatierten Quelltext einer neuen Datei eingeben können. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- Um eine Datei vom lokalen Rechner hochzuladen, klicken Sie auf  **Datei hinzufügen**, geben Sie den Pfad des Speicherortes im Feld **Dateisource** an (oder verwenden Sie den Button **Durchsuchen**, um die Datei zu suchen), und klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Webinhalte über den Dateimanager oder über FTP hochladen, legt das Control Panel automatisch die entsprechenden Zugriffsberechtigungen für Dateien und Verzeichnisse fest. Die Berechtigungen werden durch drei Zeichenfolgen angegeben, z. B. "rwx rwx r--". Die erste Zeichenfolge gibt an, was der Besitzer der Datei oder des Verzeichnisses mit der Datei oder dem Verzeichnis tun kann. Die zweite gibt an, was die Benutzergruppe, zu der die Datei oder das Verzeichnis gehört, mit der Datei oder dem Verzeichnis tun kann. Die dritte gibt an, was andere Benutzer (der Rest der Welt, d. h. Internetbenutzer, die eine Site besuchen), mit der Datei oder dem Verzeichnis tun können. "R" steht für die Berechtigung zum Lesen der Datei oder des Verzeichnisses, "W" für die Berechtigung, in die Datei oder das Verzeichnis zu schreiben, und "X" für die Berechtigung zum Ausführen der Datei oder zum Suchen innerhalb des Verzeichnisses.

Um Berechtigungen für eine Datei oder ein Verzeichnis zu ändern, klicken Sie in der Spalte **Berechtigungen** auf den Hyperlink, der die jeweiligen Berechtigungen darstellt. Ändern Sie die Berechtigungen nach Bedarf, und klicken Sie auf **OK**.

Um den Quellcode einer Datei zu bearbeiten, klicken Sie auf .

Um die Webseite im integrierten visuellen Editor (nur für Benutzer von Microsoft Internet Explorer verfügbar) zu bearbeiten, klicken Sie auf . Wenn Sie eine HTML-Datei bearbeiten, wird in Plesk standardmäßig der interne WYSIWYG-Editor geöffnet. Wenn Sie den Quellcode der HTML-Datei bearbeiten möchten, klicken Sie auf **HTML**. Um zum WYSIWYG-Modus zurückzukehren, klicken Sie auf **Design**.

Um die Datei anzuzeigen, klicken Sie auf .

Um eine Datei oder ein Verzeichnis umzubenennen, klicken Sie auf . Geben Sie einen neuen Namen ein, und klicken Sie auf **OK**.

Um eine Datei oder ein Verzeichnis an einen anderen Speicherort zu kopieren oder zu verschieben, wählen Sie die gewünschte Datei oder das gewünschte Verzeichnis mit der entsprechenden Checkbox aus, und klicken Sie auf  **Kopieren/Verschieben**. Geben Sie das Ziel für die Datei oder das Verzeichnis, die bzw. das kopiert oder umbenannt werden soll, an, und klicken Sie dann auf **Kopieren** um zu kopieren, bzw. auf **Verschieben** um zu verschieben.

Um das Erstellungsdatum der Datei oder des Verzeichnisses zu aktualisieren, klicken Sie auf  **Touch**. Der Zeitstempel wird mit der entsprechenden Ortszeit aktualisiert.

Um eine Datei oder ein Verzeichnis zu entfernen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox, und klicken Sie auf  **Markierte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Hochladen von Sites über eine SSH-Verbindung

Wenn Sie das Betriebssystem Linux oder FreeBSD auf dem lokalen Computer verwenden und Zugriff auf die Servershell haben, verwenden Sie den Befehl "scp", um Dateien und Verzeichnisse auf den Server zu kopieren: Mit `scp Ihr_Dateiname login@remoteserver.com:path` können Sie Dateien kopieren, und mit `scp -r Ihr_Verzeichnisname login@remoteserver.com:path` können Sie gesamte Verzeichnisse kopieren.

Nach der Veröffentlichung können Sie mithilfe der integrierten SSH-Terminal-Webanwendung Ihres Plesk Control Panels (Domainname > SSH-Terminal) mit Dateien und Verzeichnissen Ihres Accounts arbeiten.

Veröffentlichen über Microsoft FrontPage

Microsoft FrontPage kann zwei Arten von Websites verarbeiten: datenträgerbasierte und serverbasierte. Kurz gesagt ist eine datenträgerbasierte Site eine FrontPage-Website, die Sie auf der lokalen Festplatte erstellen und dann später auf einem Webserver veröffentlichen. Eine serverbasierte Site ist eine Site, die direkt auf einem Webserver erstellt und bearbeitet wird. Der zusätzliche Schritt der Veröffentlichung entfällt. Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Veröffentlichen reiner datenträgerbasierter Websites.

Sie können datenträgerbasierte Websites über FTP oder HTTP veröffentlichen. Wenn auf dem Server die FrontPage-Servererweiterungen ausgeführt werden, veröffentlichen Sie die Site an einem HTTP-Speicherort. Beispiel:
<http://Ihre-Domain.com/MeineWebsite>. Wenn Ihr Server FTP unterstützt, veröffentlichen Sie in einem FTP-Speicherort. Beispiel:
<ftp://ftp.Ihre-Domain.com/meinOrdner>.

Nach der Veröffentlichung können Sie die Site über die FrontPage-Servererweiterungen verwalten.

So greifen Sie auf die Verwaltungsoberfläche der FrontPage-Servererweiterungen zu:

- 1 Melden Sie sich bei Plesk an.
- 2 Klicken Sie auf den gewünschten Domainnamen.
- 3 Um eine nicht durch SSL geschützte Site zu verwalten, klicken Sie auf **FP-Webadmin**. Um eine Site mit SSL-Aktivierung zu verwalten, klicken Sie auf **FP-SSL Webadmin**.
- 4 Geben Sie Ihren FrontPage-Administrator-Benutzernamen und Ihr Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**.

Anweisungen zur Verwendung von FrontPage-Servererweiterungen finden Sie in der Onlinehilfe (**FP Webadmin > Hilfe**) oder auf der Microsoft-Website.

In diesem Abschnitt:

Veröffentlichen über Microsoft FrontPage und FTP	53
Veröffentlichen über Microsoft FrontPage und HTTP	54

Veröffentlichen über Microsoft FrontPage und FTP

➤ **So veröffentlichen Sie Dateien über FTP:**

- 1 Öffnen Sie das Programm FrontPage.
- 2 Öffnen Sie eine FrontPage-Website: Öffnen Sie das Menü **Datei**, und wählen Sie das Element **Website öffnen** aus.
- 3 Gehen Sie zur Ansicht **Remotewebsite**: Klicken Sie auf die Registerkarte **Website** und dann auf den Button **Remotewebsite** unten im Fenster.
- 4 Richten Sie die Eigenschaften der Remotewebsite ein:
 - Klicken Sie auf den Button **Eigenschaften der Remotewebsite** in der rechten oberen Ecke des Fensters.
 - Wählen Sie **FTP** als Remotewebsserver aus.
 - Geben Sie in das Feld **Speicherort der Remotewebsite** den Hostnamen ein (z. B. ftp://ftp.Ihre-Domain.com)
 - Geben Sie in das Feld **FTP-Verzeichnis**, das FTP-Verzeichnis ein, wenn Ihr Hosting-Unternehmen ein solches bereitgestellt hat. Lassen Sie das Feld anderenfalls leer.
 - Aktivieren Sie die Checkbox **Passives FTP verwenden**, wenn der Computer oder das Netzwerk durch eine Firewall geschützt wird.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um die Verbindung mit der Remote-Site herzustellen.

In der Ansicht "Remotewebsite" werden Dateien angezeigt, die sich in Ihren lokalen Sites und Remote-Sites befinden.
- 6 Klicken Sie auf den Button **Website veröffentlichen** in der rechten unteren Ecke des Fensters.

Veröffentlichen über Microsoft FrontPage und HTTP

- *So veröffentlichen Sie Dateien über HTTP auf einem Server, der die FrontPage-Servererweiterungen unterstützt:*
- 1 Öffnen Sie das Programm FrontPage.
 - 2 Öffnen Sie eine FrontPage-Website: Öffnen Sie das Menü **Datei**, und wählen Sie das Element **Website öffnen** aus.
 - 3 Gehen Sie zur Ansicht **Remotewebsite**: Klicken Sie auf die Registerkarte **Website** und dann auf den Button **Remotewebsite** unten im Fenster.
 - 4 Klicken Sie auf den Button **Eigenschaften der Remotewebsite** in der rechten oberen Ecke des Fensters.
 - 5 Klicken Sie auf der Registerkarte **Remotewebsite** unter **Remotewebsserver-Typ** auf **FrontPage oder SharePoint Services**.
 - 6 Geben Sie in das Feld **Speicherort der Remotewebsite** die Internetadresse, einschließlich des Protokolls, der Remote-Website ein, in der Sie Ordner und Dateien veröffentlichen möchten, – z. B. <http://www.Ihre-Domain.com> –, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Site zu suchen.
 - 7 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um SSL (Secure Sockets Layer) zum Herstellen eines sicheren Kommunikationskanals zu verwenden, durch den das Abfangen wichtiger Informationen verhindert werden soll, klicken Sie auf **Verschlüsselte Verbindung notwendig (SSL)**. Damit Sie SSL-Verbindungen auf Ihrem Webserver verwenden können, muss der Server mit einem Sicherheitszertifikat von einer anerkannten Zertifizierungsstelle konfiguriert sein. Wenn der Server SSL nicht unterstützt, deaktivieren Sie diese Checkbox. Anderenfalls können Sie keine Ordner und Dateien auf der Remote-Website veröffentlichen.
 - Um beim Veröffentlichen bestimmte Arten von Code aus Webseiten zu entfernen, wählen Sie auf der Seite **HTML optimieren** die gewünschten Optionen aus.
 - Um die Standardoptionen für das Veröffentlichen zu ändern, wählen Sie auf der Registerkarte **Veröffentlichen** die gewünschten Optionen aus.
 - 8 Klicken Sie auf **OK**, um die Verbindung mit der Remote-Site herzustellen.

In der Ansicht **Remote Website** werden Dateien angezeigt, die sich in Ihren lokalen Sites und Remote-Sites befinden.
 - 9 Klicken Sie auf den Button **Website veröffentlichen** in der rechten unteren Ecke des Fensters.

Veröffentlichen von Sites aus Adobe Dreamweaver

Bevor Sie eine Site aus Dreamweaver veröffentlichen, müssen Sie die Eigenschaften der Site definieren, d. h. Sie müssen Dreamweaver den Speicherort der Site-Dateien auf Ihrem Computer mitteilen, und den Server bestimmen, auf dem Sie die Site veröffentlichen wollen.

➤ **So definieren Sie in Dreamweaver eine Site:**

- 1 Wählen Sie im Menü **Site Neue Site**. Der Site-Definitionsbildschirm wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Fortgeschritten**.
- 3 Legen Sie in der Kategorie **Lokale Info** folgendes fest:
 - **Site-Name**. Dieser wird in der Titelleiste des Web-Browsers angezeigt.
 - **Lokaler root-Ordner**. Dies ist der Ordner auf Ihrem Computer, in dem alle Site-Dateien gespeichert sind. Beispiel: `C:\Meine Site`
 - **Standardordner für Bilder**. Geben Sie den Ordner an, in dem die Grafikdateien Ihrer Site gespeichert sind. Beispiel: `C:\Meine Site\Bilder`
 - **HTTP-Adresse**. Geben Sie den Domainnamen an. Beispiel:
`http://Ihre-Domain.com/forum`
- 4 Wählen Sie das Element **Remote Info** im Menü **Kategorie**.
- 5 Aktivieren Sie im Menü **Zugriff** die Option **FTP**. Höchstwahrscheinlich unterstützt Ihr Server das Veröffentlichen über FTP (File Transfer Protocol, häufig für die Dateiübermittlung über das Internet genutzt).
- 6 Geben Sie die folgenden Einstellungen an:
 - **FTP-Host**. Geben Sie den FTP-Hostnamen ohne das `FTP://`-Präfix ein.
Beispiel: `Ihre-Domain.com`.
 - **Host-Verzeichnis**. Geben Sie das Verzeichnis auf dem Server an, auf dem sich Ihre Site befindet. Dies ist in den meisten Fällen `httpdocs`.
 - **Login und Passwort**. Geben Sie den Login-Namen und das Passwort für den Zugriff auf den FTP-Account an.
 - **Passives FTP verwenden**. Aktivieren Sie diese Option nur dann, wenn sich Ihr Computer hinter einer Firewall befindet.
- 7 Um sicherzustellen, dass Sie das korrekte Login und Passwort angegeben haben und dass Dreamweaver auf den Server zugreifen kann, klicken Sie auf den **Testen**-Button.
- 8 Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf **OK**.

➤ **So veröffentlichen Sie Ihre Site:**

- 1 Öffnen Sie Ihre Site in Dreamweaver.

- 2 Aktivieren Sie im Menü **Site** die **Setzen**-Option (oder drücken Sie gleichzeitig **Ctrl+Shift+U**).

Anzeigen einer Sitevorschau

Wenn Sie eine Site auf dem Server veröffentlicht haben, möchten Sie möglicherweise sicherstellen, dass sie in der tatsächlichen Hosting-Umgebung richtig funktioniert. Sie können in Ihrem bevorzugten Webbrowser eine Vorschau der Site anzeigen, auch wenn die Informationen zum Domainnamen noch nicht im Domain Name System verbreitet wurden. Macromedia Flash- und CGI-Skripts funktionieren in der Vorschau nicht.

➤ **So zeigen Sie eine Sitevorschau an:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Webseitenvorschau** in der Gruppe **Hosting**.

Bereitstellen von Datenbanken

Wenn auf dem Webserver Datenverarbeitungsapplikationen integriert sind oder Webseiten dynamisch generiert werden sollen, benötigen Sie wahrscheinlich eine Datenbank zum Speichern und Abrufen von Daten. Sie können entweder eine neue Datenbank für Ihre Site erstellen oder die Daten von einem Backup Ihrer MySQL- oder PostgreSQL-Datenbank importieren.

In diesem Abschnitt:

Erstellen oder Importieren einer Datenbank	57
Erstellen von Datenbankbenutzer-Accounts	58
Ändern der Passwörter von Datenbankbenutzern	58
Entfernen von Datenbankbenutzer-Accounts	59
Entfernen von Datenbanken	59

Erstellen oder Importieren einer Datenbank

So erstellen Sie eine neue Datenbank unter Ihrem Hosting-Account:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Datenbanken**.
- 3 Klicken Sie auf **Neue Datenbank hinzufügen**.
- 4 Geben Sie einen Namen für die Datenbank ein.
Es wird empfohlen, einen Namen zu wählen, der mit einem Zeichen des lateinischen Alphabets beginnt und nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthält (maximal 64 Zeichen).
- 5 Wählen Sie den Typ der zu verwendenden Datenbank aus: MySQL oder PostgreSQL. Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Um die Zugangsdaten für den Datenbankadministrator einzurichten, klicken Sie auf **Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen**.
- 7 Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort ein, der bzw. das für den Zugriff auf den Inhalt der Datenbank verwendet werden soll.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.

So importieren Sie eine vorhandene Datenbank:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Datenbanken**.
- 3 Klicken Sie auf **Neue Datenbank hinzufügen**.
- 4 Geben Sie einen Namen für die Datenbank ein. Es wird empfohlen, einen Namen zu wählen, der mit einem Zeichen des lateinischen Alphabets beginnt und nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthält (maximal 64 Zeichen).
- 5 Wählen Sie den Typ der zu verwendenden Datenbank aus: MySQL oder PostgreSQL. Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Um die Zugangsdaten für den Datenbankadministrator einzurichten, klicken Sie auf **Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen**.
- 7 Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort ein, der bzw. das für den Zugriff auf den Inhalt der Datenbank verwendet werden soll. Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Klicken Sie auf das Symbol **DB WebAdmin** in der Gruppe **Tools**. Daraufhin wird in einem separaten Browserfenster eine Schnittstelle zum Datenbankverwaltungstool phpMyAdmin (oder phpPgAdmin) geöffnet.
- 9 Klicken Sie auf das Symbol **Query window** im linken Fenster.
- 10 Klicken Sie auf die Registerkarte **Import files**.

11 Wählen Sie die Textdatei aus, in der die Daten enthalten sind, und klicken Sie auf **Go**.

12 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Daten aus Textdatei einfügen**.

Sie können Ihre Datenbanken und deren Inhalte entweder mit Ihrem gewohnten MySQL- oder PostgreSQL-Client oder aber mit dem webbasierten Datenbankmanagementtool des Plesk Control Panels (**Start > Domainname > Datenbanken > Datenbankname > DB WebAdmin**) verwalten.

Erstellen von Datenbankbenutzer-Accounts

Wenn Sie beim Verwalten einer Website mit anderen Personen zusammenarbeiten und diesen den Zugriff auf die Datenbank ermöglichen möchten, sollten Sie separate Benutzer-Accounts für sie erstellen.

➤ **So erstellen Sie einen Datenbankbenutzer-Account:**

- 1** Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2** Klicken Sie auf **Datenbanken** in der Gruppe **Dienste**.
- 3** Klicken Sie auf den gewünschten Datenbanknamen. Eine Liste der Datenbankbenutzer wird geöffnet.
- 4** Klicken Sie auf **Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen**.
- 5** Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort ein, der bzw. das für den Zugriff auf den Inhalt der Datenbank verwendet werden soll. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Passwörter von Datenbankbenutzern

➤ **So ändern Sie das Passwort für einen Datenbankbenutzer:**

- 1** Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2** Klicken Sie auf **Datenbanken** in der Gruppe **Dienste**.
- 3** Klicken Sie auf den gewünschten Datenbanknamen. Eine Liste der Datenbankbenutzer wird geöffnet.
- 4** Klicken Sie auf den Namen des Datenbankbenutzers.
- 5** Geben Sie ein neues Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**.

Entfernen von Datenbankbenutzer-Accounts

➤ *So entfernen Sie einen Datenbankbenutzer-Account:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Datenbanken** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf den gewünschten Datenbanknamen. Eine Liste der Datenbankbenutzer wird geöffnet.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox für den Benutzer-Account, den Sie entfernen möchten.
- 5 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**. Bestätigen Sie das Entfernen, und klicken Sie auf **OK**.

Entfernen von Datenbanken

➤ *So entfernen Sie eine Datenbank mit ihrem Inhalt:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Datenbanken** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox für die Datenbank, die Sie entfernen möchten.

Wenn die gewünschte Checkbox grau dargestellt wird, bedeutet dies, dass die Datenbank von einer Site-Applikation verwendet wird und nur durch Deinstallieren der entsprechenden Applikation entfernt werden kann.

- 4 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Installieren von Applikationen

Um Ihre Website um wertvolle Funktionen wie Gästebücher, Foren, Besuchszähler, Fotogalerien und E-Commerce-Lösungen zu erweitern, können Sie die jeweiligen Applikationen von der Skriptbibliothek des Control Panels (**Start > Domainname > Application Vault**) aus installieren. Die Art und Anzahl der verfügbaren Applikationen hängt von den Richtlinien Ihres Providers und von Ihrem Hostingplan ab.

So installieren Sie eine Applikation in Ihrer Site:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Application Vault** in der Gruppe **Hosting**. Eine Liste der auf Ihrer Site installierten Applikationen wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Applikation hinzufügen** in der Gruppe **Tools**. Eine Liste der zur Installation verfügbaren Applikationen wird angezeigt.
- 4 Um die Site anzugeben, in der Sie eine Applikation installieren und bereitstellen möchten, wählen Sie sie im Drop-Down-Feld **Zieldomain** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms aus.
- 5 Um anzugeben, welche Applikation installiert werden soll, wählen Sie den Optionsbutton für die gewünschte Applikation aus.
- 6 Klicken Sie auf  **Installieren**.
- 7 Geben Sie an, ob Sie einen Link zur Oberfläche der Applikation erstellen und auf Ihrer Startseite im Control Panel platzieren möchten.
- 8 Geben Sie die Installationsvoreinstellungen und weitere Informationen an, die möglicherweise für die Applikation erforderlich sind (die Anforderungen können sich je nach Applikation unterscheiden). Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 9 Wenn Sie einen Hyperlinkbutton im Control Panel erstellen möchten, geben Sie seine Eigenschaften an:
 - Geben Sie in das Feld **Button-Text** den Text ein, der auf dem Button angezeigt werden soll.
 - Wählen Sie die Position für den Button aus. Um ihn auf dem Administrationsbildschirm (**Start > Domainname**) zu platzieren, wählen Sie als Position den Wert **Domainhauptseite** aus. Um ihn im linken Fenster (Navigationsbereich) des Control Panels zu platzieren, wählen Sie den Wert **Navigation pane** aus.
 - Geben Sie die Priorität des Buttons an. Die erstellten Buttons werden im Control Panel gemäß der von Ihnen definierten Priorität angeordnet: je niedriger die Zahl, umso höher die Priorität. Die Buttons werden von links nach rechts platziert.

- Um ein Bild für einen Buttonhintergrund zu verwenden, geben Sie den Pfad des Speicherortes ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschte Datei zu suchen. Es wird empfohlen, GIF- oder JPEG-Bilder mit einer Größe von 16 x 16 Pixel für Buttons im Navigationsbereich und GIF- oder JPEG-Bilder mit einer Größe von 32 x 32 Pixel für Buttons im Hauptfenster zu verwenden.
- Geben Sie in das Feld **URL** den Hyperlink ein, mit dem der Button verknüpft werden soll.
- Geben Sie mithilfe der Checkboxes an, ob die Daten, z. B. die Domain-ID und der Domainname, in der URL übergeben werden sollen. Diese Daten können zur Verarbeitung durch externe Webapplikationen verwendet werden.
- Geben Sie in das Textfeld **Hilfetextinhalt** den Hilfetipp ein, der angezeigt wird, wenn sich der Mauszeiger auf dem Button befindet.
- Aktivieren Sie die Checkbox **URL im Control Panel öffnen**, wenn die Ziel-URL im rechten Fenster des Control Panels geöffnet werden soll. Anderenfalls lassen Sie diese Checkbox deaktiviert, um die URL in einem separaten Browserfenster zu öffnen.
- Wenn dieser Button für die Domainbesitzer und E-Mail-Benutzer, denen Sie Zugriff auf das Control Panel gewährt haben, sichtbar sein soll, aktivieren Sie die Checkbox **Sichtbar für andere Benutzer**.

10 Klicken Sie auf **OK**, um die Erstellung abzuschließen.

Nun ist die Applikation installiert, und Sie können einen entsprechenden Link in die Webseiten Ihrer Site (z. B. Ihre Startseite) einfügen. Anderenfalls müssen Sie und Ihre Benutzer die möglicherweise lange und schwer zu merkende URL eingeben, um auf die Applikation zuzugreifen.

Um auf die Weboberfläche einer Applikation zuzugreifen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus::

- Geben Sie die URL in Ihren Browser ein. Beispiel: <http://Ihre-Domain.com/forum/>.
- Wählen Sie **Start > Domainname > Application Vault** und klicken Sie auf das Symbol  der gewünschten Applikation.
- Wenn Sie Ihrem Plesk Control Panel während der Installation einer Applikation einen Linkbutton hinzufügen möchten, klicken Sie im Bildschirm der Domain-Administration (**Start > Domainname**) oder im Navigationsfenster auf den entsprechenden Button.

Um eine Applikation neu zu konfigurieren oder ihr Administratorpasswort zu ändern, wählen Sie **Start > Domainname > Application Vault** und klicken Sie auf das Symbol  der Applikation.

Um eine Applikation zu deinstallieren, wählen Sie **Start > Domainname > Application Vault** und aktivieren Sie die Checkbox der Applikation, die Sie nicht mehr benötigen. Klicken Sie dann auf **✗ Markierte entfernen**. Die Applikation wird deinstalliert und ihre Datenbanken werden vom Server entfernt.

In diesem Abschnitt:

Installieren von Java-Webapplikationen	62
Installieren von Ruby-Webapplikationen.....	63

Installieren von Java-Webapplikationen

Sie können Java-Applikationspakete im Webarchivformat (WAR) installieren. Diese Java-Applikationen sind nicht im Plesk-Paket enthalten und müssen daher separat erworben werden.

➤ **So installieren Sie eine Java-Webapplikation:**

- 1 Gehen Sie auf Ihrer Startseite zu **Domainname > Webapplikationen > Java-Applikationen**, und klicken Sie auf **Aktivieren**.

Daraufhin wird der Tomcat-Dienst gestartet, der eine Umgebung für die Ausführung von Java-Code in Zusammenarbeit mit einem Webserver bereitstellt.

- 2 Klicken Sie auf **Neue Applikation installieren**.
- 3 Geben Sie den Pfad eines zu installierenden Applikationspakets an (dabei kann es sich um ein auf der Festplatte des Computers gespeichertes Applikationspaket im WAR-Format handeln), oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu dem Applikationspaket zu navigieren, und klicken Sie dann auf **OK**.

Jetzt wird die Applikation installiert, und der entsprechende Eintrag wird der Liste der installierten Java-Applikationen hinzugefügt (**Domainname > Webapplikationen > Java-Applikationen**).

➤ **Um auf die Weboberfläche einer Java-Webapplikation zuzugreifen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:**

- Gehen Sie auf Ihrer Startseite zu **Domainname > Webapplikationen > Java-Applikationen**, und klicken Sie auf einen entsprechenden Hyperlink in der Spalte **Pfad**.
- Geben Sie die URL in Ihren Browser ein. Beispiel:
http://Ihre-Domain.com:9080/storefront/.

➤ **So können Sie eine Java-Webapplikation stoppen, starten oder neu starten:**

- 1 Gehen Sie auf Ihrer Startseite zu **Domainname > Webapplikationen > Java-Applikationen**. Eine Liste der installierten Applikationen wird geöffnet.
- 2 Suchen Sie in der Liste eine Applikation, und verwenden Sie die Symbole im rechten Teil der Liste, um die gewünschten Vorgänge auszuführen:
 - Um eine Applikation zu starten, klicken Sie auf das Symbol .
 - Um eine Applikation zu stoppen, klicken Sie auf das Symbol .
 - Um eine Applikation neu zu starten, klicken Sie auf das Symbol .

➤ **So deinstallieren Sie eine Java-Webapplikation:**

- 1 Gehen Sie auf Ihrer Startseite zu **Domainname > Webapplikationen > Java-Applikationen**.
- 2 Aktivieren Sie die Checkbox der nicht mehr benötigten Applikation. Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**, bestätigen Sie das Entfernen, und klicken Sie auf **OK**.

Die Applikation wird deinstalliert und ihre Datenbanken werden vom Server entfernt.

Installieren von Ruby-Webapplikationen

Sie können auf Ihrer Site benutzerdefinierte Webapplikationen installieren, die mit der Programmiersprache Ruby entwickelt wurden.

➤ **So installieren Sie auf Ihrer Site eine in Ruby geschriebene Applikation:**

- 1 Wählen Sie auf Ihrer Homepage den gewünschten Domainnamen und klicken Sie dann unter **Hosting** auf **Setup**.
- 2 Aktivieren Sie die Checkboxen **CGI** und **FastCGI** und klicken Sie auf **OK**.
- 3 Stellen Sie eine Verbindung zu Ihrem FTP-Account her, wechseln Sie in das `/htdocs-` Verzeichnis und erstellen Sie ein Unterverzeichnis, in dem sich die Applikationsdateien befinden werden. Nennen wir dieses Verzeichnis zum einfacheren Verständnis `Ihre_Applikation`.
- 4 Laden Sie die Applikationsdateien in das Verzeichnis `htdocs/Ihre_Applikation` hoch.
- 5 Erstellen Sie in diesem Verzeichnis eine Datei mit dem Namen `.htaccess`, öffnen Sie sie mit einem beliebigen Text-Editor und fügen Sie der Datei die folgenden Zeilen hinzu:


```
RewriteEngine On RewriteRule ^$ /public/Index.HTML [L]
RewriteCond %{REQUEST_URI} !~/Ihre_Applikation/public

RewriteRule ^(.*)$ /public/$1 [L] RewriteCond
%{REQUEST_FILENAME} !-f RewriteRule ^(.*)$
public/dispatch.fcgi/$1 [QSA,L]
```
- 6 Speichern Sie die Datei.
- 7 Entfernen Sie die Datei `Ihre_Applikation/public/.htaccess`
- 8 Öffnen Sie die Datei `Ihre_Applikation/public/dispatch.fcgi` mit einem Text-Editor und geben Sie die folgenden Zeilen an:


```
#!/usr/bin/ruby
```
- 9 Speichern Sie die Datei.

Jetzt ist die Webapplikation über die folgende URL erreichbar:
http://Ihre-Domain.com/Ihre_Applikation.

Schützen von E-Commerce-Transaktionen mit SSL-Verschlüsselung

Wenn Sie eine E-Commerce-Website betreiben, müssen Sie Ihren Kunden die Möglichkeit bieten, gesicherte Transaktionen mit Ihrer Site auszuführen. Um vertrauliche Informationen wie Kreditkartennummern und andere persönliche Daten vor Diebstahl zu schützen, sollten Sie das Secure Sockets Layer-Protokoll verwenden, das sämtliche Daten in verschlüsselter Form sicher über die SSL-Verbindung überträgt. Wenn die Daten dann in böswilliger Absicht abgefangen werden, können sie von der jeweiligen Person nicht entschlüsselt und verwendet werden.

Um das SSL-Protokoll auf Ihrem Webserver zu implementieren, müssen Sie ein SSL-Zertifikat von einem seriösen Zertifikatanbieter (einer so genannten Zertifizierungsstelle) erwerben und das Zertifikat in Ihrer Site installieren. Damit der SSL-Schutz aktiviert werden kann, muss Ihre Site an einer einzeln genutzten IP-Adresse gehostet werden, die nicht gemeinsam mit anderen Websites genutzt wird.

Sie haben die Wahl zwischen zahlreichen Zertifizierungsstellen. Berücksichtigen Sie bei der Entscheidung den Ruf und die Glaubwürdigkeit der Zertifizierungsstelle. Informationen dazu, wie lange die Firma im Geschäft ist und wie viele Kunden sie hat, erleichtern Ihnen die richtige Wahl.

Das Plesk Control Panel enthält Funktionen, über die Sie SSL-Zertifikate von GeoTrust, Inc. erwerben können.

In diesem Abschnitt:

Beziehen und Installieren von SSL-Zertifikaten von GeoTrust, Inc.	65
Beziehen und Installieren von SSL-Zertifikaten von anderen Zertifizierungsstellen	67
Erstellen und Installieren eines kostenlosen selbst signierten SSL-Zertifikats ...	69
Deinstallieren eines Zertifikats auf Ihrer Site.....	70

Beziehen und Installieren von SSL-Zertifikaten von GeoTrust, Inc.

- *So erwerben Sie ein SSL-Zertifikat über den MyPleskCom-Onlinestore und sichern Ihre Site:*
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Zertifikate** in der Gruppe **Dienste**. Eine Liste der SSL-Zertifikate in Ihrem Archiv wird angezeigt.
 - 3 Klicken Sie auf **Neues Zertifikat hinzufügen**.
 - 4 Geben Sie die Zertifikateigenschaften an:
 - Zertifikatsname. Damit können Sie das Zertifikat im Archiv identifizieren.
 - Verschlüsselungsstufe. Wählen Sie die Verschlüsselungsstufe des SSL-Zertifikats aus. Empfohlen wird ein Wert von mehr als 1024 Bit.
 - Geben Sie Ihren Standort und den Organisationsnamen an. Die Länge der eingegebenen Werte sollte 64 Zeichen nicht überschreiten.
 - Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erworben werden soll. Dabei sollte es sich um einen voll qualifizierten Domainnamen handeln. Beispiel: www.Ihre-Domain.com.
 - Geben Sie die E-Mail-Adresse des Domain-Administrators ein.
 - 5 Stellen Sie sicher, dass alle eingegebenen Informationen richtig sind, da diese zum Generieren Ihres privaten Keys verwendet werden.
 - 6 Klicken Sie auf **Zertifikat kaufen**. Der Private Key und die Zertifikatsignierungsanforderung werden generiert – löschen Sie sie nicht. Die Anmeldeseite von MyPlesk.com wird in einem neuen Browserfenster geöffnet.
 - 7 Registrieren Sie sich, oder melden Sie sich mit einem vorhandenen MyPlesk.com-Account an. Sie werden dann Schritt für Schritt durch den Zertifikaterwerb geführt.
 - 8 Wählen Sie den Typ des gewünschten Zertifikats aus.
 - 9 Klicken Sie auf **Proceed to Buy**, und bestellen Sie das Zertifikat. Wählen Sie im Drop-Down-Feld **E-Mail-Adresse der genehmigenden Person** die entsprechende E-Mail-Adresse aus.
 - 10 Bei der E-Mail-Adresse der genehmigenden Person handelt es sich um eine E-Mail-Adresse, über die bestätigt werden kann, dass das Zertifikat für einen bestimmten Domainnamen von einer autorisierten Person angefordert wurde.
 - 11 Wenn Zertifikatanforderung verarbeitet wurde, sendet GeoTrust, Inc. Ihnen eine Bestätigungs-E-Mail. Wenn sie Ihre Bestätigung erhalten haben, wird das Zertifikat an Ihre E-Mail-Adresse gesendet.
 - 12 Wenn Sie das SSL-Zertifikat erhalten, speichern Sie es auf dem lokalen Computer oder im lokalen Netzwerk.

- 13 Kehren Sie zum SSL-Zertifikatarchiv (**Start > Domainname > Zertifikate**) zurück.
- 14 Klicken Sie auf **Durchsuchen** in der Mitte der Seite, und navigieren Sie zum Speicherort des Zertifikats. Wählen Sie es aus, und klicken Sie dann auf **Datei senden**. Das Zertifikat wird hochgeladen und für den entsprechenden Private Key installiert.
- 15 Gehen Sie zurück zum Administrationsbildschirm der Domain (**Start > Domainname**), und klicken Sie auf **Setup** in der Gruppe **Hosting**.
- 16 Wählen Sie im Drop-Down-Feld **Zertifikat** das zu installierende SSL-Zertifikat aus.

Wenn das Drop-Down-Feld **Zertifikat** nicht angezeigt wird, verwenden Sie einen gemeinsam genutzten Hosting-Account. Sie müssen Ihr Hosting-Paket hochstufen und bei Ihrem Hosting-Provider eine einzeln genutzte IP-Adresse erwerben.

- 17 Aktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**, und klicken Sie auf **OK**.

Beziehen und Installieren von SSL-Zertifikaten von anderen Zertifizierungsstellen

- *So sichern Sie Ihre Site mit einem SSL-Zertifikat einer anderen Registrierungsstelle:*
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Zertifikate** in der Gruppe **Dienste**. Eine Liste der SSL-Zertifikate in Ihrem Archiv wird angezeigt.
 - 3 Klicken Sie auf **Neues Zertifikat hinzufügen**.
 - 4 Geben Sie die Zertifikateigenschaften an:
 - Zertifikatsname. Damit können Sie das Zertifikat im Archiv identifizieren.
 - Verschlüsselungsstufe. Wählen Sie die Verschlüsselungsstufe des SSL-Zertifikats aus. Empfohlen wird ein Wert von mehr als 1024 Bit.
 - Geben Sie Ihren Standort und den Organisationsnamen an. Die Länge der eingegebenen Werte sollte 64 Zeichen nicht überschreiten.
 - Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erworben werden soll. Dabei sollte es sich um einen voll qualifizierten Domainnamen handeln. Beispiel: www.Ihre-Domain.com.
 - Geben Sie die E-Mail-Adresse des Domain-Administrators ein.
 - 5 Stellen Sie sicher, dass alle eingegebenen Informationen richtig sind, da diese zum Generieren Ihres privaten Keys verwendet werden.
 - 6 Klicken Sie auf **Beantragen**. Ihr Private Key und die Zertifikatsignierungsanforderung werden generiert und im Archiv gespeichert.
 - 7 Laden Sie die CSR-Datei (Certificate Signing Request, Zertifikatsignierungsanforderung) herunter, und speichern Sie sie auf dem Computer. Klicken Sie hierzu auf das entsprechende Symbol .
 - 8 Öffnen Sie die heruntergeladene Datei in einem Text-Editor, und kopieren Sie den Text zwischen den Strichen (-----BEGIN CERTIFICATE REQUEST----- und -----END CERTIFICATE REQUEST-----) in die Zwischenablage.
 - 9 Erstellen Sie mit Ihrer bevorzugten E-Mail-Software eine neue E-Mail-Nachricht, und fügen Sie den Text aus der Zwischenablage ein. Senden Sie diese Nachricht an die Zertifizierungsstelle, die daraufhin ein SSL-Zertifikat auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen Informationen erstellt.
 - 10 Wenn Sie das SSL-Zertifikat erhalten, speichern Sie es auf dem lokalen Computer oder im lokalen Netzwerk.
 - 11 Kehren Sie zum SSL-Zertifikatarchiv (**Start > Domainname > Zertifikate**) zurück.

- 12 Klicken Sie auf **Durchsuchen** in der Mitte der Seite, und navigieren Sie zum Speicherort des Zertifikats. Wählen Sie es aus, und klicken Sie dann auf **Datei senden**. Das Zertifikat wird hochgeladen und für den entsprechenden Private Key installiert.
- 13 Gehen Sie zurück zum Administrationsbildschirm der Domain (**Start > Domainname**), und klicken Sie auf **Setup** in der Gruppe **Hosting**.
- 14 Wählen Sie im Drop-Down-Feld **Zertifikat** das zu installierende SSL-Zertifikat aus.

Wenn im Fenster keine Drop-Down-Liste namens **Zertifikat** angezeigt wird, sind Sie bei einem gemeinsam genutzten Hosting-Account angemeldet. In diesem Fall müssen Sie Ihr Hostingpaket aufrüsten und bei Ihrem Provider eine dedizierte IP-Adresse erwerben.

- 15 Aktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**, und klicken Sie auf **OK**.

Erstellen und Installieren eines kostenlosen selbst signierten SSL-Zertifikats

Wenn Sie kein Geld für SSL-Zertifikate ausgeben, Ihre Site aber dennoch sichern möchten, können Sie ein selbst-signiertes Zertifikat erstellen und auf Ihrem Webserver installieren. Auf diese Weise ist dafür gesorgt, dass die Daten verschlüsselt werden. Allerdings werden Ihre Kunden in einer Browsermeldung darauf hingewiesen, dass Ihr Zertifikat nicht von einer anerkannten Registrierungsstelle ausgegeben wurde. Aus diesem Grund wird von der Verwendung selbst-signierter Zertifikate abgeraten, da sie beim Kunden kein echtes Vertrauen wecken und sich auf Ihre Onlineverkäufe eher negativ auswirken werden.

➤ **So sichern Sie Ihre Website mit einem selbst-signierten SSL-Zertifikat:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Zertifikate** in der Gruppe **Dienste**. Eine Liste der SSL-Zertifikate in Ihrem Archiv wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Neues Zertifikat hinzufügen**.
- 4 Geben Sie die Zertifikateigenschaften an:
 - Zertifikatsname. Damit können Sie das Zertifikat im Archiv identifizieren.
 - Verschlüsselungsstufe. Wählen Sie die Verschlüsselungsstufe des SSL-Zertifikats aus. Empfohlen wird ein Wert von mehr als 1024 Bit.
 - Geben Sie Ihren Standort und den Organisationsnamen an. Die Länge der eingegebenen Werte sollte 64 Zeichen nicht überschreiten.
 - Geben Sie den Domainnamen an, für den das SSL-Zertifikat generiert werden soll. Beispiel: www.Ihre-Domain.com.
 - Geben Sie die E-Mail-Adresse des Domainbesitzers ein.
- 5 Klicken Sie auf **Selbst Signiert**. Das Zertifikat wird generiert und im Archiv gespeichert.
- 6 Gehen Sie zurück zum Administrationsbildschirm der Domain (**Start > Domainname**), und klicken Sie auf **Setup** in der Gruppe **Hosting**.
- 7 Wählen Sie im Drop-Down-Feld **Zertifikat** das selbst signierte Zertifikat aus.

Wenn das Drop-Down-Feld **Zertifikat** nicht angezeigt wird, verwenden Sie einen gemeinsam genutzten Hosting-Account. Sie müssen Ihr Hosting-Paket hochstufen und bei Ihrem Hosting-Provider eine einzeln genutzte IP-Adresse erwerben.

- 8 Aktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**, und klicken Sie auf **OK**.

Deinstallieren eines Zertifikats auf Ihrer Site

➤ *So deinstallieren Sie ein Zertifikat auf Ihrer Site und deaktivieren den SSL-Schutz:*

- 1 Stellen Sie sicher, dass das zu entfernende Zertifikat zurzeit nicht verwendet wird.
- 2 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen und anschließend auf **Setup**. Das Drop-Down-Feld **Zertifikat** gibt an, welches SSL-Zertifikat zurzeit verwendet wird.
- 3 Wenn das zu entfernende Zertifikat zurzeit verwendet wird, müssen Sie es zuerst freigeben: Wählen Sie im Drop-Down-Feld **Zertifikat** ein anderes Zertifikat aus, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Entfernen Sie das Zertifikat aus dem Archiv.
- 5 Um das Zertifikat dauerhaft aus dem Archiv zu entfernen, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen und anschließend auf **Zertifikate** in der Gruppe **Dienste**.
- 6 Aktivieren Sie die Checkbox des nicht mehr benötigten Zertifikats, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.
- 8 Deaktivieren Sie die SSL-Unterstützung, wenn Sie sie nicht mehr benötigen.
- 9 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen und anschließend auf **Setup**.
- 10 Deaktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**, und klicken Sie auf **OK**.

Beschränken des Zugriffs auf Ressourcen des Webservers mithilfe des Passwortschutzes

Wenn Ihre Site URLs enthält, auf die nur autorisierte Benutzer Zugriff erhalten sollen, können Sie diese URLs mit einem Passwortschutz versehen.

In diesem Abschnitt:

Schützen einer Ressource	72
Angeben autorisierter Benutzer	73
Aufheben des Schutzes für eine Ressource	74

Schützen einer Ressource

So schützen Sie ein Verzeichnis in Ihrer Site mit einem Passwort und geben autorisierte Benutzer an:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Verzeichnisse** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Klicken Sie auf **Verzeichnis hinzufügen**.
- 4 Geben Sie den Pfad des Verzeichnisses an, das mit einem Passwort geschützt werden soll.

Dies kann ein beliebiges Verzeichnis Ihrer Site sein, z. B. `/private`. Wenn das zu schützende Verzeichnis noch nicht erstellt wurde, geben Sie den Pfad und den Verzeichnisnamen an. Das Verzeichnis wird dann von Plesk erstellt.

- 5 Geben Sie an, in welchem Speicherort (wird auch als Dokumentstamm bezeichnet) sich das mit einem Passwort geschützte Verzeichnis befindet oder befinden soll. Beispiel:
 - Um das Verzeichnis `httpdocs/private` zu schützen, geben Sie `/private` in das Feld **Verzeichnisname** ein, und aktivieren Sie die Checkbox **Nicht-SSL**.
 - Um das Verzeichnis `httpsdocs/private` zu schützen, geben Sie `/private` in das Feld **Verzeichnisname** ein, und aktivieren Sie die Checkbox **SSL**.
 - Um Ihre im Verzeichnis `cgi-bin` gespeicherten CGI-Skripts zu schützen, lassen Sie `/` im Feld **Verzeichnisname** stehen, und aktivieren Sie die Checkbox **cgi-bin**. Stellen Sie sicher, dass sich hinter dem Schrägstrich keine Leerzeichen befinden; anderenfalls wird ein geschütztes Verzeichnis erstellt, dessen Name aus Leerzeichen besteht.
- 6 Geben Sie in das Feld **Header-Text** eine Beschreibung der Ressource oder eine Begrüßung ein, die Ihren Benutzern beim Betreten des geschützten Bereichs angezeigt wird.
- 7 Klicken Sie auf **OK**. Das angegebene Verzeichnis wird geschützt.
- 8 Um autorisierte Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf **Neuen Benutzer hinzufügen**.
- 9 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an, der bzw. das für den Zugriff auf den geschützten Bereich verwendet werden soll. Das Passwort muss aus 5 bis 14 Zeichen bestehen. Klicken Sie auf **OK**.
- 10 Um weitere autorisierte Benutzer für diese geschützte Ressource hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 7 und 8.

Angeben autorisierter Benutzer

So fügen Sie einen autorisierten Benutzer eines geschützten Verzeichnisses hinzu:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Verzeichnisse** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Verzeichnisses.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Neuen Benutzer hinzufügen**.
- 5 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an, der bzw. das für den Zugriff auf den geschützten Bereich verwendet werden soll. Das Passwort muss aus 5 bis 14 Zeichen bestehen.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

So ändern Sie das Passwort für einen autorisierten Benutzer eines geschützten Verzeichnisses:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Verzeichnisse** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Verzeichnisses. Eine Liste der autorisierten Benutzer wird geöffnet.
- 4 Klicken Sie auf den Namen des Benutzers.
- 5 Geben Sie das neue Passwort an, und geben Sie es zur Bestätigung erneut ein.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

So widerrufen Sie eine Zugriffsberechtigung eines Benutzers für das geschützte Verzeichnis:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Verzeichnisse** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Verzeichnisses. Eine Liste der autorisierten Benutzer wird geöffnet.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox für den Namen des Benutzers.
- 5 Klicken Sie auf **✗ Markierte entfernen**. Bestätigen Sie den Vorgang, und klicken Sie auf **OK**.

Aufheben des Schutzes für eine Ressource

So entfernen Sie den Passwortschutz und machen die Ressource öffentlich verfügbar:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Verzeichnisse** in der Gruppe **Hosting**. Eine Liste der mit einem Passwort geschützten Verzeichnisse wird geöffnet.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox für den Namen des Verzeichnisses, dessen Schutz Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **✗ Markierte entfernen**. Der Schutz wird entfernt, und der Inhalt des Verzeichnisses ist ohne Einschränkungen öffentlich zugänglich.

Organisieren der Sitestruktur mit Subdomains

Subdomains sind zusätzliche Domainnamen, die Folgendes ermöglichen:

- Logisches Organisieren der Struktur Ihrer Site
- Hosten von zusätzlichen Websites oder Teilen einer Website auf dem gleichen Server ohne kostenpflichtige Registrierung zusätzlicher Domainnamen

Beispiel für die Verwendung von Subdomains:

Sie haben die Website Ihr-Produkt.com, auf der Sie für Ihr Softwareprodukt werben möchten. Zum Veröffentlichen von Benutzerhandbüchern, Tutorials und häufig gestellten Fragen können Sie die Subdomain "userdocs" so organisieren, dass Ihre Benutzer direkt auf die Onlinebenutzerdokumentation zugreifen können, indem sie den Domainnamen userdocs.Ihr-Produkt.com besuchen.

In diesem Abschnitt:

Einrichten von Subdomains	75
Entfernen von Subdomains	76

Einrichten von Subdomains

So richten Sie eine Subdomain ein:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Subdomains**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Neue Subdomain hinzufügen**.
- 4 Geben Sie den gewünschten Subdomainnamen ein. Dies kann beispielsweise das Thema Ihrer Site, eine Abteilung Ihrer Organisation oder eine beliebige andere Kombination aus Buchstaben, Ziffern und Bindestrichen mit maximal 63 Zeichen sein.
Der Subdomainname muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen. Bei Subdomainnamen wird Groß-/Kleinschreibung beachtet.
- 5 Wenn die Subdomain einen Teil Ihrer eigenen Website, die Sie selbst verwalten oder besitzen, enthalten soll, lassen Sie die Option **Nutze den gleichen FTP-Benutzer der Standard-Domain** ausgewählt. Wenn die Subdomain eine separate Website, die einer anderen Person gehört oder von dieser verwaltet werden soll, enthalten soll, wählen Sie die Option **Separaten FTP-Benutzer für diese Subdomain erstellen** aus, und geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an, der bzw. das für den Zugriff auf den Webespace über FTP und zum Veröffentlichen von Websiteinhalten verwendet werden soll.
- 6 Wenn für die Subdomain sichere Transaktionen erforderlich sein sollen, aktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**. Dann wird das für die übergeordnete Domain installierte SSL-Zertifikat zum Verschlüsseln von Transaktionen verwendet.
Standardmäßig müssen Sie beim Veröffentlichen der Site den Webinhalt, auf den der Zugriff über sichere Verbindungen möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpsdocs` und den Inhalt, auf den der Zugriff über einfaches HTTP möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpdocs` hochladen. Sie können alle Inhalte bequem über einen einzigen Speicherort veröffentlichen – das Verzeichnis `httpdocs` directory. Hierzu wählen Sie die Option **Benutze ein einzelnes Verzeichnis zum Unterbringen von SSL- und nicht-SSL-Inhalten** aus.
- 7 Geben Sie die Programmiersprachen an, in denen Ihre Website entwickelt wurde. Andernfalls wird Ihre Website möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.
Wenn Ihre Website beispielsweise hauptsächlich in ASP geschrieben wurde und einige Applikationen wie die aus dem Application Vault (**Start > Domainname > Application Vault**) verwendet, die in PHP geschrieben wurden, aktivieren Sie die Checkboxes **ASP-Unterstützung** und **PHP-Unterstützung**.
- 8 Wenn Sie die Menge des Festplattenplatzes, der von Webinhalten unter dieser Subdomain belegt werden kann, einschränken möchten, geben Sie in das Feld **Festplatten-Quota** den gewünschten Wert in MB ein.

Wenn das angegebene Limit überschritten ist, können Sie dem Weospace keine Dateien hinzufügen, und vorhandene Dateien werden durch Bearbeiten möglicherweise beschädigt.

- 9 Klicken Sie auf **OK**, um die Einrichtung abzuschließen. Es kann bis zu 48 Stunden dauern, bis die Informationen zur neuen Subdomain im Domain Name System verbreitet sind und Internetbenutzern zur Verfügung stehen.

Um Webinhalte im Weospace der Subdomain zu veröffentlichen, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt *Publishing a Site* (auf Seite 48).

Entfernen von Subdomains

- *So entfernen Sie eine Subdomain und ihren Webinhalt:*
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Subdomains**.
 - 3 Aktivieren Sie die Checkbox für den zu entfernenden Subdomainnamen, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
 - 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen. Die Subdomainkonfiguration und der Webinhalt werden vom Server entfernt.

Einrichten zusätzlicher Domainnamen für eine Site (Domain-Aliase)

Wenn Sie bei einer Domainnamen-Registrierungsstelle verschiedene Domainnamen eingetragen haben, von denen aus Sie die Benutzer jeweils auf dieselbe auf diesem Server gehostete Website weiterleiten möchten, sollten Sie Domainalias einrichten.

Wenn Sie mehrere Domainnamen bereitstellen möchten, die auf eine auf einem anderen Server gehostete Website zeigen, sollten Sie eine Domainweiterleitung einrichten: Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt Bereitstellen von Domainnamen für auf anderen Servern gehostete Sites (Domainweiterleitung) (auf Seite 92).

In diesem Abschnitt:

Einrichten eines Domainalias	78
Ändern der Eigenschaften eines Domainalias	79
Entfernen eines Domainalias.....	79

Einrichten eines Domainalias

➤ **So richten Sie einen Domainalias ein:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den Domainnamen, für den Sie weitere Domainnamen einrichten möchten.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Domain-Aliase**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Neuen Domain-Alias hinzufügen**.
- 4 Geben Sie den gewünschten Domainaliasnamen ein, z. B. Alias.com.
Domainalias können aus Buchstaben, Ziffern und Bindestrichen bestehen. Die einzelnen zwischen Punkten stehenden Teile des Domainalias können aus maximal 63 Zeichen bestehen.
- 5 Aktivieren Sie die Checkbox **DNS-Zone mit der primären Domain synchronisieren**, wenn der Domainalias die gleichen Ressourceneinträge einer DNS-Zone wie in einer primären Domain verwenden soll. Mit dieser Einstellung werden alle nachfolgenden Änderungen in Ressourceneinträgen der Zone der primären Domain auf die DNS-Zone dieses Domainalias angewendet.
- 6 Aktivieren Sie die Checkbox **E-Mail**, wenn unter dem Domainalias an die E-Mail-Adressen gerichtete E-Mail an die E-Mail-Adressen unter dem Originaldomainnamen weitergeleitet werden soll.
Beispiel: Sie haben die E-Mail-Adresse mail@IhreDomain.com. Sie haben einen Alias für Ihren Domainnamen eingerichtet, z. B. Alias.com. Wenn Sie in der Mailbox mail@IhreDomain.com E-Mail empfangen möchten, die an mail@Alias.com gesendet wird, aktivieren Sie die Checkbox **E-Mail**.
- 7 Aktivieren Sie die Checkbox **Web**. Anderenfalls stellt der Webserver den Webinhalt nicht für Benutzer bereit, die Ihre Site aufrufen, indem sie den Domainalias in ihren Browser eingeben.
- 8 Aktivieren Sie die Checkbox **Java-Webapplikationen**, wenn auf Ihrer Site Java-Applikationen installiert sind, auf die der Zugriff über den Domainalias möglich sein soll.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Eigenschaften eines Domainalias

➤ **So ändern Sie die Eigenschaften eines Alias:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Domain-Aliase**.
- 3 Klicken Sie auf den gewünschten Aliasnamen.
- 4 Klicken Sie auf **Voreinstellungen** in der Gruppe **Tools**.

➤ **So ändern Sie Ressourceneinträge in der DNS-Zone eines Domainalias:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen
- 2 Klicken Sie auf **Domain-Aliase**.
- 3 Klicken Sie auf den gewünschten Aliasnamen.
- 4 Klicken Sie auf **DNS-Einstellungen**.
- 5 Fügen Sie Ressourceneinträge hinzu, bearbeiten oder entfernen Sie Ressourceneinträge:
 - Um der Zone einen Ressourceneintrag hinzuzufügen, klicken Sie auf **Neuen Eintrag hinzufügen**. Geben Sie die gewünschten Werte an, und klicken Sie auf **OK**, um die Werte in die Zone zu schreiben.
 - Um einen Ressourceneintrag zu ändern, klicken Sie in der Spalte **Host** auf den Hyperlink des gewünschten Eintrags.
 - Um einen Eintrag zu entfernen, aktivieren Sie die Checkbox des zu entfernenden Eintrags, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.

Entfernen eines Domainalias

➤ **So entfernen Sie einen Alias aus einer Domain:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Domain-Aliase**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox des Domainalias, den Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Hosting persönlicher Webseiten auf Ihrem Webserver

Sie können auf Ihrem Webserver persönliche Webseiten für Personen hosten, die keinen eigenen Domainnamen benötigen. Dieser Dienst ist in Bildungseinrichtungen verbreitet, die nicht kommerzielle persönliche Seiten von Schülern und Mitarbeitern hosten.

Diese Seiten haben normalerweise Webadressen wie `http://Ihre-Domain.com/~Benutzername`. Sie können jedoch bei Bedarf persönliche Webseiten mit alternativen Webadressen wie `http://Benutzername@Ihre-Domain.com` einrichten.

➤ **So unterhalten Sie eine persönliche Webseite auf Ihrem Server, teilen einen separaten Webspace zu und richten einen FTP-Account für die Veröffentlichung ein:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Webbenutzer** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Klicken Sie auf **Voreinstellungen**.
- 4 Die Adressen persönlicher Webseiten lauten standardmäßig z. B. `http://Ihre-Domain.com/~Benutzername`. Wenn Sie den Zugriff auf persönliche Webseiten über alternative Webadressen wie `http://Benutzername@Ihre-Domain.com` zulassen möchten, aktivieren Sie die Checkbox **Zugangsformat Webbenutzer@Beispiel.com zulassen**.
- 5 Wenn Sie die Ausführung von in persönliche Webseiten eingebetteten Skripts zulassen möchten, aktivieren Sie die Checkbox **Skriptausführung durch Web-Benutzer erlauben**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Die in den Schritten 3 und 4 definierten Einstellungen gelten für alle Webseiten, die Sie auf Ihrem Webserver hosten. Daher müssen Sie die Schritte 3 und 4 beim nächsten Einrichten eines Webspace für eine persönliche Webseite nicht ausführen.

- 7 Klicken Sie auf **Neuen Webbenutzer hinzufügen**.
- 8 Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort an, der bzw. das für den Zugriff auf den Webspace über FTP und zum Veröffentlichen der Webseite verwendet werden soll.

Benutzernamen können nur Kleinbuchstaben und Ziffern sowie Bindestriche und Unterstriche enthalten. Der Benutzername muss mit einem Zeichen aus dem Alphabet beginnen. Er kann keine Leerzeichen enthalten. Das Passwort darf weder Anführungszeichen noch Leerzeichen oder den Benutzernamen enthalten und muss aus 5 bis 14 Zeichen bestehen.

- 9 Geben Sie die Programmiersprachen an, die für die Webseite unterstützt werden sollen.

Wenn die Webseite z. B. in PHP geschrieben ist, aktivieren Sie die Checkbox **PHP-Unterstützung**.

- 10** Wenn Sie die Menge des Festplattenplatzes, der von Webseiteninhalten in dieser Subdomain belegt werden kann, einschränken möchten, geben Sie in das Feld **Festplatten-Quota** den gewünschten Wert in MB ein.

Wenn das angegebene Limit überschritten ist, kann der Webseitenbesitzer dem Webspace keine Dateien hinzufügen.

- 11** Klicken Sie auf **OK**.

Jetzt können Sie dem Benutzer die Zugangsdaten für den FTP-Account mitteilen, damit er seine Webseite veröffentlichen kann.

In diesem Abschnitt:

Ändern des FTP-Passwortes für einen Webseitenbesitzer	81
Zuteilen von weiterem Festplattenplatz für den Webseitenbesitzer	82
Entfernen des Accounts des Webseitenbesitzers	82

Ändern des FTP-Passwortes für einen Webseitenbesitzer

- **So ändern Sie das FTP-Passwort für einen Webseitenbesitzer:**
- 1** Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2** Klicken Sie auf **Webbenutzer** in der Gruppe **Hosting**.
- 3** Klicken Sie auf den gewünschten Benutzernamen.
- 4** Geben Sie das neue Passwort in die Felder **Neues Passwort** und **Passwort bestätigen** ein.
- 5** Klicken Sie auf **OK**.

Zuteilen von weiterem Festplattenplatz für den Webseitenbesitzer

- *So teilen Sie dem Webseitenbesitzer weiteren Festplattenplatz zu:*
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Webbenutzer** in der Gruppe **Hosting**.
 - 3 Klicken Sie auf den gewünschten Benutzernamen.
 - 4 Geben Sie die Menge des Festplattenplatzes in MB in das Feld **Festplatten-Quota** ein.
 - 5 Klicken Sie auf **OK**.

Entfernen des Accounts des Webseitenbesitzers

- *So entfernen Sie den Account eines Webseitenbesitzers zusammen mit seiner Webseite:*
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Webbenutzer** in der Gruppe **Hosting**.
 - 3 Aktivieren Sie die Checkbox rechts neben dem zu entfernenden Benutzernamen, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
 - 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Einrichten von Anonymous FTP-Zugriff auf den Server

Wenn Sie eine Site an einer einzeln genutzten IP-Adresse hosten, können Sie in der Site ein Verzeichnis einrichten, in dem andere Benutzer anonym Dateien über FTP herunter- oder hochladen können. Wenn Anonymous FTP aktiviert ist, können sich die Benutzer bei ftp://ftp.Ihre-Domain.com mit dem Benutzernamen "anonymous" und einem beliebigen Passwort anmelden.

So lassen Sie Anonymous FTP-Zugriff zu:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Anonymous FTP**.
- 3 Um den Anonymous FTP-Dienst zu aktivieren, klicken Sie auf **Aktivieren**.
- 4 Um eine Begrüßung einzurichten, die Benutzern bei der Anmeldung auf der FTP-Site angezeigt wird, aktivieren Sie die Checkbox **Zeige Login-Nachricht**, und geben Sie in das Eingabefeld den gewünschten Nachrichtentext ein.

Beachten Sie, dass nicht alle FTP-Clients Begrüßungsnachrichten anzeigen.

- 5 Um zuzulassen, dass Besucher Dateien in das Verzeichnis `/incoming` hochladen, aktivieren Sie die Checkbox **Upload in das Eingangsverzeichnis erlauben**.
- 6 Um zuzulassen, dass Benutzer Unterverzeichnisse im Verzeichnis `/incoming` erstellen, aktivieren Sie die Checkbox **Erstellen von Ordnern im Eingangsverzeichnis erlauben**.
- 7 Um zuzulassen, dass Dateien aus dem Verzeichnis `/incoming` heruntergeladen werden, aktivieren Sie die Checkbox **Download aus dem Eingangsverzeichnis erlauben**.
- 8 Um die Menge des Festplattenplatzes, der durch hochgeladene Dateien belegt werden kann, zu begrenzen, deaktivieren Sie die Checkbox **Unlimitiert** neben der Option **Beschränke Speicherplatz im Eingangsverzeichnis**, und geben Sie die Menge in Kilobyte an.
Hierbei handelt es sich um die harte Quota, bei der Benutzer nach Erreichen des Limits keine weiteren Dateien dem Verzeichnis hinzufügen können.
- 9 Um die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen mit dem Anonymous FTP-Server zu begrenzen, deaktivieren Sie die Checkbox **Unlimitiert** neben der Option **Beschränke Anzahl gleichzeitiger Verbindungen**, und geben Sie die Anzahl der zulässigen Verbindungen an.
- 10 Um die Bandbreite für Anonymous FTP-Verbindungen zu begrenzen, deaktivieren Sie die Checkbox **Unlimitiert** neben der Option **Beschränke Download Bandbreite für diese virtuelle FTP Domain**, und geben Sie die maximale Bandbreite in Kilobyte pro Sekunde ein.

11 Klicken Sie auf **OK**.

So können Sie die Einstellungen für den Anonymous FTP-Server ändern oder diesen deaktivieren:

- 1** Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2** Klicken Sie auf das Symbol **Anonymous FTP**.
- 3** Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an, und klicken Sie auf **OK**. Um den Anonymous FTP-Dienst zu deaktivieren, klicken Sie auf das Symbol **Deaktivieren** in der Gruppe **Tools**.

Anpassen der Fehlermeldungen des Webservers

Wenn Besucher Ihrer Site Seiten anfordern, die der Webserver nicht finden kann, wird eine Standard-HTML-Seite mit einer Fehlermeldung generiert und angezeigt. Die Standardfehlermeldungen informieren möglicherweise über Probleme, enthalten jedoch keine Angaben dazu, wie das jeweilige Problem gelöst werden kann oder wie der Besucher sein Ziel finden kann. Außerdem sehen sie langweilig aus.

Sie können eigene Fehlerseiten erstellen und diese auf Ihrem Webserver verwenden. Sie können mit Plesk die folgenden Fehlermeldungen anpassen:

- 400 Ungültige Anfrage. Bedeutet in der Regel, dass die URL eine falsche Syntax aufweist (z. B. Groß- anstelle von Kleinbuchstaben, Satzzeichenfehler).
- 401 Nicht autorisiert. Der Server wartet auf einen Verschlüsselungsschlüssel vom Client, den er jedoch nicht erhält. Möglicherweise wurde auch ein falsches Passwort eingegeben.
- 403 Verboten/Zugriff verweigert. Ähnlich wie 401; es wird eine spezielle Berechtigung benötigt, um auf die Site zuzugreifen – ein Passwort und/oder ein Benutzername, falls es um eine Registrierung geht.
- 404 Nicht gefunden. Der Server kann die angeforderte Datei nicht finden. Die Datei wurde verschoben oder gelöscht, oder die URL oder der Dokumentname wurde falsch eingegeben. Dies ist der häufigste Fehler.
- 500 Internal Server Error. Das HTML-Dokument konnte aufgrund von Problemen mit der Serverkonfiguration nicht abgerufen werden.

So konfigurieren Sie den Plesk Webserver für die Anzeige Ihrer benutzerdefinierten Fehlerseiten:

- 1 Aktivieren Sie über Plesk die Unterstützung für benutzerdefinierte Fehlerdokumente. Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen und anschließend auf **Setup**. Aktivieren Sie die Checkbox **Benutzerdefinierte Fehlerdokumente (Apache)**. Klicken Sie auf **OK**.
- 2 Wenn Sie remote auf Plesk zugreifen, stellen Sie eine Verbindung mit Ihrem FTP-Account auf dem Plesk-Server her, und gehen Sie zum Verzeichnis `error_docs`. Wenn Sie lokal auf Plesk zugreifen, gehen Sie zum Verzeichnis `/vhosts/Ihre-Domain.com/error_docs/`.
- 3 Bearbeiten oder ersetzen Sie die jeweiligen Dateien. Achten Sie darauf, die richtigen Dateinamen beizubehalten:
 - 400 Bad File Request - `bad_request.html`
 - 401 Unauthorized - `unauthorized.html`
 - 403 Zugriff verweigern/Benutzername wurde gesperrt - `forbidden.html`

- 404 Not Found - `not_found.html`
 - 500 Internal Server Error - `internal_server_error.html`
- 4 Warten Sie ein paar Stunden, bis Ihr Webserver neu gestartet wird. Anschließend verwendet der Webserver Ihre Fehlerdokumente.

Anpassen der DNS-Zonenkonfiguration für Domains

Für jeden neuen Domainnamen erstellt Ihr Control Panel automatisch eine DNS-Zone mit den von Ihrem Provider festgelegten Standardkonfigurationseinstellungen. Die Domainnamen eignen sich für die automatische Konfiguration, wenn Sie jedoch Änderungen in der Domainnamenszone vornehmen müssen, können Sie dazu das Control Panel verwenden.

Um die Ressourceneinträge in einer DNS-Zone einer Domain anzuzeigen, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen, und klicken Sie auf **DNS-Einstellungen** in der Gruppe **Dienste**. Es wird ein Bildschirm mit allen Ressourceneinträgen für die ausgewählte Domain angezeigt.

Informationen zum Ändern von Ressourceneinträgen in der DNS-Zone eines Domainalias finden Sie im Abschnitt **Einrichten zusätzlicher Domainnamen für eine Site (Domain-Aliase)** (auf Seite 77).

In diesem Abschnitt:

Anzeigen von Ressourceneinträgen.....	86
Hinzufügen von Ressourceneinträgen.....	87
Ändern von Ressourceneinträgen	88
Entfernen von Ressourceneinträgen	89
Wiederherstellen der ursprünglichen Zonenkonfiguration	89

Anzeigen von Ressourceneinträgen

So zeigen Sie die Ressourceneinträge in einer DNS-Zone einer Domain an:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **DNS** in der Gruppe **Dienste**. Es wird ein Bildschirm mit allen Ressourceneinträgen für eine bestimmte Domain angezeigt.

Hinzufügen von Ressourceneinträgen

So fügen Sie der Zone einen neuen Ressourceneintrag hinzu:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **DNS** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Neuen Eintrag hinzufügen** in der Gruppe **Tools**.
- 4 Wählen Sie einen Ressourceneintragstyp aus, und geben Sie die entsprechenden Daten an:
 - Für einen A-Eintrag müssen Sie den Domainnamen eingeben, für den Sie den Eintrag erstellen möchten. Wenn Sie nur einen A-Eintrag für die Hauptdomain erstellen, lassen Sie das Feld leer. Wenn Sie einen A-Eintrag für einen Nameserver definieren, dann müssen Sie den entsprechenden Namen eingeben (z. B. ns1). Dann müssen Sie die entsprechende IP-Adresse eingeben, mit der der Domainname verknüpft werden soll.
 - Für einen NS-Eintrag müssen Sie den Domainnamen eingeben, für den Sie den NS-Eintrag erstellen möchten. Wenn Sie einen NS-Eintrag für Ihre Hauptdomain erstellen, lassen Sie das Feld leer. Geben Sie anschließend den Namen für den gewünschten Nameserver ein. Sie müssen hierzu den kompletten Namen eingeben (z. B. ns1.MeinNameserver.com).
 - Für einen MX-Eintrag müssen Sie die Domain eingeben, für die Sie den MX-Eintrag erstellen möchten. Wenn Sie den MX-Eintrag für die Hauptdomain erstellen, lassen Sie das Feld leer. Dann müssen Sie den Mail Exchange Server eingeben, hierbei handelt es sich um den Namen des Mailservers. Wenn Sie einen Mailserver mit dem Namen mail.MeinHostname.com betreiben, würden Sie zum Beispiel diesen Namen in das Textfeld eingeben. Dann müssen Sie eine Priorität für den Mail Exchange Server angeben. Wählen Sie die Priorität in der Drop-Down-Liste aus: 0 ist die höchste und 50 die niedrigste Priorität. Beachten Sie, dass Sie für den Mail Exchange Server auch einen entsprechenden A- oder CNAME-Eintrag erstellen müssen.
 - Für einen CNAME-Eintrag müssen Sie zuerst den Aliasnamen der Domain eingeben, für den Sie den Eintrag erstellen möchten. Dann geben Sie die Domain an, in der sich der Alias befinden soll. Sie können einen beliebigen Domainnamen eingeben. Die Domain muss sich nicht auf dem gleichen Server befinden.
 - Für einen PTR-Eintrag müssen Sie zuerst die IP-Adresse und Netzwerkmaske eingeben, für die Sie den PTR-Eintrag erstellen möchten. Geben Sie anschließend den gewünschten Domainnamen ein, in den die IP übersetzt werden soll.
 - Für einen TXT-Eintrag können Sie eine beliebige Textzeichenfolge eingeben, bei der es sich um eine Beschreibung oder einen SPF-Eintrag handeln kann.
- 5 Klicken Sie auf **OK** um zu speichern.

Ändern von Ressourceneinträgen

So ändern Sie die Eigenschaften eines Ressourceneintrags:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **DNS** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie in der Spalte **Host** auf den Hyperlink des zu ändernden Ressourceneintrags.
- 4 Ändern Sie den Eintrag nach Bedarf, und klicken Sie auf **OK**.

So ändern Sie die Einträge im SOA-Eintrag (Start of Authority) für eine Domain:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **DNS**.
- 3 Klicken Sie auf **SOA-Einstellungen**.
- 4 Geben Sie die gewünschten Werte an:
 - **TTL**. Hierbei handelt es sich um den Zeitraum, während dessen andere DNS-Server den Eintrag in einem Cache speichern sollen. Plesk legt als Standardwert einen Tag fest.
 - **Aktualisieren**. Hiermit wird angegeben, wie oft die sekundären Nameserver beim primären Nameserver überprüfen, ob Änderungen an der Zonendatei der Domain vorgenommen wurden. Plesk legt als Standardwert drei Stunden fest.
 - **Erneut versuchen**. Hiermit wird angegeben, wie lange ein sekundärer Server wartet, bevor er einen fehlgeschlagenen Zonentransfer wiederholt. Dieser Zeitraum ist normalerweise kleiner als das Aktualisierungsintervall. Plesk legt als Standardwert eine Stunde fest.
 - **Ablauf**. Hiermit wird angegeben, nach welchem Zeitraum ein sekundärer Server nach einem abgelaufenen Aktualisierungsintervall, bei dem die Zone nicht aktualisiert wurde, nicht mehr auf Abfragen antwortet. Plesk legt als Standardwert eine Woche fest.
 - **Minimum**. Dies ist der Zeitraum, während dessen ein sekundärer Server eine negative Antwort zwischenspeichern soll. Plesk legt als Standardwert drei Stunden fest.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Entfernen von Ressourceneinträgen

➤ *So entfernen Sie einen Ressourceneintrag aus der Zone:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **DNS-Einstellungen** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox für den Eintrag, den Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Wiederherstellen der ursprünglichen Zonenkonfiguration

So stellen Sie die ursprüngliche Zonenkonfiguration mit den von Ihrem Provider festgelegten Standardkonfigurationseinstellungen wieder her:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **DNS** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Wählen Sie in der Drop-Down-Liste **IP-Adresse** die IP-Adresse für die Wiederherstellung der Zone aus, geben Sie an, ob für die Domain ein WWW-Alias benötigt wird, und klicken Sie auf den Button **Standard**. Die Zonenkonfiguration wird wiederhergestellt.

Bereitstellen von Sites mit externen Domainnamenservern

Wenn Sie Websites auf diesem Server hosten und einen eigenständigen DNS-Server als primären Nameserver (Master) für Ihre Sites einsetzen, können Sie den DNS-Server des Control Panels als sekundären Nameserver (Slave) einrichten:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **DNS-Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Wechseln** in der Gruppe **Tools**.
- 4 Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers (Master) an.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 6 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 mit allen weiteren Websites, für die Sie einen sekundären Nameserver auf diesem Computer einrichten möchten.

➤ **So legen Sie den DNS-Server des Control Panels als primären Nameserver für eine Zone fest:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **DNS-Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Wechseln** in der Gruppe **Tools**. Die ursprünglichen Ressourceneinträge für die Zone werden wiederhergestellt.

Wenn Sie auf diesem Server Websites hosten und der Domain Name Service für Ihre Sites auf anderen Computern (d. h. auf einem primären und einem sekundären externen Nameserver) bereitgestellt wird, deaktivieren Sie den DNS-Dienst des Control Panels für alle Sites, die von externen Nameservern bedient werden:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **DNS-Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Deaktivieren** in der Gruppe **Tools**. Durch das Deaktivieren des DNS-Dienstes für die Zone wird der Bildschirm aktualisiert, so dass nur noch eine Liste mit Nameservern angezeigt wird.

Hinweis: Die aufgelisteten Nameservereinträge haben keine Auswirkung auf das System. Sie werden nur als Verknüpfungen, auf die Sie klicken können, angezeigt, damit Sie Gelegenheit haben, die Konfiguration der auf den externen maßgeblichen Nameservern verwalteten Zone zu überprüfen.

- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um den lokalen DNS-Dienst für alle durch externe Nameserver betreuten Sites zu deaktivieren.

➤ **Wenn Sie die Konfiguration einer auf maßgeblichen Nameservern verwalteten Zone überprüfen möchten, führen Sie die folgenden Aktionen aus:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **DNS-Einstellungen**.

- 3** Fügen Sie der Liste die Einträge hinzu, die auf die für die Zone maßgeblichen Nameserver zeigen: Klicken Sie auf **Hinzufügen**, geben Sie einen Nameserver an, und klicken Sie auf **OK**. Wiederholen Sie dies für jeden Nameserver, den Sie testen möchten.

Die Einträge werden in der Liste angezeigt.

- 4** Klicken Sie auf die gerade erstellten Einträge. Plesk ruft die Zonendatei von einem Remote-Nameserver ab und überprüft die Ressourceneinträge, um sicherzustellen, dass die Ressourcen der Domain richtig aufgelöst werden.

Die Ergebnisse werden interpretiert und auf dem Bildschirm angezeigt.

Bereitstellen von Domainnamen für auf anderen Servern gehostete Sites (Domainweiterleitung)

Wenn Sie einen oder mehrere Domainnamen bereitstellen möchten, die auf eine auf einem anderen Server gehostete Site zeigen, führen Sie die folgenden Aktionen aus:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Neue Domain hinzufügen**.
- 2 Geben Sie den Domainnamen an.

Lassen Sie die Checkbox **www** aktiviert, wenn Sie den Benutzern den Zugriff auf die Site über eine gebräuchliche und gewohnte URL wie `www.Ihre-Domain.com` ermöglichen möchten. Das Voranstellen des Alias "www" vor den Domainnamen ermöglicht den Benutzern das Aufrufen der Site unabhängig von der Eingabe im Browser: `www.Ihre-Domain.com` und `Ihre-Domain.com` zeigen auf die gleiche Site.

- 3 Lassen Sie die Option **Erstelle Domain ohne Template** im Menü **Template wählen** ausgewählt.
- 4 Wenn Sie zwischen mehreren IP-Adressen wählen können, wählen Sie die gewünschte Adresse im Drop-Down-Feld **Wählen Sie eine IP-Adresse** aus.

Beachten Sie, dass E-Commerce-Sites eine einzeln genutzte IP-Adresse (die nicht mit anderen Sites gemeinsam genutzt wird) benötigen, damit SSL-Datenverschlüsselung implementiert werden kann.

- 5 Stellen Sie sicher, dass die Checkbox **Weiter zum Erstellen eines Hostings** aktiviert ist, und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Wählen Sie den Weiterleitungstyp aus: Wählen Sie die Option **Frame-Weiterleitung** oder **Standard-Weiterleitung** aus.

Bei der Standard-Weiterleitung wird ein Benutzer an die Site weitergeleitet, und in seinem Browser wird die URL der eigentlichen Site angezeigt, so dass der Benutzer immer weiß, dass er an eine andere URL weitergeleitet wird. Bei der Frame-Weiterleitung wird der Benutzer an die Site weitergeleitet, ohne zu wissen, dass sich die Site tatsächlich an einem anderen Ort befindet. Daher ist die **Frame-Weiterleitung** zu bevorzugen.

- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Geben Sie die Ziel-URL an: die aktuelle Websiteadresse, auf die diese Domain zeigen soll.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
- 10 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 9, um so viele Domainweiterleitungen hinzuzufügen wie nötig.

Sperren und Entsperren von Domains

➤ **So sperren Sie eine Domain bzw. Website:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Deaktivieren**.

Die Domain bzw. Website wird gesperrt, der Zugriff auf Web-, FTP- und E-Mail-Dienste ist für die Internetbenutzer nicht mehr möglich, und der Domainbesitzer kann sich nicht mehr beim Control Panel anmelden.

➤ **So entsperren Sie eine Domain bzw. Website:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Aktivieren**.

Entfernen von Domains

➤ **So löschen Sie eine Domain und ihren Webinhalt:**

- 1 Aktivieren Sie auf Ihrer Startseite die Checkbox des Domainnamens, den Sie entfernen möchten.
- 2 Klicken Sie auf  **Gewählte entfernen**, bestätigen Sie das Entfernen, und klicken Sie auf **OK**.

➤ **So löschen Sie eine Subdomain und ihren Webinhalt:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Subdomains** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox für die Subdomain, die Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf  **Gewählte entfernen**, bestätigen Sie das Entfernen, und klicken Sie auf **OK**.

KAPITEL 6

Verwaltung von Hosting-Accounts

Dieses Kapitel erläutert das Verwalten von Hosting-Accounts.

In diesem Kapitel

Aufrüsten von Hosting-Accounts	95
Webhosting-Typ von Physikalisch zu Weiterleitung ändern.....	99
Vornehmen der gleichen Änderungen an mehreren Hosting-Accounts.....	100
Sperrern und Entsperrern von Hosting-Accounts.....	101
Hosting-Accounts entfernen	101

Aufrüsten von Hosting-Accounts

So ändern Sie die Einstellungen für eine einzelne Domain oder Website:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Um zusätzlichen Festplattenplatz, zusätzliche Bandbreite oder weitere Ressourcen zuzuteilen, klicken Sie auf das Symbol **Limits** in der Gruppe **Domain**, und passen Sie die folgenden Einstellungen an:
 - **Maximale Anzahl Subdomains.** Geben Sie die Anzahl der Subdomains an, die in dieser Domain gehostet werden können.
 - **Festplattenplatz.** Geben Sie die Gesamtmenge des Festplattenplatzes an, der einem zur Domain gehörenden Hosting-Account zugeordnet ist. Diese Menge wird in MB gemessen. Dazu gehört der Festplattenplatz, der durch alle Dateien belegt wird, die sich auf diese Domain bzw. Website beziehen: Websiteinhalte, Datenbanken, Applikationen, Mailboxen, Logdateien und Backupdateien. Wenn diese so genannte Software-Quota überschritten wird, werden die Domainnamen und Websites nicht automatisch gesperrt, sondern lediglich Sie und Ihr Provider per E-Mail benachrichtigt. Außerdem wird die Überlastung der Ressource im Control Panel durch das Symbol  links neben dem Domainnamen (siehe Domainnamenliste auf Ihrer Startseite) angezeigt.
 - **Maximale Menge Traffic.** Geben Sie die Datenmenge in MB an, die während eines Monats von der Website übertragen werden kann. Sobald das Limit erreicht ist, werden Sie und Ihr Provider per E-Mail benachrichtigt. Außerdem wird die Überlastung der Ressource im Control Panel durch ein entsprechendes Symbol links neben dem Domainnamen (siehe Domainnamenliste auf Ihrer Startseite) angezeigt.
 - **Maximale Anzahl Webbenutzer.** Geben Sie die Anzahl der persönlichen Webseiten an, die der Domainbesitzer für andere Benutzer in seiner Domain hosten kann. Dieser Dienst wird meistens in Bildungseinrichtungen verwendet, die nicht kommerzielle persönliche Seiten von Schülern und Mitarbeitern hosten. Diese Seiten haben normalerweise Webadressen wie `http://Ihre-Domain.com/~Benutzername`. Wenn Sie die Ausführung von in persönliche Webseiten eingebetteten Skripts zulassen möchten, aktivieren Sie auch die Checkbox **Skriptausführung durch Web-Benutzer erlauben**.
 - **Maximale Anzahl Datenbanken.** Geben Sie die Anzahl der Datenbanken an, die in einer Domain gehostet werden können.
 - **Maximale Anzahl Mailboxen.** Geben Sie die Anzahl der Mailboxen an, die in einer Domain gehostet werden können.
 - **Mailbox-Quota.** Geben Sie die Menge des Festplattenplatzes in KB an, die den einzelnen Mailboxen in einer Domain zugeordnet ist.
 - **Maximale Anzahl von E-Mail-Weiterleitungen.** Geben Sie die Anzahl der Mail-Forwarder an, die in einer Domain verwendet werden können.
 - **Maximale Anzahl mail Autoresponder.** Geben Sie die Anzahl der automatischen Antworten an, die in einer Domain eingerichtet werden können.

- **Maximale Anzahl Mailinglisten.** Geben Sie die Anzahl der Mailinglisten an, die der Domainbesitzer in einer Domain ausführen kann. Die Mailinglisten werden durch die GNU Mailman-Software bereitgestellt, die nicht zwangsläufig auf dem Server installiert ist. Wenn sie nicht installiert ist und Sie oder Ihre Kunden sie verwenden möchten, bitten Sie Ihren Provider, die Software zu installieren.
 - **Maximale Anzahl Webapplikationen.** Geben Sie die maximale Anzahl der Webapplikationen oder Applets an, die der Domainbesitzer in einer Domain installieren kann.
 - **Gültigkeitsperiode.** Geben Sie die Laufzeit für einen Hosting-Account an. Am Ende der Laufzeit wird die Domain bzw. Website gesperrt, der Zugriff auf Web-, FTP- und E-Mail-Dienste ist für die Internetbenutzer nicht mehr möglich, und der Domainbesitzer kann sich nicht mehr beim Control Panel anmelden.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Um Hostingfunktionen (z. B. Unterstützung für Programmiersprachen und Skripts) hinzuzufügen, klicken Sie auf das Symbol **Setup** in der Gruppe **Hosting**, und passen Sie die folgenden Einstellungen an:
- **IP-Adresse.** Wenn verschiedene IP-Adresse zur Auswahl stehen, wählen Sie die gewünschte Adresse in der Drop-Down-Liste **IP-Adresse** aus. Beachten Sie, dass E-Commerce-Sites eine einzeln genutzte IP-Adresse (die nicht mit anderen Sites gemeinsam genutzt wird) benötigen, damit SSL-Datenverschlüsselung implementiert werden kann.
 - **SSL-Unterstützung.** SSL-Verschlüsselung (Secure Sockets Layer) wird im Allgemeinen verwendet, um die Übertragung vertraulicher Daten bei Onlinetransaktionen auf E-Commerce-Websites an einzeln genutzten IP-Adressen zu schützen. Die am Verschlüsselungsvorgang beteiligten SSL-Zertifikate werden normalerweise auf einen einzigen Domainnamen an einer einzigen IP-Adresse angewendet. Daher müssen alle Sites, für die SSL-Schutz benötigt wird, an einer einzeln genutzten IP-Adresse gehostet werden. Eine Ausnahme sind Subdomains, die mit einem Platzhalterzertifikat geschützt werden können. Das Installieren eines SSL-Zertifikats auf einem Webserver, auf dem mehrere Websites mit unterschiedlichen Domainnamen an einer einzigen IP-Adresse gehostet werden (gemeinsames oder namensbasiertes Hosting), ist technisch möglich, wird jedoch aus folgendem Grund nicht empfohlen: Die Verschlüsselung wird zwar bereitgestellt, aber den Benutzern werden beim Versuch, eine Verbindung mit der sicheren Site herzustellen, Warnmeldungen angezeigt. Um die SSL-Verschlüsselung für die Website zuzulassen, aktivieren Sie die Checkbox **SSL-Unterstützung**.
 - **Zertifikat.** Wenn verschiedene SSL-Zertifikate zur Auswahl stehen, wählen Sie das SSL-Zertifikat aus, das der Webserver für die Verschlüsselung von Onlinetransaktionen mit dieser Website verwenden soll.
 - **Benutze ein einzelnes Verzeichnis zum Unterbringen von SSL- und nicht-SSL-Inhalten.** Standardmäßig müssen Benutzer, die Sites über ihre FTP-Accounts hochladen, den Webinhalt, auf den der Zugriff über sichere Verbindungen möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpsdocs` und den Inhalt, auf den der Zugriff über einfaches HTTP möglich sein soll, in das Verzeichnis `httpdocs` hochladen. Damit alle Inhalte an einer einzigen Stelle – dem Verzeichnis `httpdocs` – veröffentlicht werden können, aktivieren Sie die Checkbox **Benutze ein einzelnes Verzeichnis zum Unterbringen von SSL- und nicht-SSL-Inhalten**.

- **FTP-Benutzername und FTP-Passwort.** Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an, die zum Veröffentlichen der Site auf dem Server über FTP verwendet werden. Geben Sie das Passwort in das Feld **Passwort bestätigen** erneut ein.
- **Festplatten-Quota.** Geben Sie die Menge des Festplattenplatzes in MB an, die dem Webservice für diese Site zugeordnet werden soll. Hierbei handelt es sich um die so genannte harte Quota, die bei Erreichen des Limits keine weiteren Schreibvorgänge für Dateien im Webservice zulässt. Beim Versuch, Dateien zu schreiben, wird Benutzern die Fehlermeldung "Out of disk space" angezeigt. Harte Quotas sollten im Betriebssystem des Servers aktiviert sein. Wenn Sie also die Meldung "Festplattenquota wird nicht unterstützt" rechts neben dem Feld **Festplatten-Quota** sehen und harte Quotas verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Provider oder an den Serveradministrator, und bitten Sie ihn, die harten Quotas zu aktivieren.
- **Shellzugriff auf den Server mit Zugangsdaten eines FTP-Benutzers.** Ermöglicht dem Sitebesitzer, Webinhalte über eine sichere Secure Socket Shell-Verbindung auf den Server hochzuladen. Da ein freigegebener Shellzugriff für den Server allerdings ein Sicherheitsrisiko darstellen kann, sollten Sie ihn unterbinden, indem Sie die Option **Zugriff verweigern** aktivieren.
- **FrontPage-Unterstützung.** Microsoft FrontPage ist ein verbreitetes Tool zum Erstellen von Websites. Um Benutzern das Veröffentlichen und Ändern ihrer Sites mit Microsoft FrontPage zu ermöglichen, aktivieren Sie die Checkboxes **FrontPage-Unterstützung** und **FrontPage über SSL-Unterstützung**, legen Sie die Option **FrontPage-Entwicklung** auf **aktiviert** fest, und geben Sie den **Benutzernamen des FrontPage-Administrators** und sein **Passwort** an.
- **Unterstützung für Programmier- und Skriptingsprachen, die allgemein bei der Entwicklung dynamischer Websites und serverseitiger Website-Applikationen verwendet werden.** Geben Sie an, welche der folgenden Programmier- und Skriptsprachen vom Webserver interpretiert, ausgeführt oder anderweitig verarbeitet werden sollen: Active Server Pages (ASP), Server Side Includes (SSI), PHP hypertext preprocessor (PHP), Common Gateway Interface (CGI), Perl, Python, ColdFusion und die zur Ausführung von Miva-E-Commerce-Lösungen benötigte Miva-Skriptsprache. Standardmäßig ist PHP für den Betrieb im sicheren Modus mit funktionalen Einschränkungen konfiguriert. Weitere Informationen zum sicheren PHP-Modus finden Sie unter <http://php.net/features.safe-mode>. Manche Webapplikationen funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn der sichere Modus aktiviert ist: Wenn eine Applikation in Ihrer Site aufgrund des sicheren Modus fehlschlägt, deaktivieren Sie den sicheren Modus (oder bitten Sie Ihren Provider, dies zu tun), indem Sie die Checkbox **PHP 'safe_mode' an** in den Eigenschaften des Hosting-Accounts deaktivieren (**Start > Domainname > Setup**-Symbol in der Gruppe **Hosting**).
- **Webstatistiken.** Um dem Domain-/Websitebesitzer zu ermöglichen, die Informationen zur Anzahl der Besucher seiner Site und zu den jeweils abgerufenen Seiten anzuzeigen, aktivieren Sie die Checkboxes **Webstatistiken** und **erreichbar über das passwortgeschützte Verzeichnis /plesk-stat/**. Dies bewirkt, dass die Webalizer-Statistiksoftware installiert wird, die Berichte erzeugt und in einem passwortgeschützten Verzeichnis ablegt. Der Domain-/Websitebesitzer kann dann über seinen Benutzernamen und sein Passwort für den FTP-Account auf folgender URL auf Webstatistiken zugreifen:
<https://Ihre-Domain.com/plesk-stat/webstat>.

- **Benutzerdefinierte Fehlerdokumente (Apache).** Wenn Besucher Ihrer Site Seiten anfordern, die der Webserver nicht finden kann, wird eine Standard-HTML-Seite mit einer Fehlermeldung generiert und angezeigt. Wenn Sie eigene Fehlerseiten erstellen und auf dem Webserver verwenden möchten, bzw. wenn Sie möchten, dass Ihre Kunden diese Möglichkeit haben, aktivieren Sie die Checkbox **Benutzerdefinierte Fehlerdokumente (Apache).**
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

In diesem Abschnitt:

Verlängern von Hosting-Accounts.....98

Verlängern von Hosting-Accounts

Hosting-Accounts können nicht automatisch verlängert werden. Um die gehostete Domain/Website wieder in Betrieb zu nehmen, müssen Sie einen abgelaufenen Hosting-Account daher von Hand verlängern:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Limits**.
- 3 Geben Sie im Feld **Gültigkeitsperiode** einen anderen Zeitraum an, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Klicken Sie auf **Aktivieren** in der Gruppe **Domain**.

Webhosting-Typ von Physikalisch zu Weiterleitung ändern

Wenn Sie auf dem Server eine Site mit virtuellem (oder physikalischen) Hosting-Account hosten, für die Sie künftig nur noch eine Domainweiterleitung benötigen, weil Sie sie auf einen anderen Server verlegen, sollten Sie die Hostingkonfiguration löschen und den Hosting-Account neu konfigurieren.

Bevor Sie die Hostingkonfiguration einer Site löschen, die bisher unter einem physikalischen Hosting-Account betrieben wurde, vergewissern Sie sich, dass der Sitebesitzer über eine lokale Kopie seiner Site verfügt, da beim Löschen eines Hosting-Accounts sämtliche Dateien und Verzeichnisse der Site auf dem Server entfernt werden.

➤ **So konfigurieren Sie einen Hosting-Account neu:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Löschen** in der Gruppe **Hosting**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen. Alle Verzeichnisse und Dateien der Site werden entfernt.
- 3 Klicken Sie auf **Setup**.

Hinweis: Eine ausführliche Anleitung zum Einrichten von Hosting-Accounts finden Sie im Kapitel Hosting Web Sites (auf Seite 36).

Vornehmen der gleichen Änderungen an mehreren Hosting-Accounts

- *So ändern Sie die Hosting-Optionen für mehrere Hosting-Accounts gleichzeitig:*
- 1 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Domains** im Navigationsbereich.
 - 2 Aktivieren Sie die Checkboxen der Domainnamen, für die Sie globale Änderungen ausführen möchten.
 - 3 Klicken Sie auf  **Globale Änderungen**.
 - 4 Im Abschnitt **Limits** sehen Sie die Liste aller domainspezifischen Limits. Um ein bestimmtes Limit zu ändern, wählen Sie die entsprechende Menüoption auf der linken Seite der Liste aus. Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an:
 - Wählen Sie **Unlimitiert** aus, um das entsprechende Limit zu entfernen.
 - Wählen Sie **Wert** aus, und geben Sie den numerischen Wert ein, um das entsprechende Limit auf den angegebenen Wert festzulegen.
 - Wählen Sie **Vergrößern (+)** aus, wählen Sie den Typ des Wertes aus (Einheiten oder Prozentsatz), und geben Sie den numerischen Wert ein, um das entsprechende Limit um den angegebenen Wert zu erhöhen (um die Einheiten oder den Prozentsatz).
 - Wählen Sie **Abnahme (+)** aus, wählen Sie den Typ des Wertes aus (Einheiten oder Prozentsatz), und geben Sie den numerischen Wert ein, um das entsprechende Limit um den angegebenen Wert zu verringern (um die Einheiten oder den Prozentsatz).
 - Lassen Sie den Wert **Nicht ändern** ausgewählt, um die Einstellungen unverändert zu lassen.
 - 5 Im Abschnitt **Hosting** sehen Sie die Liste der Hostingparameter. Um die Verfügbarkeit einer bestimmten Funktion für die Domains zu ändern oder unverändert zu lassen, wählen Sie die entsprechenden Optionsbuttons **Aktivieren**, **Deaktivieren** bzw. **Nicht ändern** aus.
 - 6 Im Abschnitt **Einstellungen** sehen Sie die Liste der Domain-Einstellungen. Um eine bestimmte Einstellung für die Domains festzulegen oder unverändert zu lassen, wählen Sie die entsprechenden Optionsbuttons **Aktivieren**, **Deaktivieren** bzw. **Nicht ändern** aus.
 - 7 Im Abschnitt **Dienste** können Sie die Verfügbarkeit unterschiedlicher Domain-Dienste definieren. Wählen Sie hierzu die entsprechenden Optionsbuttons **Aktivieren**, **Deaktivieren** bzw. **Nicht ändern** aus.
 - 8 Klicken Sie auf **OK**.

Sperren und Entsperren von Hosting-Accounts

➤ **So sperren Sie eine Domain bzw. Website:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf die gewünschte Domain.
- 2 Klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Die Domain bzw. Website wird gesperrt, der Zugriff auf Web-, FTP- und E-Mail-Dienste ist für die Internetbenutzer nicht mehr möglich, und der Domainbesitzer kann sich nicht mehr beim Control Panel anmelden.

➤ **So entsperren Sie eine Domain bzw. Website:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf die gewünschte Domain.
- 2 Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Hosting-Accounts entfernen

➤ **So löschen Sie eine Domain/Website mitsamt ihres Webinhalts:**

- 1 Aktivieren Sie auf Ihrer Startseite die Checkbox des Domainnamens, den Sie entfernen möchten.
- 2 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**, bestätigen Sie das Entfernen, und klicken Sie auf **OK**.

➤ **So entfernen Sie eine Subdomain und ihren Webinhalt:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Subdomains** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox für die Subdomain, die Sie entfernen möchten.

Anzeigen von Statistiken

- 4 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**, bestätigen Sie das Entfernen, und klicken Sie auf **OK**.

Informationen dazu, wie viel Bandbreite und Festplattenspeicher eine Site belegt, finden Sie in den Spalten **Festplattennutzung** und **Traffic** der Domainnamenliste am unteren Rand Ihrer Startseite.

Um detaillierte Statistiken zur Bandbreitennutzung einer Site anzuzeigen, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Traffic**, und wählen Sie in der Spalte **Domainname** die gewünschte Site aus.

So stellen Sie fest, wie viele Benutzer aus welchen Ländern eine Site besucht und welche Seiten sie angesehen haben:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Bericht**.
- 3 So zeigen Sie die Statistiken zu den Webseiten oder den Dateien an, die von bestimmten Bereichen Ihrer Site herunter- oder auf sie hochgeladen wurden:
 - Um die Statistiken zu Webseiten anzuzeigen, die per Hypertext Transfer Protocol (HTTP) von Ihrer Site übertragen wurden, klicken Sie auf **Webstatistiken**.
 - Um die Statistiken zu Webseiten anzuzeigen, die per Secure Hypertext Transfer Protocol (HTTPS) von Ihrer Site übertragen wurden, klicken Sie auf **Webstatistiken SSL**.
 - Um die Statistiken zu Dateien anzuzeigen, die per File Transfer Protocol (FTP) übertragen wurden, klicken Sie auf **FTP-Statistiken**.
 - Um die Bandbreitenauslastung nach Monaten anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol **Traffic-History**.
 - Um die Bandbreitenauslastung nach den FTP-, Web- und E-Mail-Diensten dieser Domain anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol **Traffic**,

Hinweis: Wenn Sie für Ihren Account das Webalizer-Statistikpaket verwenden, können Sie die von Webalizer angezeigten grafischen Berichte anpassen. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Abschnitt Anpassen der Einstellungen für die Darstellung von Webstatistiken in Webalizer (siehe Seite 104).

Sie können die Webstatistiken auch unter der URL-Adresse <https://ihre-domain.com/plesk-stat/webstat> abrufen. Geben Sie bei der Anmeldeaufforderung Ihren Benutzernamen und das Passwort für den Zugriff auf Ihren FTP-Account ein.

Um einen ausführlichen Bericht zu den von einem bestimmten Domainnamen bzw. einer bestimmten Website genutzten Serverressourcen und Hostingfunktionen anzuzeigen, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen und anschließend auf das Symbol **Bericht**. Ein Bericht wird geöffnet.

Um einen konsolidierten Bericht zu allen Ihren Websites und zu Ihrem Hosting-Account anzuzeigen, klicken Sie auf Ihrer Startseite auf das Symbol **Bericht**. Ein Bericht wird geöffnet.

Häufig ausgeführte Berichtoperationen:

- Um ausführliche Informationen zu erhalten, wählen Sie im Drop-Down-Menü **Bericht** die Option **Vollständig**.

- Um festzulegen, wie viele Informationen in einem Bericht angezeigt werden, klicken Sie auf das Symbol  **Anpassen** und bearbeiten Sie ein vorhandenes Berichtstemplate (klicken Sie hierzu auf den Namen eines Berichtstemplate) oder erstellen Sie ein neues Berichtstemplate (klicken Sie hierzu auf das Symbol **Neuen Bericht hinzufügen**). Geben Sie anschließend an, wie viele Informationen in den einzelnen Berichtsbereichen angezeigt werden sollen: Wählen Sie **Keine**, wenn Sie keine Informationen, **Zusammenfassung**, wenn Sie eine knappe Übersicht, oder **Vollständig**, wenn Sie einen ausführlichen Bericht ausgeben möchten. Aktivieren Sie die Checkbox **Als Standardbericht benutzen** und klicken Sie auf **OK**. Um ein benutzerdefiniertes Berichtlayout zu löschen, aktivieren Sie die Checkbox des entsprechenden Berichtlayoutnamens und klicken Sie auf  **Markierte entfernen**.
- Um den Bericht auszudrucken, klicken Sie auf das Symbol  **Drucken**. Der Bericht wird in einem separaten Browserfenster geöffnet. Wählen Sie im Menü des Browsers die Option **Datei > Drucken**, um den Bericht zu drucken.
- Um den Bericht per E-Mail zu versenden, geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Textfeld rechts neben der Berichtgruppe ein und klicken Sie auf das Symbol  **Sende per E-Mail**. Ihre eigene E-Mail-Adresse brauchen Sie nicht selbst einzutragen; das System geht automatisch davon aus, dass Sie den Bericht an sich selbst senden möchten, und trägt die in Ihrem Control Panel-Account registrierte E-Mail-Adresse in das Empfängerfeld ein.
- Um die Berichte täglich, wöchentlich oder monatlich automatisch zu generieren und per E-Mail zu versenden, klicken Sie auf das Symbol **Berichtzustellung** und befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtzustellung per E-Mail".

In diesem Abschnitt:

Anpassen der Einstellungen für die Darstellung von Webstatistiken in Webalizer	104
Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtzustellung per E-Mail.....	108
Anzeigen und Konfigurieren der Wiederverwendung von Logdateien	110

Anpassen der Einstellungen für die Darstellung von Webstatistiken in Webalizer

In der Standardeinstellung zählt und meldet das Statistiktool die Aufrufe von Webseiten und anderen Dateien von Ihrer Site - also von Ihren eigenen Webseiten - aus. Wenn also ein Benutzer in seinem Browser von Ihrer Site aus eine einzelne Webseite aufruft, die Verweise auf andere Dateien wie Skripts, Cascading Style Sheets, Mediendateien oder ähnliches enthält, werden diese Verweise vom Statistiktool zu den Besuchen Ihrer Webseite gerechnet. Daher werden in der Standardeinstellung unzutreffende Nutzungsstatistiken erstellt.

Empfehlungen:

- Blenden Sie diese internen Verweise und Verweise von anderen Sites aus.
- Fassen Sie Verweise verschiedener Sites zusammen, sodass sie als Verweise eines einzelnen Standortes dargestellt werden.
- Blenden Sie direkte Anfragen aus. Eine direkte Anfrage wird an Ihren Webserver gesendet, wenn ein Benutzer die URL-Adresse Ihrer Site direkt in das Adressfeld seines Browsers eingibt.

In diesem Abschnitt:

Ein- und Ausblenden interner Verweise von Ihrer Site und anderen Sites aus ..	105
Gruppieren und Ungruppieren von Verweisen von anderen Sites	106
Ein- und Ausblenden direkter Anfragen	107

Ein- und Ausblenden interner Verweise von Ihrer Site und anderen Sites aus

So blenden Sie interne Verweise und Verweise von anderen Sites aus:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen der Web-Statistik**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Einträge verstecken**.
- 5 Achten Sie darauf, dass in der Drop-Down-Liste **Typ des Eintrags** der Wert **Referrer** ausgewählt ist.
Teile von Domainnamen können durch das Platzhalterzeichen '*' ersetzt werden.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

So blenden Sie Verweise ein:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen der Web-Statistik**. Alle ausgeblendeten Einträge sind in einer Liste zusammengefasst.
- 4 Aktivieren Sie die Checkboxen der Einträge, die Sie einblenden möchten, und klicken Sie auf **✗ Markierte entfernen**.
- 5 Bestätigen Sie den Vorgang, und klicken Sie auf **OK**.

Gruppieren und Ungruppieren von Verweisen von anderen Sites

So fassen Sie Verweise von einer bestimmten Site zu einer Gruppe zusammen:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen der Web-Statistik**.
- 4 Wechseln Sie zur Registerkarte **Gruppierte Referrer**.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol **Gruppen-Referrer**.
- 6 Geben Sie den Gruppennamen an, der für alle Referrer der betreffenden Site angezeigt werden soll.
- 7 Geben Sie im Feld **Referrer** die Site (Domainnamen) an, deren Referrer zu einer Gruppe zusammengefasst werden sollen.

Teile von Domainnamen können durch das Platzhalterzeichen '*' ersetzt werden.

- 8 Klicken Sie auf **OK**.

So lösen Sie eine Gruppe von Verweisen von einer bestimmten Site auf:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen der Web-Statistik**.
- 4 Wechseln Sie zur Registerkarte **Gruppierte Referrer**. Alle Referrer-Gruppennamen sind in einer Liste zusammengefasst.
- 5 Aktivieren Sie die Checkbox des gewünschten Gruppennamens und klicken Sie auf **✗ Markierte entfernen**.
- 6 Bestätigen Sie den Vorgang, und klicken Sie auf **OK**.

Ein- und Ausblenden direkter Anfragen

So blenden Sie direkte Anfragen aus:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen der Web-Statistik**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Einträge verstecken**.
- 5 Wählen Sie in der Drop-Down-Liste **Typ des Eintrags** den Wert **Direkte Anfrage**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

So blenden Sie direkte Anfragen ein:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen der Web-Statistik**. Alle ausgeblendeten Einträge sind in einer Liste zusammengefasst.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox des Eintrags **Direkte Anfrage** und klicken Sie auf **✗ Markierte entfernen**.
- 5 Bestätigen Sie den Vorgang, und klicken Sie auf **OK**.

Automatisieren der Berichterstellung und der Berichtszustellung per E-Mail

➤ *So erhalten Sie regelmäßige konsolidierte Statusberichte zu Ihrem Account:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Bericht**.
- 2 Klicken Sie auf **Berichtszustellung**.
- 3 Klicken Sie auf **Zustellungsplan hinzufügen**.
- 4 Um den Bericht unter Ihrer beim System registrierten E-Mail-Adresse zu empfangen, wählen Sie im Drop-Down-Menü **Senden an** die Option **Kunde**. Um den Bericht unter einer anderen E-Mail-Adresse zu empfangen, wählen Sie die Option **die von mir angegebene E-Mail-Adresse** und geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
- 5 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Zustellungshäufigkeit** das Intervall aus, in dem der Bericht versendet werden soll.

Sie können den Bericht in täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Intervallen versenden.

- 6 Klicken Sie auf **OK**.



➤ *So ändern Sie den Zustellungsplan für einen Account-Statusbericht:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Bericht**.
- 2 Klicken Sie auf **Berichtszustellung**.
- 3 Klicken Sie in der Spalte **Häufigkeit** auf den Link des Zustellungsplans, den Sie ändern möchten.
- 4 Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an, und klicken Sie auf **OK**.

➤ *So beenden Sie die regelmäßige Zustellung des Account-Statusberichts:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf **Bericht**.
- 2 Klicken Sie auf **Berichtszustellung**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox des gewünschten Zustellungsplans, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.



➤ *So erhalten Sie regelmäßige Detailberichte zu einer bestimmten Domain/Website:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf **Berichtszustellung**.
- 4 Klicken Sie auf **Zustellungsplan hinzufügen**.

- 5 Um den Bericht unter Ihrer beim System registrierten E-Mail-Adresse zu empfangen, wählen Sie im Drop-Down-Menü **Senden an** die Option **Kunde**. Um den Bericht unter einer anderen E-Mail-Adresse zu empfangen, wählen Sie die Option **die von mir angegebene E-Mail-Adresse** und geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
- 6 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Zustellungshäufigkeit** das Intervall aus, in dem der Bericht versendet werden soll. Sie können den Bericht in täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Intervallen versenden.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.



➤ **So ändern Sie den Zustellungsplan für einen Domain/Website-Detailbericht:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf **Berichtzustellung**.
- 4 Klicken Sie in der Spalte **Häufigkeit** auf den Link des Zustellungsplans, den Sie ändern möchten.
- 5 Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an, und klicken Sie auf **OK**.



➤ **So beenden Sie die regelmäßige Zustellung des Account-Statusberichts:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Bericht**.
- 3 Klicken Sie auf **Berichtzustellung**.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox des gewünschten Zustellungsplans, und klicken Sie auf **X Gewählte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Anzeigen und Konfigurieren der Wiederverwendung von Logdateien

Alle Verbindungen mit dem Webserver und alle Anforderungen für auf dem Server nicht gefundene Dateien werden in Logdateien registriert. Diese Logdateien werden von den auf dem Server ausgeführten Statistiktools analysiert, die dann bei Bedarf grafische Berichte anzeigen. Sie können diese Logdateien zur Verarbeitung mit Statistiktools anderer Hersteller auf Ihren Computer herunterladen oder ihre Inhalte für das Webserver-Debugging anzeigen.

- **Um ein zu starkes Anwachsen dieser Logdateien zu verhindern, sollten Sie das automatische Bereinigen und Recycling der Logdateien aktivieren:**
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Logdatei Verwaltung** in der Gruppe **Hosting**.
 - 3 Klicken Sie auf **Logdatei Verarbeitung** in der Gruppe **Tools**.
 - 4 Klicken Sie auf **Aktivieren** in der Gruppe **Tools**. Wenn nur **Deaktivieren** angezeigt wird, ist die Log-Wiederverwendung bereits aktiviert.
 - 5 Geben Sie an, wann Logdateien wiederverwendet und wie viele Instanzen der einzelnen Logdateien auf dem Server gespeichert werden sollen. Geben Sie außerdem an, ob die Logdateien nach der Verarbeitung komprimiert und an eine E-Mail-Adresse gesendet werden sollen.
 - 6 Klicken Sie auf **OK**.
- **So zeigen Sie den Inhalt einer Logdatei an oder laden sie auf Ihren Computer herunter:**
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **Logdatei Verwaltung** in der Gruppe **Hosting**. Eine Liste der Logdateien wird angezeigt.
 - Um anzugeben, wie viele Zeilen ab dem Ende der Logdatei angezeigt werden sollen, tragen Sie die gewünschte Anzahl in das Feld unter der Gruppe **Einstellungen** ein.
 - Um den Inhalt einer Logdatei anzuzeigen, klicken Sie auf ihren Dateinamen.
 - Um eine Datei auf Ihren Computer herunterzuladen, klicken Sie auf das Symbol  der gewünschten Datei.
 - Um eine verarbeitete Logdatei auf dem Server zu entfernen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Sicherung und Wiederherstellung Ihrer Daten

Mit der aktuellen Version der Backup- und Wiederherstellungstools, die zusammen mit Ihrem Control Panel installiert wurden, können Sie folgende Aufgaben ausführen:

Back up your account with domains (Ihren Account mit Domains sichern). Das Backuparchiv enthält alle Control Panel-Konfigurationen und -Daten zu Ihrem Account und Ihren Domains (Websites).

Ein Backup einzelner Domains (Websites) erstellen. Das Backuparchiv enthält alle Daten zum Account-, Domain (Website)- und E-Mail-Dienst des Domainadministrators, die Inhalte von Mailboxen, die Kontaktlisten von Horde Turba-Adressbüchern sowie Spam- und Virenschutzeinstellungen.

Backups planen. Backups können sowohl für Ihren Account als auch für Ihre Domains geplant werden.

Ihre Daten anhand von Backuparchiven wiederherstellen.

Hinweise für Hosting-Reseller: Kunden (Domainadministratoren), die über die für die Nutzung der Backup- und Wiederherstellungsfunktionen erforderlichen Berechtigungen verfügen, können ihre eigenen Account-Einstellungen und Websites vom Control Panel aus sichern und wiederherstellen. Die Shortcuts zu den jeweiligen Backuparchiven befinden sich auf den Startseiten Ihrer Kunden unter **Start > Backup**.

In diesem Abschnitt:

Konfigurieren des Control Panels für die Verwendung eines FTP-Repository ...	112
Erstellen eines Backups Ihres Accounts mit Domains	113
Sichern einzelner Domains (Websites).....	114
Planen von Backups.....	115
Wiederherstellen von Daten anhand von Backuparchiven.....	117
Verwalten Ihres Backupdatei-Archivs	118

Konfigurieren des Control Panels für die Verwendung eines FTP-Repository

Wenn Sie Backupdateien auf einem FTP-Server speichern möchten, sollten Sie das Control Panel entsprechend einrichten:

- 1 Wechseln Sie zu dem gewünschten Archiv:
 - Um zu einem Archiv auf Ihrer Account-Ebene zu wechseln, wählen Sie **Start > Backup > FTP-Repository > FTP-Account- Eigenschaften**.
 - Um zu einem Archiv auf einer Domain-Ebene zu wechseln, wählen Sie **Domainname > Backup > FTP-Repository > FTP-Account-Eigenschaften**.
- 2 Legen Sie die folgenden Eigenschaften fest:
 - Die IP-Adresse oder den Hostnamen des FTP-Servers
 - Das Verzeichnis auf dem Server, in dem die Backupdateien gespeichert werden sollen
 - Den Benutzernamen und das Passwort für den Zugriff auf den FTP-Account.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines Backups Ihres Accounts mit Domains

➤ *So erstellen Sie ein Backup Ihres Accounts mit Domains:*

- 1 Klicken Sie auf das Symbol **Backup** in der Gruppe **Tools** auf Ihrer Startseite.
- 2 Wenn Sie die Backupdatei auf einem FTP-Server speichern möchten, klicken Sie in der Registerkarte **FTP-Repository** auf **FTP-Account-Eigenschaften**, und geben Sie den FTP-Zielserver an (siehe Konfigurieren des Control Panels für die Verwendung eines FTP-Repository (siehe Seite 112)).
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Jetzt sichern** in der Gruppe **Tools**.
- 4 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung der Backupdatei an.
- 5 Um eine Backupdatei aufzuteilen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die Volumengröße in Megabyte an.
- 6 Wählen Sie das Archiv aus, in dem die Backupdatei gespeichert werden soll.
- 7 Um die Einstellungen Ihres Accounts zu speichern, aktivieren Sie die Checkbox **Backup client information (Kundeninformationen sichern)**.
- 8 Wählen Sie die Domains aus, die Sie sichern möchten.
 - Um Backups einzelner Domains zu erstellen, aktivieren Sie in der Liste der Domains die entsprechenden Checkboxes.
 - Um Backups aller Ihrer Domains zu erstellen, aktivieren Sie die Checkbox in der rechten oberen Ecke der Domainliste.
- 9 Klicken Sie auf **Jetzt sichern**.
- 10 Der Backupvorgang wird gestartet und sein Verlauf angezeigt.
 - Um die Informationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
 - Um den Backupvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Abbrechen** und bestätigen Sie den Abbruch mit **OK**.
- 11 Nach Abschluss des Backupvorgangs wird ein Fenster eingeblendet, in dem die Ergebnisse und eventuell aufgetretenen Fehler angezeigt werden. Klicken Sie auf **OK**.

Die Backupdatei wird in dem ausgewählten Archiv gespeichert und kann entweder vom FTP-Server oder von der Ebene **Start > Backup** aus abgerufen werden.

Sichern einzelner Domains (Websites)

So erstellen Sie ein Backup Ihrer Domain (Website):

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Backup** in der Gruppe **Domain**.
- 3 Wenn Sie die Backupdatei auf einem FTP-Server speichern möchten, klicken Sie in der Registerkarte **FTP-Repository** auf **FTP-Account-Eigenschaften** und geben den FTP-Zielserver an.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Jetzt sichern** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung der Backupdatei an.
- 6 Um eine Backupdatei aufzuteilen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die Volumengröße in Megabyte an.
- 7 Wählen Sie das Archiv aus, in dem die Backupdatei gespeichert werden soll.
- 8 Klicken Sie auf **Jetzt sichern**.
- 9 Der Backupvorgang wird gestartet und sein Verlauf angezeigt.
 - Um die Informationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
 - Um den Backupvorgang abubrechen, klicken Sie auf **Abbrechen** und bestätigen Sie den Abbruch mit **OK**.
- 10 Nach Abschluss des Backupvorgangs wird ein Fenster eingeblendet, in dem die Ergebnisse und eventuell aufgetretenen Fehler angezeigt werden. Klicken Sie auf **OK**.

Die Backupdatei wird in dem ausgewählten Archiv gespeichert und kann entweder vom FTP-Server oder von der Ebene **Start > domainname > Backup** aus abgerufen werden.

Planen von Backups

So planen Sie ein Backup Ihres Accounts und Ihrer Sites:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol **Backup** in der Gruppe **Tools** auf Ihrer Startseite.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Backup planen** in der Gruppe **Tools**.
- 3 Geben Sie an, wann und wie häufig das Backup ausgeführt werden soll.
- 4 Um Backupdateien wiederzuverwenden, deaktivieren Sie die Checkbox **Unbegrenzt** und geben Sie die maximal zulässige Anzahl von Dateien für das Archiv ein.
Wenn die angegebene Anzahl erreicht ist, werden die jeweils ältesten Backupdateien entfernt.
- 5 Geben Sie die Zeichenfolge an, mit der Backupdateinamen beginnen sollen.
Dies erleichtert die Unterscheidung der verschiedenen Backupdateien.
- 6 Wählen Sie das Archiv aus, in dem die Backupdatei gespeichert werden soll.
- 7 Um eine Backupdatei aufzuteilen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die Volumengröße in Megabyte an.
- 8 Um die Einstellungen des Benutzeraccounts zu speichern, aktivieren Sie die Checkbox **Kundenvoreinstellungen und Account-Details wiederherstellen**.
- 9 Wählen Sie die Domains aus, die Sie sichern möchten.
 - Um Backups aller Domains zu erstellen, aktivieren Sie die Checkbox in der linken oberen Ecke der Domainliste.
 - Um Backups einzelner Domains zu erstellen, aktivieren Sie in der Liste der Domains die entsprechenden Checkboxes.
- 10 Klicken Sie auf das Symbol **Aktivieren** in der Gruppe **Tools**.
- 11 Klicken Sie auf **OK**.

So planen Sie ein Backup einer einzelnen Domain (Website):

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Backup** in der Gruppe **Tools**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Backup planen** in der Gruppe **Tools**.
- 4 Geben Sie an, wann und wie häufig das Backup ausgeführt werden soll.
- 5 Um Backupdateien wiederzuverwenden, deaktivieren Sie die Checkbox **Unbegrenzt** und geben Sie die maximal zulässige Anzahl von Dateien für das Archiv ein.

Wenn die angegebene Anzahl erreicht ist, werden die jeweils ältesten Backupdateien entfernt.

- 6 Geben Sie die Zeichenfolge an, mit der Backupdateinamen beginnen sollen.

Dies erleichtert die Unterscheidung der verschiedenen Backupdateien.

- 7 Wählen Sie das Archiv aus, in dem die Backupdatei gespeichert werden soll.
- 8 Um eine Backupdatei aufzuteilen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die Volumengröße in Megabyte an.
- 9 Klicken Sie auf das Symbol **Aktivieren** in der Gruppe **Tools**.
- 10 Klicken Sie auf **OK**.

Wiederherstellen von Daten anhand von Backuparchiven

So stellen Sie Ihren Account mit Domains wieder her:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol **Backup** in der Gruppe **Tools** auf Ihrer Startseite.
- 2 Wenn Sie Daten anhand einer Datei wiederherstellen möchten, die auf einem FTP-Server gespeichert ist, wechseln Sie zur Registerkarte **FTP-Repository**.
- 3 Klicken Sie auf den Namen der gewünschten Backupdatei.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox **Kundenvoreinstellungen und Account-Details wiederherstellen**.
- 5 Wählen Sie die Domains aus, die Sie wiederherstellen möchten.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter >>**.

Wenn Ihr Account oder eine seiner Domains einer anderen als der in der Backupdatei angegebenen IP-Adresse oder einem anderen Datenbankservers zugewiesen ist, werden Sie aufgefordert, die richtige IP-Adresse und den richtigen Datenbankservers anzugeben, um den Konflikt aufzulösen. **Klicken Sie auf "Weiter" >>**.

- 7 Der Wiederherstellungsvorgang wird gestartet und sein Verlauf angezeigt.
 - Um die Informationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
 - Um den Wiederherstellungsvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Abbrechen** und bestätigen Sie den Abbruch mit **OK**.
- 8 Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird ein Fenster eingeblendet, in dem die Ergebnisse und eventuell aufgetretenen Fehler angezeigt werden. Klicken Sie auf **OK**.

So stellen Sie eine Domain (Website) wieder her:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Backup** in der Gruppe **Tools**.
- 3 Wenn Sie Daten anhand einer Datei wiederherstellen möchten, die auf einem FTP-Server gespeichert ist, wechseln Sie zur Registerkarte **FTP-Repository**.
- 4 Klicken Sie auf den Namen der gewünschten Backupdatei.
- 5 Klicken Sie auf **Jetzt wiederherstellen**.
 - Um die Informationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

- Um den Wiederherstellungsvorgang abubrechen, klicken Sie auf **Abbrechen** und bestätigen Sie den Abbruch mit **OK**.
- 6 Nach Abschluss des Wiederherstellungsvorgangs wird ein Fenster eingeblendet, in dem die Ergebnisse und eventuell aufgetretenen Fehler angezeigt werden. Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten Ihres Backupdatei-Archivs

In diesem Abschnitt finden Sie Anleitungen zu folgenden Aufgaben:

- Hochladen von Backupdateien von einem anderen Computer
- Herunterladen von Backupdateien auf einen anderen Computer
- Entfernen redundanter Backupdateien aus dem Backuparchiv.

In diesem Abschnitt:

Hochladen von Backupdateien auf den Server	118
Herunterladen von Backupdateien vom Server	119
Entfernen von Backupdateien vom Server	119

Hochladen von Backupdateien auf den Server

So laden Sie eine Backupdatei in das Backuparchiv des Control Panels hoch:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Backup** in der Gruppe **Tools**.
- 3 Klicken Sie auf **Dateien ins lokale Repository hochladen**.
- 4 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie die gewünschte Backupdatei aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Die Backupdatei wird in das Backuparchiv hochgeladen.

Herunterladen von Backupdateien vom Server

➤ *So laden Sie eine Backupdatei aus dem Backuparchiv herunter:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Backup** in der Gruppe **Tools**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol  der Backupdatei, die Sie herunterladen möchten.
- 4 Wählen Sie den Ort aus, an dem die Backupdatei gespeichert werden soll, und klicken Sie auf **Speichern**.

Die Backupdatei wird aus dem Backuparchiv heruntergeladen.

Entfernen von Backupdateien vom Server

➤ *So entfernen Sie eine Backupdatei aus dem Backuparchiv:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **Backup** in der Gruppe **Tools**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox der Backupdatei, die Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf  **Gewählte entfernen**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Verwenden von E-Mail-Diensten

Sie können mit einem einzigen E-Mail-Account eine Reihe verschiedener E-Mail-Dienste verwenden. Sie können z. B. eine E-Mail-Adresse haben, die E-Mail wie jede Standardmailbox empfängt, E-Mail an eine Reihe von Empfängern weiterleiten und eine automatische Antwort an den ursprünglichen Absender der Nachricht senden.

Wenn Sie Mailboxen unter einer bestimmten Domain mit einem externen Mailserver betreuen möchten, folgen Sie diesen Schritten:

- 1 Gehen Sie zu **Start > Domainname > DNS-Einstellungen**.
- 2 Suchen Sie in der Spalte **Record Typ** einen MX-Eintrag, und klicken Sie auf den entsprechenden Link in der Spalte **Host** auf der linken Seite.
- 3 Geben Sie in das Feld **Geben Sie den Mail-Exchanger an** den Hostnamen des externen Mailservers ein, beispielsweise `mailserver.beispiel.com`.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Eine Ebene höher**, um zur Seite Domainverwaltung zurückzukehren.
- 6 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 7 Klicken Sie auf **Deaktivieren**.

In diesem Kapitel

Erstellen von Mailboxen	122
Einrichten Ihres E-Mail-Programms für das Abrufen von E-Mail von Ihrer Mailbox	124
Zugreifen auf Ihre E-Mail über einen Webbrowser	126
Schützen von Mailboxen vor Spam	127
Schützen von Mailboxen vor Viren	132
Sperrern und Entsperrern von Mailboxen	134
Entfernen von Mailboxen	135
Ausschalten des Mailboxdienstes, nachdem Sie beschlossen haben, Ihren Account als Mailweiterleitung einzurichten	135
Einrichten einer E-Mail-Weiterleitung an eine einzige E-Mail-Adresse	136
Einrichten einer E-Mail-Weiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen	138
Entfernen von Mail-Forwardern	140
Einrichten einer automatischen Antwort	141
Deaktivieren der automatischen Antwort	143
Einrichten siteweiter Einstellungen für die Verarbeitung von E-Mail-Nachrichten an nicht existierende Benutzer (Mail Bounce)	144
Gleichzeitiges Vornehmen der gleichen Änderungen an mehreren Hosting-Accounts	145
Verwalten von Mailinglisten	146

Erstellen von Mailboxen

Wenn Sie eine E-Mail-Adresse mit einer Site verknüpfen möchten, z. B. `IhrName@Domain.com`, müssen Sie eine Mailbox erstellen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf **Neuen E-Mail-Account hinzufügen**.
- 4 Ihr Domainname wird rechts neben dem Zeichen `@` angezeigt, so dass Sie nur den gewünschten Namen für die Mailbox angeben müssen.

Dies kann z. B. Ihr durch einen Punkt getrennter Vorname und Nachname, ein Abteilungsname oder ein beliebiger anderer Text in lateinischen Zeichen sein. Der Name sollte kurz sein, damit er leicht zu merken ist. Er kann aus alphanumerischen Zeichen, Bindestrichen, Punkten und Unterstrichen bestehen.

- 5 Geben Sie ein Passwort an, das Sie für den Zugriff auf Ihre Mailbox verwenden möchten.
- 6 Stellen Sie sicher, dass die Checkbox **Mailbox** aktiviert ist.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Jetzt wird die Mailbox auf dem Server des Providers erstellt, und Sie können Ihr bevorzugtes E-Mail-Programm zum Empfangen und Senden von E-Mail-Nachrichten über die neue Mailbox einrichten.

➤ **So erstellen Sie Mailboxen für andere Benutzer:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf **Neuen E-Mail-Account hinzufügen**.
- 4 Ihr Domainname wird rechts neben dem Zeichen `@` angezeigt, so dass Sie nur den gewünschten Namen für die Mailbox angeben müssen.

Dies kann z. B. der durch einen Punkt getrennte Vorname und Nachname des Benutzers, ein Abteilungsname oder ein beliebiger anderer Text in lateinischen Zeichen sein. Der Name sollte kurz sein, damit er leicht zu merken ist. Er kann aus alphanumerischen Zeichen, Bindestrichen, Punkten und Unterstrichen bestehen.

- 5 Geben Sie ein Passwort an, das der Mailboxbesitzer für den Zugriff auf seine Mailbox verwenden soll.
- 6 Stellen Sie sicher, dass die Checkbox **Mailbox** aktiviert ist.

- 7 Begrenzen Sie gegebenenfalls die Menge des Festplattenplatzes, der für diese Mailbox verwendet werden kann. Wählen Sie hierzu unter **Mailbox-Quota** die Option **Geben Sie die Größe ein** aus, und geben Sie den gewünschten Wert in Kilobyte ein.
- 8 Um zuzulassen, dass der Mailboxbesitzer seine Mailbox über einen Mailboxadministrations-Bildschirm verwaltet, aktivieren Sie die Checkbox **Control Panel-Zugriff**, und geben Sie die Sprache für das Control Panel des Benutzers an.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
- 10 Um zuzulassen, dass der Mailboxbesitzer Spamfilter und Antivirenschutz konfiguriert und verwendet, klicken Sie auf **Berechtigungen**, aktivieren Sie die entsprechenden Checkboxes, und klicken Sie auf **OK**.

Jetzt wird die Mailbox erstellt, und in Plesk wurde ein separater E-Mail-Administrations-Bildschirm eingerichtet. Der Mailboxbesitzer kann ihn aufrufen, indem er die URL <https://Ihre-Domain.com:8443> besucht, seine E-Mail-Adresse in das Feld **Login** eingibt, das Passwort für die Mailbox in das Feld **Passwort** eingibt und dann auf **Login** klickt.

Einrichten Ihres E-Mail-Programms für das Abrufen von E-Mail von Ihrer Mailbox

➤ *So richten Sie Microsoft Outlook Express ein:*

- 1 Öffnen Sie Microsoft Outlook Express.
- 2 Gehen Sie zu **Extras > Konten**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **E-Mail**, um eine Liste Ihrer E-Mail-Accounts zu öffnen.
- 4 Klicken Sie auf den Button **Hinzufügen >**, und wählen Sie das Element **E-Mail ...** aus.
- 5 Geben Sie Ihren Namen so ein, wie er in gesendeten Nachrichten angezeigt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter >**.
- 6 Geben Sie die über Plesk erstellte E-Mail-Adresse ein (z. B. Ihr.Name@Ihre-Domain.com), und klicken Sie auf **Weiter >**.
- 7 Wählen Sie das Protokoll des eingehenden Mailservers aus.
- 8 Geben Sie den E-Mail-Domainnamen als eingehenden und ausgehenden Mailserver an (z. B. mail.Ihre-Domain.com), und klicken Sie auf **Weiter >**.
- 9 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse in das Feld **Kontoname** ein (z. B. Ihr.Name@Ihre-Domain.com).
- 10 Geben Sie Ihr Passwort ein. Dabei handelt es sich um das Passwort, das Sie bei der Erstellung der Mailbox über Plesk angegeben haben.
- 11 Lassen Sie das Feld **Kennwort speichern** aktiviert, wenn Sie nicht jedes Mal, wenn das E-Mail-Programm eine Verbindung mit dem Mailserver herstellt, um auf neue E-Mail zu überprüfen, zum Eingeben des Passwortes aufgefordert werden möchten. Klicken Sie auf **Weiter >**.
- 12 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Einrichtung des E-Mail-Programms abzuschließen.

➤ *So richten Sie Mozilla Thunderbird ein:*

- 1 Öffnen Sie Mozilla Thunderbird.
- 2 Gehen Sie zu **Extras > Konto-Einstellungen...**
- 3 Klicken Sie auf **Konto hinzufügen**. Der Konto-Assistent wird geöffnet.
- 4 Lassen Sie die Option **E-Mail-Konto** ausgewählt, und klicken Sie auf **Weiter >**.
- 5 Geben Sie Ihren Namen so ein, wie er in gesendeten Nachrichten angezeigt werden soll.
- 6 Geben Sie die über Plesk erstellte E-Mail-Adresse ein.

Beispiel: Ihr.Name@Ihre-Domain.com. Klicken Sie auf **Weiter** >.

- 7** Wählen Sie das Protokoll des eingehenden Mailservers aus.
- 8** Geben Sie den E-Mail-Domainnamen als eingehenden und ausgehenden Mailserver an (z. B. mail.Ihre-Domain.com), und klicken Sie auf **Weiter** >.
- 9** Geben Sie in das Feld "Incoming User Name" Ihre vollständige E-Mail-Adresse ein (z. B. Ihr.Name@Ihre-Domain.com), und klicken Sie auf **Weiter** >.
- 10** Geben Sie den Namen ein, mit dem Sie das Konto bezeichnen möchten (z. B. "Arbeitskonto"), und klicken Sie auf **Weiter** >.
- 11** Überprüfen Sie die eingegebenen Informationen auf ihre Richtigkeit, und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 12** Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten für Konto-Einstellungen zu schließen.

Zugreifen auf Ihre E-Mail über einen Webbrowser

Sie können auch dann Ihre E-Mail lesen und neue Nachrichten verfassen, wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Heim- oder Bürocomputers sind. Hierzu müssen Sie zuerst den Zugriff auf die in das Control Panel integrierte Horde Webmail-Oberfläche zulassen. Dann können Sie über jeden Computer mit Internetverbindung und installiertem Webbrowser oder über ein WAP-fähiges Mobiltelefon oder einen PDA mit Ihren E-Mail-Nachrichten arbeiten.

➤ **So lassen Sie den Zugriff auf die Webmail-Oberfläche zu:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf **Voreinstellungen**.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox **WebMail**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Webmail für Ihre Domain beinhaltet Änderungen an der DNS-Zone. Daher ergibt sich aufgrund der Geschwindigkeit der DNS-Registrierungsmechanismen eine gewisse Verzögerung, wenn Sie Webmail aktivieren oder deaktivieren.

➤ **So greifen Sie über Webmail auf Ihre Mailbox zu:**

- 1 Öffnen Sie einen Webbrowser (oder einen WAP-Browser, wenn Sie mit einem Handheld-Gerät arbeiten), und geben Sie die URL `http://webmail.Ihre-Domain.com` ein. Dabei entspricht "Ihre-Domain.com" dem Namen Ihrer Domain. Drücken Sie die EINGABETASTE. Der Webmail-Anmeldebildschirm wird geöffnet.
- 2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, den bzw. das Sie bei der Erstellung der Mailbox angegeben haben, und klicken Sie auf **Login**.

Schützen von Mailboxen vor Spam

Um Ihre Mailbox vor unerwünschter Korrespondenz zu schützen, sollten Sie Ihre E-Mail-Adresse nicht in Internetforen veröffentlichen und den serverseitigen Spamfilter der SpamAssassin-Software aktivieren.

Wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse veröffentlichen müssen, erstellen Sie eine Wegwerf-E-Mail-Adresse (einen E-Mail-Alias) für Ihre primäre E-Mail-Adresse, und veröffentlichen Sie diese anstelle der tatsächlichen. Alle an den E-Mail-Alias gesendeten Nachrichten gehen in Ihrer Mailbox ein. Sobald Sie Spam erhalten, entfernen Sie den Alias, und erstellen Sie einen anderen. Wenn Sie eine Mailbox in einer anderen Domain oder auf einem anderen Mailserver haben, können Sie einen Wegwerf-E-Mail-Forwarder einrichten.

Wir raten Ihnen, E-Mail-Nachrichten, die Sie als Spam erkennen, nicht zu lesen sondern sofort zu löschen. Auf keinen Fall jedoch sollten Sie sie beantworten oder auf den Link "Zum Austragen hier klicken" klicken. Damit würden Sie dem Absender mitteilen, dass Ihre E-Mail-Adresse gültig ist, und dadurch nur noch mehr Spammessages erhalten.

In diesem Abschnitt:

Einrichten zusätzlicher Wegwerf-E-Mail-Adressen (E-Mail-Aliase)	128
Einrichten eines Spamfilters	128

Einrichten zusätzlicher Wegwerf-E-Mail-Adressen (E-Mail-Aliase)

➤ *So richten Sie einen E-Mail-Alias für eine Mailbox ein:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf **Neuen E-Mail-Alias hinzufügen**.
- 5 Geben Sie den gewünschten Namen ein, und klicken Sie auf **OK**.

Die an Ihre zusätzliche E-Mail-Adresse (den E-Mail-Alias) adressierten Nachrichten gehen in Ihrer Mailbox ein. Sie können die Liste der zurzeit verwendeten E-Mail-Aliase anzeigen, indem Sie auf der Seite mit der Liste der E-Mail-Accounts der Domain auf  **Zeige Aliase** klicken.

➤ *So entfernen Sie einen E-Mail-Alias aus einer Mailbox:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox für den zu entfernenden Alias, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.

Einrichten eines Spamfilters

Wenn Sie unerwünschte Korrespondenz an eine E-Mail-Adresse erhalten, die Sie nicht entfernen können oder möchten, ziehen Sie das Einrichten eines Spamfilters für die Mailbox in Betracht. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- Aktivieren Sie den SpamAssassin-Spamfilter auf dem Plesk-Server, sofern Ihr Provider diesen Dienst unterstützt.
- Installieren Sie Spamfiltersoftware Ihrer Wahl für die Zusammenarbeit mit dem E-Mail-Programm auf Ihrem Heim- oder Bürocomputer.

In diesem Abschnitt:

Aktivieren des Spamfilters	129
Verbessern der Genauigkeit der Spamerkennung	131
Löschen der Datenbank des Spamfilters	132
Deaktivieren des Spamfilters	132

Aktivieren des Spamfilters

So aktivieren Sie den Spamfilter für eine Mailbox:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Spamfilter** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf:
 - **Die Punktzahl, die eine Nachricht erreichen muss, um als Spam angesehen zu werden.** Mit dieser Einstellung wird die Empfindlichkeit des Spamfilters angepasst. SpamAssassin führt eine Reihe verschiedener Tests für den Inhalt und die Betreffzeile jeder Nachricht durch. Als Ergebnis wird jede Nachricht mit einer Punktzahl bewertet. Je höher die Zahl, umso größer die Wahrscheinlichkeit, dass es sich bei der Nachricht um Spam handelt. Beispielsweise wird eine Nachricht mit dem Text "BUY VIAGRA AT LOW PRICE!!!" in der Betreffzeile und im Nachrichtentext mit 8,3 Punkten bewertet. Standardmäßig ist die Filterempfindlichkeit so festgelegt, dass alle Nachrichten mit 7 oder mehr Punkten als Spam eingestuft werden.

Wenn Sie mit der aktuellen Einstellung viele Spammessages erhalten, versuchen Sie, die Filterempfindlichkeit durch Festlegen eines niedrigeren Wertes im Feld **Die Punktzahl, die eine Nachricht erreichen muss, um als Spam angesehen zu werden**, z. B. 6, zu erhöhen.

Wenn Ihnen E-Mails fehlen, da diese vom Spamfilter irrtümlich als Spam eingestuft werden, können Sie die Filterempfindlichkeit verringern, indem Sie im Feld **Die Punktzahl, die eine Nachricht erreichen muss, um als Spam angesehen zu werden** einen höheren Wert festlegen.

Hinweis: Um die Genauigkeit des Spamfilters weiter zu verbessern, können Sie ihn anhand der empfangenen E-Mail-Nachrichten trainieren (Anweisungen zum Verbessern der Genauigkeit der Spamerkennung finden Sie im nächsten Abschnitt).

- Was soll mit Spam-E-Mails geschehen? Wenn Sie sicher sind, dass der Spamfilter genau ist, können Sie festlegen, dass alle als Spam erkannten eingehenden Nachrichten automatisch gelöscht werden. Hierzu wählen Sie die Option **Löschen** aus. Wenn Sie E-Mail mit der Software auf Ihrem lokalen Computer filtern möchten, wählen Sie die Option **Als Spam markieren und in der Mailbox speichern** aus, und geben Sie dann an, wie der Spamfilter als Spam erkannte Nachrichten kennzeichnen soll. Die Header "X-Spam-Flag: YES" und "X-Spam-Status: Yes" werden standardmäßig dem Quelltext der Nachricht hinzugefügt. Wenn Sie möchten, fügt der Spamfilter zusätzlich eine bestimmte Textzeichenfolge am Anfang der Betreffzeile hinzu. Wenn Sie eine bestimmte Kombination aus Zeichen oder Wörtern in den Betreff der Nachricht einschließen möchten, geben Sie diese in das Feld **Den folgenden Text an den Anfang des Betreffs jeder als Spam erkannten Nachricht stellen** ein. Wenn der Betreff der Nachricht durch den Spamfilter nicht geändert werden soll, lassen Sie das Feld leer. Wenn Sie der Betreffzeile die Punktzahl der jeweiligen Nachricht hinzufügen möchten, geben Sie in dieses Feld **"_SCORE_"** ein.

- 6 Wenn Sie keine E-Mail-Nachrichten von bestimmten Domains oder einzelnen Absendern empfangen möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Blacklist**, und fügen Sie dann der schwarzen Liste des Spamfilters die entsprechenden Einträge hinzu:
 - Um Einträge zur schwarzen Liste hinzuzufügen, klicken Sie auf **Adressen hinzufügen**. Wenn Sie über eine Datei verfügen, in der eine Liste mit Einträgen gespeichert ist, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Datei anzugeben, und klicken Sie dann auf **OK**. Anderenfalls wählen Sie die Option **Aus Liste** aus, und geben Sie die E-Mail-Adressen in das Feld **E-Mail-Adressen** ein. Platzieren Sie jede Adresse in einer Zeile, oder trennen Sie die Adressen durch Kommas, Doppelpunkte oder Leerzeichen. Sie können mehrere Buchstaben durch ein Sternchen (*) und einen einzelnen Buchstaben durch ein Fragezeichen (?) ersetzen. Beispiele: Adresse@spammers.net, Benutzer?@spammers.net, *@spammers.net. Mit *@spammers.net wird die gesamte Maildomain spammers.net blockiert. Um die hinzugefügten Einträge zu speichern, klicken Sie auf **OK**, bestätigen Sie das Hinzufügen, und klicken Sie dann erneut auf **OK**.
 - Um Einträge aus der schwarzen Liste zu entfernen, wählen Sie die Einträge auf der Registerkarte **Black List** aus, und klicken Sie auf **Markierte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.
- 7 Wenn Sie sicherstellen möchten, dass Ihnen E-Mail-Nachrichten von bestimmten Absendern nicht entgehen, klicken Sie auf die Registerkarte **Whitelist**, und fügen Sie dann E-Mail-Adressen oder gesamte Domains zur weißen Liste des Spamfilters hinzu:
 - Um Einträge zur weißen Liste hinzuzufügen, klicken Sie auf **Adressen hinzufügen**. Wenn Sie über eine Datei verfügen, in der eine Liste mit Einträgen gespeichert ist, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Datei anzugeben, und klicken Sie dann auf **OK**. Anderenfalls wählen Sie die Option **Aus Liste** aus, und geben Sie die E-Mail-Adressen in das Feld **E-Mail-Adressen** ein. Platzieren Sie jede Adresse in einer Zeile, oder trennen Sie die Adressen durch Kommas, Doppelpunkte oder Leerzeichen. Sie können mehrere Buchstaben durch ein Sternchen (*) und einen einzelnen Buchstaben durch ein Fragezeichen (?) ersetzen. Beispiele: Adresse@MeineFirma.com, Benutzer?@MeineFirma.com, *@MeineFirma.com. Durch Angeben von *@MeineFirma.com werden alle E-Mail-Adressen der Maildomain MeineFirma.com zur weißen Liste hinzugefügt. Um die hinzugefügten Einträge zu speichern, klicken Sie auf **OK**, bestätigen Sie das Hinzufügen, und klicken Sie dann erneut auf **OK**.
 - Um Einträge aus der weißen Liste zu entfernen, wählen Sie die Einträge auf der Registerkarte **Whitelist** aus, und klicken Sie auf **Markierte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.
- 8 Wenn Sie mit dem Einrichten des Spamfilters fertig sind, klicken Sie auf das Symbol **Spamfilter aktivieren**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verbessern der Genauigkeit der Spamerkennung

Sie können die Genauigkeit der Spamerkennung verbessern, indem Sie den Spamfilter anhand der E-Mail-Nachrichten in Ihrer Mailbox trainieren.

So verbessern Sie die Genauigkeit der Spamerkennung:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Spamfilter** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Training**.

Alle E-Mail-Nachrichten in Ihrer Mailbox werden auf dem Bildschirm angezeigt. Neben jeder Nachricht wird in der linken Spalte ein Symbol angezeigt. Dieses gibt an, ob eine Nachricht als Spam - , nicht-Spam -  oder gar nicht -  erkannt wird. Wenn Sie den Spamfilter bereits anhand einer Nachricht trainiert haben, und die Ergebnisse in der Datenbank des Spamfilters aufgezeichnet wurden, wird in der rechten Spalte das Symbol  angezeigt.

- 6 Trainieren Sie den Spamfilter.

In den meisten Fällen können Sie an der Betreffzeile und dem Namen des Absenders erkennen, ob es sich bei der Nachricht um Spam handelt. Wenn die Betreffzeile und der Name Ihnen keinen Aufschluss geben, sehen Sie sich den Inhalt der Nachricht mit Ihrem E-Mail-Programm oder über die Webmail-Oberfläche an.

- Um eine Nachricht als Spam zu kennzeichnen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox, und klicken Sie auf "**Spam!**".
- Um eine Nachricht als Nicht-Spam zu kennzeichnen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox, und klicken Sie auf "**Kein Spam**".
- Um alle Informationen zu einer bestimmten Nachricht aus der Datenbank des Spamfilters zu entfernen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox, und klicken Sie auf **Ignorieren**.

- 7 Wenn Sie mit dem Training fertig sind, können Sie Spam-E-Mail mit Ihrem E-Mail-Programm oder über die Horde IMP Webmail-Oberfläche entfernen.

Löschen der Datenbank des Spamfilters

Wenn Sie versehentlich Ihrem Spamfilter viele Spam-E-Mails als Spam beigebracht haben und umgekehrt, erzeugt der Spamfilter vermutlich falsche Ergebnisse. Löschen Sie in diesem Fall die Datenbank des Spamfilters, und wiederholen Sie das Training.

So löschen Sie die Datenbank des Spamfilters:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Spamfilter** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Training**.
- 6 Klicken Sie auf den Button **Löschen**.

Deaktivieren des Spamfilters

So deaktivieren Sie den Spamfilter für eine Mailbox:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Spamfilter** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol **Spamfilterung deaktivieren**, und klicken Sie auf **OK**.

Schützen von Mailboxen vor Viren

Zum Schutz Ihres Systems vor Viren sollten Sie keine verdächtigen E-Mail-Attachments öffnen, den serverseitigen Virenschutz (sofern dieser Dienst von Ihrem Hostingunternehmen bereitgestellt wird) aktivieren und darauf achten, dass auf Ihrem PC eine Firewall und ein Virenschutzprogramm installiert ist. Sorgen Sie außerdem dafür, dass Ihr Betriebssystem aktuell ist und Sicherheitsupdates und Patches möglichst rasch installiert werden.

In diesem Abschnitt:

Aktivieren des Antivirenschutzes	133
Deaktivieren des Antivirenschutzes	133

Aktivieren des Antivirenschutzes

➤ *So aktivieren Sie den Antivirenschutz für eine Mailbox:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Antivirus** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Wählen Sie den gewünschten Überprüfungsmodus für E-Mail aus. Sie können die Überprüfung eingehender und/oder ausgehender E-Mail aktivieren.

Hinweis: Wenn auf dem Server Kaspersky Antivirus verwendet wird, können Sie zum Anpassen der Überprüfungseinstellungen das Symbol **Überprüfungseinstellungen** verwenden. Um Informationen zu den Überprüfungseinstellungen anzuzeigen, klicken Sie auf die Verknüpfung **Hilfe** im Navigationsbereich.

- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Deaktivieren des Antivirenschutzes

➤ *So deaktivieren Sie den Antivirenschutz für eine Mailbox:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Antivirus** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Wählen Sie die Option **Nicht nach Viren suchen** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Sperren und Entsperren von Mailboxen

➤ ***So sperren Sie den E-Mail-Dienst für eine Mailbox vorübergehend:***

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, deren E-Mail-Dienst Sie sperren möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Mailbox** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Deaktivieren Sie die Checkbox **Mailbox**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

➤ ***So nehmen Sie die E-Mail-Dienste für eine gesperrte Mailbox wieder auf:***

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, deren E-Mail-Dienst Sie wieder aufnehmen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Mailbox** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Aktivieren Sie die Checkbox **Mailbox**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

➤ ***So sperren Sie die E-Mail-Dienste für alle Mailboxen in einer Domain vorübergehend:***

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf **Deaktivieren** in der Gruppe **Tools**.

➤ ***So nehmen Sie die E-Mail-Dienste für alle Mailboxen in einer Domain wieder auf:***

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf **Aktivieren** in der Gruppe **Tools**.

Entfernen von Mailboxen

➤ **So entfernen Sie eine Mailbox:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox für die Mailbox, die Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 5 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Ausschalten des Mailboxdienstes, nachdem Sie beschlossen haben, Ihren Account als Mailweiterleitung einzurichten

Wenn Sie Ihren vorhandenen E-Mail-Account als Mail-Forwarder oder Mailingliste verwenden möchten, sollten Sie den Mailboxdienst deaktivieren: In einer Mailbox werden alle eingehenden Nachrichten aufbewahrt, und die Nachrichten werden nach der Weiterleitung nicht automatisch entfernt. Wenn Sie daher für Ihren Account die Konfiguration "Mailbox + Mail-Forwarder" verwenden möchten, achten Sie darauf, die Mailbox von Zeit zu Zeit zu bereinigen.

➤ **So deaktivieren Sie den Mailboxdienst für Ihren Account und löschen dabei alle Nachrichten in Ihrer Mailbox:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die erforderliche E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Mailbox** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Deaktivieren Sie die Checkbox **Mailbox**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Einrichten einer E-Mail-Weiterleitung an eine einzige E-Mail-Adresse

- *So richten Sie eine E-Mail-Adresse ein, die E-Mail akzeptiert und an eine andere E-Mail-Adresse weiterleitet:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf **Neuen E-Mail-Account hinzufügen**.
- 4 Geben Sie den gewünschten Namen für den Mail-Forwarder neben **Name des E-Mail-Accounts** ein.

Der Domainname wird rechts neben dem Zeichen @ angezeigt, daher müssen Sie nur den Namen eingeben. Dies kann z. B. Ihr durch einen Punkt getrennter Vorname und Nachname, ein Abteilungsname oder ein beliebiger anderer Text in lateinischen Zeichen sein. Der Name sollte kurz sein, damit er leicht zu merken ist. Er kann aus alphanumerischen Zeichen, Bindestrichen, Punkten und Unterstrichen bestehen.

- 5 Deaktivieren Sie die Checkboxen **Mailbox** und **Control Panel-Zugriff**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Klicken Sie auf **Weiterleiten** in der Gruppe **Tools**.
- 8 Aktivieren Sie die Checkbox **Weiterleiten**.
- 9 Geben Sie die Ziel-E-Mail-Adresse ein, an die E-Mail weitergeleitet werden soll.
- 10 Klicken Sie auf **OK**.

- *So richten Sie eine E-Mail-Adresse ein, die E-Mail akzeptiert, durch den Spamfilter leitet und dann an eine andere E-Mail-Adresse weiterleitet:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf **Neuen E-Mail-Account hinzufügen**.
- 4 Geben Sie den gewünschten Namen für die E-Mail-Adresse des Mail-Forwarders neben **Name des E-Mail-Accounts** ein.

Der Domainname wird rechts neben dem Zeichen @ angezeigt, daher müssen Sie nur den Namen eingeben. Dies kann z. B. Ihr durch einen Punkt getrennter Vorname und Nachname, ein Abteilungsname oder ein beliebiger anderer Text in lateinischen Zeichen sein. Der Name sollte kurz sein, damit er leicht zu merken ist. Er kann aus alphanumerischen Zeichen, Bindestrichen, Punkten und Unterstrichen bestehen.

- 5 Achten Sie darauf, dass die Checkbox **Mailbox** aktiviert ist.
Ohne Mailbox können Sie den Spamfilter nicht anwenden.

- 6 Geben Sie ein Passwort an, das für den Zugriff auf die Mailbox verwendet werden soll: Wahrscheinlich müssen Sie den Inhalt der Mailbox von Zeit zu Zeit löschen.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Klicken Sie auf **Weiterleiten** in der Gruppe **Tools**.
- 9 Aktivieren Sie die Checkbox **Weiterleiten**.
- 10 Geben Sie die Ziel-E-Mail-Adresse ein, an die E-Mail weitergeleitet werden soll.
- 11 Klicken Sie auf **OK**.

In diesem Abschnitt:

Sperren und Entsperren von Mail-Forwardern..... 137

Sperren und Entsperren von Mail-Forwardern

➤ So sperren Sie einen Mail-Forwarder:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, deren Weiterleitungsdienst Sie sperren möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Weiterleiten** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Deaktivieren Sie die Checkbox **Weiterleiten**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

➤ So entsperren Sie einen Mail-Forwarder:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, deren Weiterleitungsdienst Sie wieder aufnehmen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Weiterleiten** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Aktivieren Sie die Checkbox **Weiterleiten**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Einrichten einer E-Mail-Weiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen

- *So richten Sie eine E-Mail-Adresse ein, die E-Mail akzeptiert und an mehrere andere E-Mail-Adressen weiterleitet:*
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
 - 3 Klicken Sie auf die erforderliche E-Mail-Adresse.
 - 4 Klicken Sie auf **Mailgruppe**.
 - 5 Klicken Sie auf **Neues Mitglied hinzufügen**.

Sie müssen vor dem Aktivieren der E-Mail-Weiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen mindestens eine E-Mail-Adresse hinzufügen.
 - 6 Geben Sie die gewünschte externe E-Mail-Adresse in das Eingabefeld **E-Mail** ein, oder wählen Sie einen oder mehrere der aufgelisteten E-Mail-Accounts über die entsprechenden Checkboxes aus.
 - 7 Klicken Sie auf **OK**.
 - 8 Klicken Sie auf **Aktivieren**.

In diesem Abschnitt:

Hinzufügen und Entfernen von Empfängeradressen	139
Deaktivieren der Mailweiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen.....	140

Hinzufügen und Entfernen von Empfängeradressen

- ***So fügen Sie eine externe E-Mail-Adresse zur Liste der E-Mail-Accounts, die weitergeleitete E-Mail-Korrespondenz erhalten, hinzu:***
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
 - 3 Klicken Sie auf die erforderliche E-Mail-Adresse.
 - 4 Klicken Sie auf **Mailgruppe**.
 - 5 Klicken Sie auf **Neues Mitglied hinzufügen**.
 - 6 Geben Sie die gewünschte externe E-Mail-Adresse in das Eingabefeld **Mail** ein.
 - 7 Klicken Sie auf **OK**.
- ***So entfernen Sie eine externe E-Mail-Adresse aus der Liste der E-Mail-Accounts, die weitergeleitete E-Mail-Korrespondenz erhalten:***
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
 - 3 Klicken Sie auf die erforderliche E-Mail-Adresse.
 - 4 Klicken Sie auf **Mailgruppe**.
 - 5 Aktivieren Sie die Checkbox der E-Mail-Adresse, die Sie aus der Liste entfernen möchten.
 - 6 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**. Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.
- ***So fügen Sie eine auf Ihrem Server registrierte E-Mail-Adresse zur Liste der E-Mail-Accounts, die weitergeleitete E-Mail-Korrespondenz erhalten, hinzu:***
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
 - 3 Klicken Sie auf den E-Mail-Account, den Sie der Teilnehmerliste hinzufügen möchten.
 - 4 Klicken Sie auf **Gruppen**.
 - 5 Wählen Sie den gewünschten mehrfachen Mail-Forwarder in der Liste **Verfügbare Mailgruppen** aus.
 - 6 Klicken Sie auf **Hinzufügen >>**.
 - 7 Klicken Sie auf **OK**.

Eine auf Ihrem Server registrierte E-Mail-Adresse kann auch in derselben Weise in die Teilnehmerliste aufgenommen werden wie eine externe E-Mail-Adresse (siehe oben).

- ***So entfernen Sie eine auf Ihrem Server registrierte E-Mail-Adresse aus der Liste der E-Mail-Accounts, die weitergeleitete E-Mail-Korrespondenz erhalten:***
 - 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.

- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, die Sie der Teilnehmerliste hinzufügen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Gruppen**.
- 5 Wählen Sie den gewünschten mehrfachen Mail-Forwarder in der Liste **Mitglied der folgenden Mailgruppen** aus.
- 6 Klicken Sie auf **<< Entfernen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Eine auf Ihrem Server registrierte E-Mail-Adresse kann auch in derselben Weise aus die Teilnehmerliste entfernt werden wie eine externe E-Mail-Adresse (siehe oben).

Deaktivieren der Mailweiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen

- *So deaktivieren Sie die E-Mail-Weiterleitung an mehrere E-Mail-Adressen:*
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die erforderliche E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf **Mailgruppe**.
- 5 Klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Entfernen von Mail-Forwardern

- *So entfernen Sie einen Mail-Forwarder:*
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Aktivieren Sie die Checkbox für den Mail-Forwarder, den Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 5 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werde, auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Einrichten einer automatischen Antwort

Wenn Sie in Urlaub fahren und längere Zeit Ihre E-Mail nicht abfragen können, können Sie eine Abwesenheitsbenachrichtigung hinterlassen, die automatisch an die Absender von an Ihre Adresse gerichteten E-Mail-Nachrichten gesendet wird. Hierzu wird die automatische Antwortfunktion verwendet, die auch als Autoresponder bezeichnet wird. Neben Abwesenheitsbenachrichtigungen können Organisationen automatische Antworten verwenden, um Kunden zu benachrichtigen, dass Bestellungen oder Anfragen an den technischen Support eingegangen sind und bearbeitet werden. Automatische Antworten können vorgefertigte Nachrichten im Text- oder HTML-Format und Dateiattachments enthalten.

So richten Sie eine automatische Antwort für eine Mailbox ein:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, für die Sie eine automatische Antwort einrichten möchten.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Autoresponder** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Wenn Sie keine Dateien an die automatische Antwort anhängen möchten, fahren Sie fort mit Schritt 6. So hängen Sie eine Datei an die automatische Antwort an:
 1. Klicken Sie auf das Symbol **Attachment-Dateien** in der Gruppe **Tools**.
 2. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Datei zu suchen, wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie dann auf **Datei senden**.

Die Datei wird dem Speicher für angehängte Dateien hinzugefügt, und Sie können diese Datei an mehrere verschiedene automatische Antworten anhängen.
 3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf  **Eine Ebene höher**, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 6 Klicken Sie auf das Symbol **Neuen Autoresponder hinzufügen** in der Gruppe **Tools**.
- 7 Konfigurieren Sie die automatische Antwort:
 1. Geben Sie in das Feld **Autorespondername** einen Namen für die automatische Antwort ein.

Beispiel: Abwesenheitsbenachrichtigung.
 2. Wenn eingehende E-Mail während Ihrer Abwesenheit an eine andere E-Mail-Adresse weitergeleitet werden soll, geben Sie in das Feld **Bei automatischer Antwort die Originalnachricht an die angegebene E-Mail-Adresse weiterleiten** eine E-Mail-Adresse an.

3. Wenn die automatische Antwort als Antwort auf alle eingehenden E-Mail-Nachrichten gesendet werden soll, lassen Sie in der Gruppe **Bedingungen** die Option **immer antworten** ausgewählt. Wenn nur E-Mail-Nachrichten mit bestimmten Wörtern im Nachrichtentext oder in der Betreffzeile automatisch beantwortet werden sollen, wählen Sie die entsprechende Option aus, und geben Sie die entsprechenden Wörter in das Eingabefeld ein.
 4. Standardmäßig wird die Betreffzeile der eingehenden E-Mail-Nachricht in die automatische Antwort eingefügt. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Betreff verwenden möchten, geben Sie diesen in das Eingabefeld **Antwort** ein.
 5. Da die Absender möglicherweise nicht erkennen, dass die Nachricht, die sie von Ihnen erhalten haben, automatisch gesendet wurde, versuchen sie möglicherweise, auf die automatische Antwort zu antworten. Geben Sie daher Ihre E-Mail-Adresse als **Antwortadresse** an, da die Nachrichten sonst an die Adresse des Autoresponders gerichtet werden.
 6. Geben Sie das Format für die automatische Antwort (**Text** oder **HTML**) und den Zeichensatz an (empfohlen wird **UTF-8**). Wenn Sie in der automatischen Antwort HTML-Tags verwenden, wählen Sie die Option **HTML** aus.
 7. Geben Sie Ihre Nachricht in das Feld **Antworte mit Text** ein.
 8. Hängen Sie gegebenenfalls Dateien an. Klicken Sie hierzu auf den Button **Attachment hinzufügen**, aktivieren Sie die Checkbox der vorher in den Speicher für Anhänge hochgeladenen Datei, und klicken Sie auf **OK**. Um eine angehängte Datei aus der automatischen Antwort zu entfernen, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox, und klicken Sie auf **✗ Markierte entfernen**.
 9. Um die Anzahl der automatischen Antworten an die gleiche E-Mail-Adresse pro Tag zu begrenzen, geben Sie die gewünschte Zahl in das entsprechende Eingabefeld unter **Limits** ein.

Die Standardeinstellung sieht vor, dass nicht mehr als zehn Antworten pro Tag an die gleiche E-Mail-Adresse gesendet werden.
 10. Um die Last des Mailservers zu reduzieren, können Sie die Anzahl der eindeutigen Adressen begrenzen, die sich der Autoresponder merkt. Geben Sie hierzu die gewünschte Zahl in das Feld **Speichere bis zu** ein.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.
- 9 Klicken Sie auf das Symbol **Aktivieren** in der Gruppe **Tools**.

Deaktivieren der automatischen Antwort

➤ **So deaktivieren Sie die automatische Antwort für eine Mailbox:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse, für die Sie die automatische Antwort deaktivieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Autoresponder** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Die automatische Antwort ist jetzt deaktiviert. Da ihre Konfiguration nicht aus dem Control Panel gelöscht wird, können Sie die automatische Antwort bei Bedarf erneut verwenden, indem Sie das oben beschriebene Verfahren wiederholen und im letzten Schritt auf **Aktivieren** klicken.

➤ **So löschen Sie die Konfiguration einer nicht mehr benötigten automatischen Antwort:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte E-Mail-Adresse.
- 4 Klicken Sie auf **Autoresponder** in der Gruppe **Tools**.
- 5 Aktivieren Sie die Checkbox für den Konfigurationsnamen, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.

Einrichten siteweiter Einstellungen für die Verarbeitung von E-Mail-Nachrichten an nicht existierende Benutzer (Mail Bounce)

Wenn jemand eine E-Mail-Nachricht an eine in Ihrer Domain nicht vorhandene E-Mail-Adresse sendet, akzeptiert der Mailserver standardmäßig die E-Mails, verarbeitet sie und sendet E-Mails, für die in der Domain kein entsprechender Empfänger gefunden wird, mit einem Vermerk, dass für diese Adresse keine E-Mails empfangen werden können, an den Absender zurück. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Ändern der Standardnachricht, wenn Ihnen diese nicht gefällt
- Weiterleiten solcher E-Mail an die gewünschte E-Mail-Adresse
- Zurückweisen solcher E-Mail, ohne sie zu akzeptieren und ohne die Absender zu benachrichtigen

Diese Einstellung kann die Last des Mailservers verringern, die durch eine große Menge an Spam verursacht wird, der oft an nach dem Zufallsprinzip generierte Benutzernamen gesendet wird. Für Spammer kann dies jedoch die Überprüfung Ihres Mailservers auf gültige E-Mail-Adressen etwas beschleunigen.

➤ ***So konfigurieren Sie die siteweiten Einstellungen für die Behandlung von E-Mail an nicht vorhandene Benutzer:***

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail**.
- 3 Klicken Sie auf **Voreinstellungen**.
- 4 Wählen Sie die gewünschte Option aus, und geben Sie die erforderlichen Informationen an.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Gleichzeitiges Vornehmen der gleichen Änderungen an mehreren Hosting-Accounts

- *So nehmen Sie gleiche Änderungen an mehreren E-Mail-Accounts gleichzeitig vor:*
- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
 - 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
 - 3 Aktivieren Sie die Checkboxen der E-Mail-Accounts, deren Einstellungen Sie ändern möchten.
 - 4 Klicken Sie auf  **Globale Änderungen**.
 - 5 Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an:
 - Wählen Sie **Aktivieren** aus, um die entsprechende Option für die ausgewählten E-Mail-Accounts zu aktivieren.
 - Wählen Sie **Deaktivieren** aus, um die entsprechende Option für die ausgewählten E-Mail-Accounts zu deaktivieren.
 - Lassen Sie **Nicht ändern** ausgewählt, wenn Sie die entsprechende Option nicht ändern möchten.
 - 6 Klicken Sie auf **OK**.

Verwalten von Mailinglisten

Wenn Sie Angebote und Produktinformationen an Ihre Kunden versenden, einen Newsletter einrichten oder Besucher Ihrer Site über Änderungen auf dem Laufenden halten möchten, sollten Sie auf Ihrer Site eine Mailingliste einrichten und Ihre Benutzer eintragen oder sie dazu einladen, sich selbst einzutragen.

Eine Mailingliste bietet die praktische Möglichkeit, eine beliebig große Anzahl von Lesern gleichzeitig zu erreichen. Sie enthält eine Liste der E-Mail-Adressen ihrer Teilnehmer, die unter einer gemeinsamen E-Mail-Adresse zusammengefasst sind, an die Sie Ihre Informationen oder den Newsletter senden. Mailinglisten werden von der GNU Mailman-Software bereitgestellt, die möglicherweise bereits auf Ihrem Server installiert ist.

Wenn Sie nicht wissen, ob Sie Mailinglisten verwenden können, wenden Sie sich an Ihren Provider oder sehen Sie im Control Panel nach: Wählen Sie **Start > Mail**, wechseln Sie zur Registerkarte **Mailinglisten** und prüfen Sie, ob ein Symbol **Neue Mailingliste hinzufügen** vorhanden ist, das farbig dargestellt wird.

In diesem Abschnitt:

Einrichten einer Mailingliste.....	147
Konfigurieren einer Mailingliste	148
Eintragen und Austragen von Benutzern	149
Senden von Nachrichten an Ihre Mailingliste.....	149
Entfernen von Mailinglisten	150

Einrichten einer Mailingliste

So richten Sie eine Mailingliste ein:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Mailinglisten**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol **Aktivieren** in der Gruppe **Tools**, um die Mailman-Software auf dem Server zu starten.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol **Neue Mailingliste hinzufügen** in der Gruppe **Tools**.
- 6 Geben Sie den gewünschten Namen für die Mailingliste an.

Dies kann beispielsweise ein Abteilungsname, das Thema der Mailingliste oder eine beliebige andere ASCII-Zeichenfolge sein. Der Name sollte kurz sein, damit er leicht zu merken ist. Er kann aus alphanumerischen Zeichen, Bindestrichen, Punkten und Unterstrichen bestehen.

- 7 Geben Sie das Passwort für die Verwaltungsfunktionen der Mailingliste an.
- 8 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators der Mailingliste an.
- 9 Achten Sie darauf, dass die Checkbox **Administrator über die Erstellung der Mailingliste benachrichtigen** aktiviert ist.

Unter der angegebenen E-Mail-Adresse des Administrators erhalten Sie eine Nachricht mit Anleitungen zum Verwenden und Verwalten der Mailingliste. Bewahren Sie diese Nachricht in Ihren Unterlagen auf.

- 10 Klicken Sie auf **OK**.

Zum Versenden einer Newsletterausgabe oder anderer Informationen an die Mailingliste senden Sie sie per E-Mail an die E-Mail-Adresse der Mailingliste. Ihre Nachricht wird an alle eingetragenen Benutzer verteilt.

Konfigurieren einer Mailingliste

Ihre Mailingliste kann problemlos mit den Standardeinstellungen betrieben werden. Unter Umständen kann es jedoch sinnvoll sein, sie zu konfigurieren, um beispielsweise die Moderationsfunktionen zu aktivieren, die Inhalte der Postings zu filtern oder Nachrichten zu archivieren. Gehen Sie hierzu am Control Panel folgendermaßen vor:

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Mailinglisten**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol  neben der E-Mail-Adresse der gewünschten Mailingliste.
Ein Loginbildschirm wird angezeigt.
- 5 Geben Sie das Passwort des Listenadministrators ein und klicken Sie auf **Einloggen**

Sie können auch in der folgenden Weise auf die Konfiguration der Mailingliste zugreifen:

- 1 Geben Sie in Ihren Webbrowser die folgende URL-Adresse ein:
`http://lists.<ihre-domain.com>/mailman/admin/<listenname>` (wobei `<ihre-domain.com>` für Ihren Domainnamen und `<listenname>` für den Namen der Mailingliste, also den linken Teil ihrer E-Mail-Adresse vor dem `@`-Zeichen steht).
Ein Loginbildschirm wird angezeigt.
- 2 Geben Sie das Passwort des Listenadministrators ein und klicken Sie auf **Einloggen**

Eintragen und Austragen von Benutzern

➤ *So tragen Sie Benutzer in eine Mailingliste ein:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Mailinglisten**.
- 4 Klicken Sie auf den gewünschten Mailinglistennamen.
- 5 Klicken Sie auf **Neues Mitglied hinzufügen**.
- 6 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Teilnehmers an.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

➤ *So tragen Sie Benutzer aus einer Mailingliste aus:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Mailinglisten**.
- 4 Klicken Sie auf den gewünschten Mailinglistennamen.
- 5 Aktivieren Sie die Checkbox links neben der E-Mail-Adresse des Benutzers.
- 6 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

Senden von Nachrichten an Ihre Mailingliste

Zum Versenden einer Newsletterausgabe oder anderer Informationen an die Mailingliste senden Sie sie per E-Mail an die E-Mail-Adresse der Mailingliste. Ihre Nachricht wird an alle eingetragenen Benutzer verteilt.

Entfernen von Mailinglisten

➤ *So entfernen Sie eine Mailingliste von der Site:*

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf **E-Mail** in der Gruppe **Dienste**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Mailinglisten**.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox für die Mailbox, die Sie entfernen möchten.
- 5 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 6 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

KAPITEL 8

Planen von Aufgaben

Wenn Sie auf Ihrer Site Skripts zu bestimmten Zeitpunkten ausführen müssen, können Sie das System mithilfe des Task-Managers auf dem Server des Providers anweisen, die Skripts nach einem vorgegebenen Zeitplan aufzurufen.

In diesem Kapitel

Planen einer Aufgabe.....	152
Unterbrechen und Fortsetzen der Ausführung von Aufgaben	153
Aufheben der Planung einer Aufgabe.....	154

Planen einer Aufgabe

➤ **So planen Sie eine Aufgabe:**

- 1 Klicken Sie auf Ihrer Startseite auf den gewünschten Domainnamen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Geplante Aufgaben**.
- 3 Wählen Sie den Systembenutzer-Account, für den die Aufgabe ausgeführt wird.
- 4 Klicken Sie auf **Neue Aufgabe hinzufügen**.
- 5 Geben Sie an, wann Ihr Befehl ausgeführt werden soll.

- **Minute** - Geben Sie einen Wert von 0 bis 59 ein.
- **Stunde** - Geben Sie einen Wert von 0 bis 23 ein.
- **Tag des Monats** - Geben Sie einen Wert von 1 bis 31 ein.
- **Monat** - Geben Sie einen Wert von 1 bis 12 ein, oder wählen Sie den Monat in einem Drop-Down-Feld aus.
- **Tag der Woche** - Geben Sie einen Wert von 0 bis 6 (0 für Sonntag) ein, oder wählen Sie den Wochentag in einem Drop-Down-Feld aus.

Sie können die Zeit im Format für UNIX-Crontab-Einträge planen. In diesem Format können Sie

- mehrere, durch Komma getrennte Werte eingeben. Wenn zwei Zahlen durch einen Bindestrich getrennt werden, bedeutet dies, dass es sich um einen inklusiven Bereich handelt. Um z. B. eine Aufgabe am 4., 5., 6. und 20. eines Monats auszuführen, geben Sie "4-6,20" ein.
- Sie können ein Sternchen einfügen, um alle für das Feld zulässigen Werte anzugeben. Um z. B. eine Aufgabe täglich auszuführen, geben Sie "*" in das Textfeld **Tag des Monats** ein.

Um zu planen, dass die Aufgabe jeden n-ten Zeitraum ausgeführt wird, geben Sie die Zeichenfolge `"*/N"` ein. Dabei ist N der gültige Wert für das Feld (Minute, Stunde, Tag, Monat). Beispielsweise planen Sie mit `"*/15"` im Feld **Minute**, dass die Aufgabe alle 15 Minuten gestartet wird.

Sie können die verkürzten Namen von Monaten und Wochentagen angeben, d. h. die ersten drei Buchstaben: Aug, Jul, Mon, Sat usw. Die verkürzten Namen können jedoch nicht mit Kommas getrennt oder zusammen mit Zahlen verwendet werden.

- 6 Geben Sie an, welcher Befehl ausgeführt werden soll. Geben Sie ihn in das Eingabefeld **Befehl** ein.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Unterbrechen und Fortsetzen der Ausführung von Aufgaben

- *So unterbrechen Sie die Ausführung geplanter Aufgaben vorübergehend:*
 - 1 Wählen Sie auf Ihrer Startseite den gewünschten Domainnamen aus der Liste aus.
 - 2 Klicken Sie auf **Geplante Aufgaben** in der Gruppe **Hosting**.
 - 3 Wählen Sie den Systembenutzer-Account, für den die Aufgabe ausgeführt wird.
 - 4 Suchen Sie die zu sperrende Aufgabe und klicken Sie auf den Befehlsnamen.
 - 5 Deaktivieren Sie die Checkbox **Aktiviert**, und klicken Sie auf **OK**.

- *So nehmen Sie die Ausführung einer geplanten Aufgabe wieder auf:*
 - 1 Wählen Sie auf Ihrer Startseite den gewünschten Domainnamen aus der Liste aus.
 - 2 Klicken Sie auf **Geplante Aufgaben** in der Gruppe **Hosting**.
 - 3 Wählen Sie den Systembenutzer-Account, für den die Aufgabe ausgeführt wird.
 - 4 Suchen Sie die Aufgabe, deren Ausführung wieder aufgenommen werden soll, und klicken Sie auf den Befehlsnamen.
 - 5 Aktivieren Sie die Checkbox **Aktiviert**, und klicken Sie auf **OK**.

Aufheben der Planung einer Aufgabe

- *So heben Sie die Planung einer Aufgabe auf:*
- 1 Wählen Sie auf Ihrer Startseite den gewünschten Domainnamen aus der Liste aus.
- 2 Klicken Sie auf **Geplante Aufgaben** in der Gruppe **Hosting**.
- 3 Wählen Sie den Systembenutzer-Account, für den die Aufgabe ausgeführt wird.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox links neben der Aufgabe, deren Planung Sie aufheben möchten.
- 5 Klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um das Entfernen zu bestätigen.

KAPITEL 9

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels und FTP-Diensten

In diesem Kapitel

Überwachen der Verbindungen zu FTP-Diensten	156
Überwachen der Verbindungen zu Control Panels	157

Überwachen der Verbindungen zu FTP-Diensten

- *So stellen Sie fest, welche Benutzer per FTP mit Ihrem Server verbunden sind, in welchen Verzeichnissen sie momentan arbeiten und welche Dateien sie auf den Server hoch- oder von ihm herunterladen:*
- 1 Klicken Sie im Navigationsfenster auf **Sitzungen**.
 - 2 Wechseln Sie zur Registerkarte **FTP-Sitzungen**. Eine Liste aller Sitzungen, einschließlich Ihrer eigenen Sitzung, mit den folgenden Detailinformationen wird angezeigt:
 - **Typ.** Der Typ des Benutzers, der die Sitzung eingerichtet hat:
 -  nicht beim Control Panel registrierte Benutzer
 -  anonyme FTP-Benutzer
 -  Domain- oder Websiteadministratoren
 -  Subdomainadministratoren
 -  Webbenutzer (Besitzer persönlicher Webseiten ohne eigene Domainnamen)
 - **Status.** Der aktuelle Status der FTP-Verbindung.
 - **FTP-Benutzer-Login.** Der für den Zugriff auf den FTP-Account verwendete Benutzername.
 - **Domainname.** Die Domain, mit der der FTP-Benutzer derzeit verbunden ist.
 - **Aktueller Pfad.** Das Verzeichnis, in dem der Benutzer sich gerade befindet.
 - **Dateiname.** Der Name der Datei, mit der gerade gearbeitet wird.
 - **Geschwindigkeit.** Die Übertragungsrage in KBytes.
 - **Fortschritt, %.** Der Fortschritt des Dateitransfers in Prozent.
 - **IP-Adresse.** Die IP-Adresse, von der aus auf den FTP-Account zugegriffen wird.
 - **Anmeldezeit.** Die Zeit seit der Anmeldung des Benutzers.
 - **Idle-Zeit.** Die Zeit, seit der ein per FTP mit dem Server verbundener Benutzer keine Aktion mehr ausgeführt hat.
 - 3 Um die Liste der FTP-Sitzungen zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
 - 4 Um eine Sitzung zu beenden, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf  **Gewählte entfernen**.

Überwachen der Verbindungen zu Control Panels

- *So stellen Sie fest, welcher Ihrer Kunden momentan beim Control Panel angemeldet ist:*
- 1 Klicken Sie im Navigationsfenster auf **Sitzungen**. Eine Liste aller Sitzungen, einschließlich Ihrer eigenen Sitzung, mit den folgenden Detailinformationen wird angezeigt:
 - **Typ.** Der Typ des Control Panel-Benutzers, der die Sitzung eingerichtet hat:
 -  Kunde
 -  Domain- oder Websitebesitzer
 -  Mailboxbesitzer
 - **Login.** Der Benutzername, mit dem sich der Benutzer angemeldet hat.
 - **IP-Adresse.** Die IP-Adresse, von der aus auf das Control Panel zugegriffen wird.
 - **Anmeldezeit.** Das Datum und die Uhrzeit, zu der sich der Benutzer beim Control Panel angemeldet hat.
 - **Idle-Zeit.** Die Zeit, seit der ein angemeldeter Benutzer keine Aktion mit dem Control Panel mehr ausgeführt hat.
 - 2 Um die Liste der Benutzersitzungen zu aktualisieren, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
 - 3 Um eine Benutzersitzung zu beenden, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox, und klicken Sie auf **✗ Gewählte entfernen**. Bestätigen Sie den Löschvorgang, und klicken Sie auf **OK**.

KAPITEL 10

Benutzung des Help Desks für die Behebung der Probleme Ihrer Kunden und die Anforderung von Hilfe durch den Provider

Wenn Ihr Hostingunternehmen eine in das Control Panel integrierte Help Desk-Lösung bereitstellt, können Sie mit ihrer Hilfe folgende Aufgaben ausführen:

- Den Supportmitarbeitern Ihres Providers technische Probleme melden
- Problembenachrichtigungen oder Hilfeanforderungen Ihrer Kunden entgegennehmen (Websitebesitzer)

In diesem Kapitel

Anzeigen von Tickets in Ihrem Help Desk	159
Kommentieren und Schließen von Tickets	159
Übermitteln eines Problembenachrichtigungsberichts an Ihren Serviceprovider	160

Anzeigen von Tickets in Ihrem Help Desk

- *So rufen Sie neue Tickets Ihrer Benutzer ab oder zeigen den Status der von Ihnen eingereichten Tickets an:*
- 1 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Help Desk** im Navigationsbereich. Eine Liste der von Ihnen und Ihren Kunden eingereichten Tickets mit den folgenden weiteren Informationen wird angezeigt:
 - **ID:** die beim Einreichen des Tickets vom System zugeteilte Kennziffer
 - **Ticket-Betreff:** eine vom Ticket-Reporter eingegebene Zusammenfassung
 - **Ticket-Status:** Neu, Wiedereröffnet, Geschlossen
 - **Reporter-Typ:** eine Art Benutzeraccount des Control Panels oder eine E-Mail-Adresse des Benutzers, der das Ticket eingereicht hat - ein Client-, Domainadministrator- oder E-Mail-Benutzer mit Zugriff auf das Control Panel oder der Absender der E-Mail-Nachricht mit dem Ticket
 - **Reporter-Name:** der Name der Person, die das Ticket eingereicht hat - Domainnamen bei Tickets, die von Domainbesitzern eingereicht wurden, E-Mail-Adressen bei Tickets, die per E-Mail eingegangen sind
 - **Geändert:** das Datum, an dem das Ticket zuletzt bearbeitet und beispielsweise ein Kommentar angehängt oder sein Status geändert wurde
 - **Kategorie:** die Kategorie, der das Ticket zugeordnet ist
- 2 Um den Inhalt eines Titels anzuzeigen, klicken Sie auf eine Ticket-ID oder einen Ticket-Betreff.

Kommentieren und Schließen von Tickets

- *So schließen Sie ein Ticket, wenn das Problem behoben wurde oder Sie einen Kommentar hinzufügen möchten:*
- 1 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Help Desk** im Navigationsbereich.
- 2 Suchen Sie das benötigte Ticket und klicken Sie auf die entsprechende ID oder den Betreff.
- 3 Um das Ticket zu schließen, wiederzueröffnen oder zu kommentieren, wählen Sie in der Drop-Down-Liste **Ticket Ereignis** die gewünschte Aktion aus und geben Sie, falls erforderlich, einen Kommentar in das Textfeld **Neuer Kommentar** ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK** um zu speichern.

Übermitteln eines Problembereichs an Ihren Serviceprovider

- *So übermitteln Sie einen neuen Problembereich an Ihren Serviceprovider:*
 - 1 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Help Desk** im Navigationsbereich.
 - 2 Klicken Sie auf **Neues Ticket hinzufügen** in der Gruppe **Tools**.
 - 3 Geben Sie den Betreff des Tickets ein, wählen Sie die Kategorie des Problembereichs aus und geben Sie eine Problembeschreibung ein.
 - 4 Klicken Sie auf **OK**.

Das Ticket wird eingereicht von vom System an Ihren Provider übermittelt. Sobald das Problem behoben ist, werden Sie per E-Mail benachrichtigt.